

iisers Sachslä

Gemeindeversammlung: 27. Mai 2026



iisers Sachslä 1/2026

Aus dem Inhalt



Seite 5 Badi Sachseln

Frischer Wind mit Neuverpachtung



Seite 14 Abschied von Toni Meyer

Nach 35 Jahren tritt Toni Meyer in den wohlverdienten Ruhestand.



Seite 17 Junioren-Weltmeisterschaft im Skicross

Chiara von Moos holt Gold

Aus dem Gemeinderat

- 4 Daniel Bäbi ist neuer Gemeinderat
- 4 Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach: Stand der Planungsarbeiten
- 4 Mehr Bäume pflanzen
- 5 Neuverpachtung des Strandbads an Marco Kellner und Kay Zumstein
- 5 Lösungsansätze zur Defizitreduktion des Kantons
- 6 Büro für den Brunnenmeister im Gemeindehaus
- 6 Aktive Jugendarbeit in Sachseln
- 6 Ersatz von Hydranten in Flüeli-Ranft
- 7 Zusammenschluss der Musikschulen Sachseln und Sarnen wird geplant
- 7 Ersatzwahl in die Finanzkommission – mitwirken und mitgestalten!

Gemeindeverwaltung

- 8 Jürg Blum neuer Verwaltungsleiter
- 8 Arbeitsjubiläum von Yvonne Keller
- 8 Versammlungen und Abstimmungen
- 9 Neue Mitarbeiterin auf der Gemeindekanzlei
- 9 Personelle Wechsel im Gemeindedienst
- 9 Entsorgung
- 10 Mitteilungen für Armeeangehörige
- 10 Geburtstagsgratulationen
- 11 Überfüllte Abfallbehälter: Wir bitten Sie um Mithilfe
- 11 Ehrung von erfolgreichen Personen
- 11 Einwohnerstatistik
- 12 Baubewilligungen
- 13 Unterstützung durch Asylsuchende bei der Neophytenbekämpfung

Berichte

- 14 35 Jahre im Dienst der Gemeinde
- 15 Pumptrack auf dem Roten Platz – Bewegungsspass für alle
- 16 Rückblick auf die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrates
- 17 Eine Sachlerin schreibt Wintersportgeschichte
- 18 Stiftung Felsenheim, Lebensart im Alter
- 22 Im Fluss der Zeit – 50 Jahre Museum Bruder Klaus
- 23 Offene Dorfbühne 2026
- 24 Musikschule: Erfolge am Rotary Musikpreis 2026
- 24 Studierende der ETH Zürich erarbeiten Projekte zur Stärkung der Landschaftsqualität in Sachseln

25–64 Gemeindeversammlungen und Jahresrechnungen 2025

- 65 Jahresrückblick 2025 der Feuerwehr
- 66 Ausbau Fernwärmeleitungsnetz / Erschliessung weiterer Gebiete
- 67 (G)Artenvielfalt Innerschweiz
- 67 Wöchentlicher Spaziertreff neu in Sachseln
- 67 Neuer stellvertreter Brunnenmeister
- 68 40 Jahre claro Wält-Ladä
- 69 Jahresbericht 2025 der Korporation Sachseln
- 72 Die bewegte Geschichte des Hotels Seehof in Sachseln
- 78 Die Geschichte des Gasthauses «Alte Krone» in Sachseln

81 Dienstleistungen

88 Veranstaltungskalender Mai bis August 2026

Impressum

iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde
44. Jahrgang
Erscheint 3 Mal pro Jahr
Auflage: 2'800 Exemplare
Druck: von Ah Druck AG, Sarnen
Fotos: Diverse

Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln
Brünigstrasse 113, Postfach
Telefon: 041 666 55 55
E-Mail: kanzlei@sachseln.ow.ch
Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:
Jürg Blum, Verwaltungsleiter
Angela Caravina, Redaktionsmitarbeiterin

Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 2/2026:
Mittwoch, 01. Juli 2026

Vielen Dank und auf Wiedersehen



Geschätzte Sachslerinnen und Sachsler

Nach 35 Jahren als Gemeindeschreiber trete ich nun meinen Ruhestand an. Als ich 1991 als junger Jurist in Sachseln angefangen habe, war die Welt noch weitgehend analog. Internet, E-Mail, Computer-Netzwerk oder Handy gab es noch nicht und unser aktuell jüngster Gemeinderat Camillo Omlin war gerade mal zwei Monate alt. Dies verdeutlicht etwas die Entwicklung, an welcher ich teilhaben durfte. Unser Dorf ist in dieser Zeit von 3500 auf 5300 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen und das Dorfbild und die Infrastruktur haben sich stark entwickelt, insbesondere nach dem verheerenden Unwetter von 1997. Auch der Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung ist mit den Jahren kontinuierlich gewachsen. Mir war es stets ein Anliegen, dass die Gemeindeverwaltung kundenorientiert handelt im Bewusstsein, im Dienst der Bevölkerung zu stehen. Angesichts der vielen Vorschriften, welche heute zu beachten sind, ist das eine anspruchsvolle Aufgabe. Daher ist es wichtig, dass die Verwaltung und die Bevölkerung gut miteinander kommunizieren. Offenheit, Transparenz und persönliche Gespräche sind aus meiner Sicht immer noch die besten Methoden dazu. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben ihr Bestes und ich wünsche dem Team auch in Zukunft viel Freude bei der Arbeit für unsere Gemeinde Sachseln. Das Vertrauen der Bevölkerung in die Verwaltung und in den Gemeinderat ist gross, dazu gilt es auch in Zukunft Sorge zu tragen.

Liebe Sachslerinnen und Sachsler, ich hoffe, Sie verzeihen mir, dass ich immer noch Luzerner Dialekt spreche. Aber ich sage mit Stolz und Überzeugung, dass Sachseln die schönste Gemeinde im Kanton Obwalden ist und ich es immer als Privileg empfunden habe, als Gemeindeschreiber in einer zentralen Koordinationsstelle für diese Gemeinde arbeiten zu dürfen. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung haben es mir ermöglicht, diese Aufgabe stets mit Freude und Engagement zu erfüllen. Ich habe dabei unzählige Menschen mit spannenden Geschichten kennen gelernt und bin hier heimisch geworden. Dafür bin ich sehr dankbar. Nun verabschiede ich mich von Ihnen und freue mich, Sie bei anderer Gelegenheit im Dorf anzutreffen.

Toni Meyer
Gemeindeschreiber



Zum Titelbild

Das ehemalige Hotel Seehof im Jahr 1935.

Aus dem Gemeinderat

Daniel Bäbi ist neuer Gemeinderat

Am Sonntag, 10. März 2026, ist Daniel Bäbi (parteilos) mit 1484 Stimmen zum neuen Gemeinderat gewählt worden. Der unterlegene Konkurrent Rolf Balten-sperger von der SVP erzielte 605 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 57 %.

Daniel Bäbi wohnt mit seiner Familie seit 14 Jahren in Sachseln und betreibt hier ein eigenes Architekturbüro. Seit 2025 ist er Mitglied der Ortsplanungskommission. Sein Amtsantritt erfolgt am 01. Juli 2026.

Daniel Bäbi folgt auf Karl Kiser (FDP), der Ende Juni als Gemeindepräsident und Vizepräsident zurücktreten wird. Die Wahl des Vizepräsidiums wird an der Gemein-deversammlung vom 27. Mai 2026 vorge-nommen.



Mehr Bäume pflanzen

Der Einwohnergemeinderat hat in einem Grundsatzentscheid beschlossen, ins-künftig jedes Jahr auf einem Grundstück der Gemeinde mindestens einen neuen Hochstammbaum zu pflanzen. Hoch-stammbäume bieten als ökologisch wert-volle Kulturen zahlreiche Vorteile. Sie spenden Schatten und wirken kühlend auf die Umgebung. Darüber hinaus verbes-ern Bäume die Luftqualität und den Was-serkreislauf, wirken dem Klimawandel entgegen und erhalten die Artenvielfalt. Nicht zuletzt sind sie eine willkommene Bereicherung für das Landschaftsbild.

Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach: Stand der Planungsarbeiten

Der Einwohnergemeinderat hat im Herbst 2024 eine Projektsteuergruppe mit der Wiederaufnahme der Planungs-arbeiten für das Hochwasserschutzpro-jekt Sigetsbach beauftragt. Das technisch anspruchsvolle Projekt war nach der öf-fentlichen Auflage auf Grund von Einspra-chen während längerer Zeit blockiert, da diverse Fragen zum weiteren Vorgehen mit der betroffenen Industriezone, die noch nicht überbaut ist, geklärt werden mussten. Über den Winter 2024/2025 wurden die Unterlagen zum bestehen-den Projekt und zu einem möglichen wei-teren Vorgehen mit Zonenumlagerungen aktualisiert. In einem nächsten Schritt wurden im Frühling 2025 Gespräche mit allen betroffenen Grundeigentümern zu diesen Konzeptideen geführt. Die Ergeb-nisse dieser Gespräche und die aktuellen Rahmenbedingungen des Bundesamts für Umwelt an grosse Hochwasser-schutzprojekte hat die Projektsteuergrup-pe dazu bewogen, die Grundlagen für das Projekt zu aktualisieren und ein den

heutigen Anforderungen entsprechen-des Variantenstudium und Massnahmen-konzept zu erarbeiten. Die Aufträge dazu wurden im Juli 2025 erteilt.

In der Zwischenzeit liegen sowohl für die Abflussmengen als auch für die Geschie-bemengen bereinigte neue Grundlagen für das Massnahmenkonzept vor. Im Weiteren wurden neue Grundvarianten für einen guten Hochwasserschutz des gesamten Gebiets bearbeitet. Hier lie-gen erste Zwischenergebnisse vor. Dazu ist es notwendig, den Projektperimeter zu erweitern und neben dem Sigetsbach auch den Spisbach und den Maienbach einzubeziehen. Die Varianten werden nun weiterbearbeitet, damit am Ende ein neues, robustes Massnahmenkonzept vorliegt. In diesem Zusammenhang wird auch die Gefahrenkarte überarbeitet, da-mit sie alle neuen Grundlagen berück-sichtigt. Im Weiteren ist zu beachten, dass für eine Bewilligung des Hochwas-serschutzprojekts die aktuellen Anforde-

rungen des Bundesamts für Umwelt er-füllt werden müssen.

Im Moment kann noch nicht über den weiteren Inhalt des neuen Massnahmen-konzepts informiert werden. Sobald aber gesicherte Informationen vorliegen und alle betroffenen Grundeigentümer in di-rekten Gesprächen darüber in Kenntnis gesetzt worden sind, wird die Bevölke-rung erneut informiert.

www.sachseln.ch

Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinde Sachseln? Dann finden Sie auf der modernen und benutzerfreund-lich gestalteten Homepage Antworten, nützliche Links, Wissenswertes und praktische Dienstleistungen. Schauen Sie einmal herein und nutzen Sie das Online-Angebot der Gemeinde.

Neuverpachtung des Strandbads an Marco Kellner und Kay Zumstein

Das Strandbad Sachseln startet mit einem neuen Pächterduo in die Saison 2026. Nachdem die bisherige Pächterin, die Sinnvoll Gastro (Hotel Wetterhorn GmbH), den Vertrag gekündigt hatte, hat sich der Einwohnergemeinderat für ein regionales Team entschieden: Marco Kellner und Kay Zumstein übernehmen die beliebte Anlage am Sarnersee.

Mit Marco Kellner (44) und Kay Zumstein (29) wird das Strandbad inskünftig durch zwei in der Region bestens vernetzte Gastronomiefachkräfte geleitet. Marco Kellner bringt langjährige Erfahrung als Betriebsleiter (u.a. Berggasthaus Älgi Alp) und Servicefachkraft mit. Kay Zumstein ergänzt das Team mit seiner kaufmännischen Expertise und Stationen in namhaften Betrieben wie dem Hotel Paxmontana oder dem Park Hotel Vitznau. Zudem ist er als Gründer der «LAGARTO GmbH» für seine innovativen Trendgetränke bekannt. «Für uns ist das Badi-Beizli mehr als nur ein Saisongeschäft. Es ist ein wichtiger Treffpunkt für das Dorf und die Region», erklären die neuen Pächter. Ihr Ziel ist es, den Ort mit Herzblut und Nachhaltigkeit langfristig erfolgreich zu führen.

Das neue gastronomische Konzept setzt auf das Motto «unkompliziert, hochwertig und fair». Auf der Karte finden sich



Marco Kellner (links) und Kay Zumstein.

neben klassischen Badi-Favoriten wie Fischknusperli, Burgern und Glace auch moderne Akzente wie zum Beispiel wechselnde Bowls. Besonderen Wert legen die Pächter auf die Zusammenarbeit mit Produzenten aus Obwalden und der Zentralschweiz. Doch das Strandbad soll mehr bieten als nur Kulinarik. Geplant ist eine gezielte Belebung des Areals durch verschiedene Events wie Themenabende, Yoga-Lektionen am See in Kooperation mit lokalen Trainern, Familientage

mit Kinderprogramm sowie Openair-Kinoabende, Lesungen und Auftritte lokaler Bands und Folkloregruppen.

Der Einwohnergemeinderat zeigt sich überzeugt, dass mit Marco Kellner und Kay Zumstein die ideale Lösung für die Zukunft des Strandbads gefunden wurde. Der Einwohnergemeinderat freut sich auf eine lebendige Saison 2026 und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den neuen Gastgebern.

Lösungsansätze zur Defizitreduktion des Kantons

Das Finanzdepartement wurde vom Regierungsrat beauftragt, zusammen mit den Einwohnergemeinden Massnahmen und Vorschläge zu erarbeiten, um die Kantonsfinanzen längerfristig wieder ausgeglichen zu gestalten. Der Einwohnergemeinderat anerkennt die herausfordernde finanzielle Situation des Kantons Obwalden sowie die Notwendigkeit, das bestehende strukturelle Defizit nachhaltig zu reduzieren. Er teilt die Einschätzung, dass tragfähige Lösungen nur in einem gemeinsamen Vorgehen von Kanton und Einwohnergemeinden erarbeitet werden können, da wesentliche Kostentreiber in gemeinsamen Aufgabenberei-

chen liegen. Der Einwohnergemeinderat hat daher seine Bereitschaft signalisiert, sich konstruktiv an diesem Prozess zu beteiligen und Mitverantwortung zu übernehmen. Der Einwohnergemeinderat sieht dabei keine zielführenden Alternativen in Form von einseitigen Kostenüberwälzungen, pauschalen Sparvorgaben oder strukturellen Lastenverschiebungen zu Lasten der Gemeinden. Solche Ansätze würden weder den unterschiedlichen Ausgangslagen der Gemeinden gerecht noch zu nachhaltigen Lösungen führen. Die fiskalische Äquivalenz soll nach Ansicht des Einwohnergemeinderats gewahrt bleiben. Allfällige Übergangslösun-

gen sind zeitlich und betragsmässig zu begrenzen und die finanziellen sowie entwicklungsbezogenen Handlungsspielräume der Gemeinden dürfen nicht eingeschränkt werden.

Notruf

Der zentrale Sanitätsnotruf 144 ist die richtige Ansprechstelle bei Unfällen mit verletzten Personen und bei allen lebensbedrohenden Situationen, vor allem mit Kindern.

Weitere Notrufnummern:

Polizei 117 und Feuerwehr 118

Büro für den Brunnenmeister im Gemeindehaus

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, der Wasserversorgung Sachseln im Gemeindehaus einen Büroarbeitsplatz für den Brunnenmeister zur Verfügung zu stellen. Bisher erledigte Brunnenmeister Peter von Wyl seine Büroarbeiten von zu Hause aus, was nicht optimal war. Mit dem Arbeitsplatz im Gemeindehaus kann nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, insbesondere mit der Finanzverwaltung und dem Bauamt, optimiert werden.

**Neue Natelnummer
Brunnenmeister
und Notfallnummer
076 837 83 67**

Aktive Jugendarbeit in Sachseln

Jedes Jahr hat die Jugendarbeit dem Einwohnergemeinderat einen Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten während des abgelaufenen Jahres vorzulegen. Damit wird überprüft, ob die im Leistungsauftrag definierten Zielsetzungen erreicht worden sind. Wie aus dem Bericht 2025 hervorgeht, haben die Jugendlichen auch im vergangenen Jahr zahlreiche Events geplant und durchgeführt. Das Jugendbüro im Bahnhofsgebäude wird rege genutzt und auch die Räumlichkeiten in der Landi sind zu einem beliebten Treffpunkt geworden.

Die Jugendarbeit ist gut vernetzt und wird durch das Team der Büro West AG fachlich kompetent begleitet. Der Einwohnergemeinderat nimmt erfreut zur

Kenntnis, dass Sachseln mit der offenen Jugendarbeit auf dem richtigen Weg ist und die eingesetzten Mittel nutzbringend verwendet werden. Die Jugendarbeit ist in der Gemeinde Sachseln nach wie vor sehr gut positioniert. Das Angebot ist bekannt und wird auch sehr rege genutzt. Die vorgegebenen Ziele wurden gut bis sehr gut erreicht. Die Umsetzung stimmt mit dem Leistungsauftrag überein.

Der Einwohnergemeinderat dankt dem Team der Büro West AG und den Mitgliedern der Jugendkommission für die seriöse und erfolgreiche Arbeit.

Ersatz von Hydranten in Flüeli-Ranft

Im vergangenen Jahr wurden 23 der insgesamt 40 Hydranten im Gebiet Flüeli-Ranft durch Brunnenmeister Peter von Wyl einer umfassenden Betriebsprüfung unterzogen. Dabei musste festgestellt werden, dass sich etliche Hydranten ausen wie innen in einem schlechten Zustand befinden. Bei einigen Hydranten war ein Geräusch zu hören, was bedeutet, dass das Hauptventil nicht richtig schliesst und somit unnötig Wasser fliesst. Daraufhin wurden Ende 2025 bereits acht Hydranten kurzfristig ersetzt. Um die Löschwasserversorgung nachhaltig sicherzustellen hat der Einwohnergemeinderat beschlossen, auch in diesem Jahr weitere acht Hydranten zu ersetzen. Gleichzeitig mit dem Ersatz der Hydranten müssen deren Unterteile revidiert werden. Die meisten Hydranten haben keinen vorgesetzten Schieber und können somit nicht ausser Betrieb genommen werden. Die Revision muss daher unter Druck durch eine darauf spezialisierte Unternehmung vorgenommen werden.



Zusammenschluss der Musikschulen Sachseln und Sarnen wird geplant

Die Musikschule Sachseln stösst auf Grund ihrer Grösse dauerhaft an strukturelle Grenzen. Das bestehende Angebot kann nur noch mit zunehmendem organisatorischem und finanziellem Aufwand aufrechterhalten werden. Insbesondere die Bildung von Ensembles, die Differenzierung nach Leistungsniveaus sowie die Attraktivität für qualifizierte Lehrpersonen sind mit der bestehenden Struktur nicht mehr nachhaltig sicherzustellen. Diese Problemlage ist strukturell bedingt und wird sich auf Grund demografischer Entwicklungen weiter verschärfen. Diese Ausgangslage bewog den Einwohnergemeinderat, vertiefte Abklärungen zur nachhaltigen Zukunft der Musikschule Sachseln vorzunehmen. Gemeinsam mit der Musikschulleitung sowie unter Einbezug der zuständigen Vertreterinnen und Vertreter der Einwohnergemeinde Sarnen wurde ein umfassendes Grundlagenpapier erarbeitet.

Das erarbeitete Grundlagenpapier zeigt, dass ein Zusammenschluss der Musikschulen Sachseln und Sarnen geeignet ist, die strukturellen Herausforderungen nachhaltig zu bewältigen. Kooperationsmodelle unterhalb eines institutionellen Zusammenschlusses vermögen die grundlegenden Probleme nicht zu lösen. Lose oder projektbezogene Kooperationen bleiben personenabhängig, führen zu zusätzlichem Koordinationsaufwand und schaffen keine langfristige Planungs- und Betriebssicherheit. Ein Zusammenschluss ermöglicht hingegen eine ausreichende kritische Grösse, eine Professionalisierung von Leitung und Administration, eine höhere Attraktivität für Lehrpersonen sowie ein breiteres und differenzierteres Angebot für die Musikschülerinnen und Musikschüler. Gleichzeitig können die lokalen Unterrichtsstandorte erhalten und die Zugänglichkeit für jüngere Kinder weiterhin sicherge-

stellt werden. Mit einem solchen Zusammenschluss wird zudem eine tragfähige institutionelle Grundlage geschaffen, welche es weiteren Musikschulen des Sarneraats ermöglicht, sich zu einem späteren Zeitpunkt mit verhältnismässig geringem Aufwand anzuschliessen. Damit wird die Voraussetzung für eine schrittweise regionale Weiterentwicklung der Musikschulstruktur geschaffen.

Angesichts der im Grundlagenpapier aufgezeigten Ausgangslage und der Grenzen alternativer Kooperationsformen hat der Einwohnergemeinderat in einem Grundsatzentscheid den Zusammenschluss der beiden Musikschulen als strategisches Ziel festgelegt und das Departement Bildung und Kultur beauftragt, den Zusammenschluss aktiv vorzubereiten. Ziel ist die Umsetzung des Zusammenschlusses auf das Schuljahr 2027/2028.

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Ersatzwahl in die Finanzkommission – mitwirken und mitgestalten!

Infolge Demission eines amtierenden Kommissionsmitglieds ist in der Finanzkommission ein Sitz neu zu besetzen. Die Ersatzwahl wird durch den Einwohnergemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 vorgenommen. Amtsantritt des neu gewählten Mitglieds ist am 01. Juli 2026.

Der Einwohnergemeinderat lädt mit dieser Publikation die Bevölkerung dazu ein, Wahlvorschläge für den vakanten Sitz einzureichen. Wählbar sind in der Gemeinde Sachseln wohnhafte und stimmberechtigte Personen. Ihre Bewerbung besteht aus einem Motivationsschreiben, in dem Sie auf Ihre zukünftige Mitarbeit in der Finanzkommission Bezug nehmen. Beizulegen ist zudem ein kurzer Lebenslauf mit Name und Vorname, Wohnadresse, Geburtsjahr, Beruf und Ihren Kontaktdaten.

Bewerbungen können bis spätestens am **Freitag, 29. Mai 2026, 17.00 Uhr**, an die Gemeindekanzlei Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln, eingereicht werden.

Das Pflichtenheft der Finanzkommission mit detaillierten Informationen zum Aufgabenbereich und zum Anforderungsprofil der Kommissionsmitglieder kann auf der Homepage der Gemeinde Sachseln (www.sachseln.ch) abgerufen werden.

Jürg Blum neuer Verwaltungsleiter



Jürg Blum aus Stansstad trat am 01. April 2026 die neu geschaffene Stelle als Verwaltungsleiter an.

Jürg Blum bringt breite Erfahrung aus verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung mit. Bisher arbeitete er als Leiter der Abteilung Sicherheit und Polizeiinspektor einer Gemeinde im Kanton Bern. Dort verantwortete er die personelle und organisatorische Führung des Sicherheitswesens und vertrat die Gemeinde in verschiedenen kantonalen Fachgremien. Zuvor war er mehrere Jahre als Gemeindeverwalter und Ressortleiter Sicherheit tätig. In all seinen

Funktionen stand die Führung und Weiterentwicklung von Gemeindestrukturen im Zentrum – eine Erfahrung, die er nun bei der Gemeinde Sachseln einbringen wird.

Mit Jürg Blum konnte ein erfahrener und engagierter Fachmann für die Leitung der Gemeindeverwaltung gewonnen werden, der mit seinem Wissen und seiner Führungserfahrung wertvolle Impulse setzen wird.

Wir wünschen Jürg Blum viel Freude in seiner neuen Tätigkeit und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Arbeitsjubiläum von Yvonne Keller



Seit 20 Jahren ist Yvonne Keller als Mitarbeiterin in unserer Gemeindeverwaltung tätig. Gestartet hat sie auf der Gemeindekanzlei als Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle. Nach diversen Weiterbildungen wurde sie 2011 Gemeindegemeinschreiber-Stellvertreterin. Ende 2018 gab

sie diese Funktion infolge Mutterschaft auf und ist seither in einem Teilzeitpensum als Fachmitarbeiterin im Personalwesen tätig. Der Einwohnergemeinderat dankt Yvonne Keller für ihr langjähriges Wirken und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und Erfüllung in ihrer Tätigkeit.

Versammlungen und Abstimmungen

Versammlungen

Die **Gemeindeversammlung** findet statt am Mittwoch, 27. Mai 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Die **Kirchgemeindeversammlung** findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung statt.

Die **Korporationsversammlung** findet statt am Mittwoch, 20. Mai 2026 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

Abstimmungen

Die nächste eidgenössische Volksabstimmung findet am Sonntag, 14. Juni 2026 statt. Folgende zwei Vorlagen gelangen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»;
- Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG);

Weitere Abstimmungsdaten 2026

27. September / 29. November

Neue Mitarbeiterin auf der Gemeindekanzlei



Angelika Mathis arbeitet seit 01. Februar 2026 als Sachbearbeiterin auf der Gemeindekanzlei. Ihr Pensum beträgt 80%.

Angelika Mathis ist 42 Jahre alt und wohnt in Alpnach. Sie hat die Kaufmännische Berufsschule in Luzern absolviert und verfügt über die Ausbildung als Berufsbildnerin. Zuletzt arbeitete sie während 14 Jahren als administrative Mitarbeiterin in einem Fassadenbauunternehmen.

Wir wünschen Angelika Mathis alles Gute sowie viel Erfolg für ihre neue Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Personelle Wechsel im Gemeindedienst

Nachdem zwei Mitarbeiter auf Ende 2025 gekündigt hatten, mussten beim Gemeindedienst zwei Stellen neu besetzt werden.

Mitte November 2025 hat Quirin von Ah seine Tätigkeit als Mitarbeiter beim Gemeindedienst aufgenommen. Quirin von Ah ist 25 Jahre alt und in Flüeli-Ranft auf-



gewachsen und wohnhaft. Er hat im Jahr 2020 erfolgreich die Lehre zum Forstwart EFZ bei der Korporation Sachseln absolviert. Im Anschluss an seine Lehrzeit war er einige Jahre als Forstwart und Maschinenführer tätig. Im vergangenen Sommer betätigte er sich als Älpler auf der Alp Iwi in Giswil.

Mitte Februar 2026 hat Rudolf Halter seine Tätigkeit als Mitarbeiter beim Gemeindedienst aufgenommen. Rudolf Halter ist 48 Jahre alt und in Sachseln wohnhaft.



Er ist gelernter Automechaniker und verfügt über dreissig Jahre Berufserfahrung in der Automobilbranche. Zuletzt war er während fünf Jahren als Werkstattleiter bei der Auto Willi AG in Giswil tätig.

Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeitern bei ihrer Tätigkeit im Gemeindedienst viel Freude.



Entsorgung

Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehricht (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdosen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Kaffee kapseln, Inertstoffe (kleine Mengen Steingut, Keramik, Porzellan).

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle

Mo bis Fr	07.00–20.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Äste mit max. 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

Öffnungszeiten Entsorgung Grüngut

Mo bis Fr	13.00–19.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

Schällimattli/Edisried

Alttextilien

Forstwerkhof Chalchofen, Flüeli-Ranft

Astmateriel und Grüngut

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	07.00–18.00 Uhr
Sa	08.00–18.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Sperrgut

Militärstrasse Sarnen und Oberried Giswil (mit Abfallkarte)
TraRec AG, Brünigstrasse 64,
6055 Alpnach Dorf
WSA Recycling AG, Grosse Schlieren,
6055 Alpnach Dorf

Tierkörper

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen
Direktabholdienst für Grosstiere
ab 200 kg: Telefon 041 921 11 28

Mitteilungen für Armeeangehörige

Ausserdienstliches Schiesswesen

A: Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach

Die Schiesspflicht besteht für Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 35. Altersjahr vollenden. Die nächsten ordentlichen Schiesstage in Sachseln finden wie folgt statt:

Freitag, 24. April	18.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 12. Juni	18.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 28. August	18.00 – 20.00 Uhr

Die Schiesspflicht ist mit der persönlichen Waffe zu erfüllen. Dienst- und Schiessbüchlein bzw. Leistungsausweis sind unbedingt mitzubringen. Das Tragen eines Hörschutzgeräts ist obligatorisch.

Hinweis: Angehörige der Armee können bei der Entlassung aus der Militärdienstpflicht im Jahr 2026 den Eigentumsanspruch an der persönlichen Waffe geltend machen, wenn sie in den letzten drei Jahren (es gelten die Jahre 2024/2025/2026) mindestens vier Bundesübungen 300m (Obligatorisch oder Feldschiessen) absolviert haben und dies im militärischen Leistungsausweis eingetragen ist. Zusätzlich gelten die Bedingungen des Waffenerwerbsscheins.

B: Nachschiesskurs

Der eintägige Nachschiesskurs (für Schiesspflichtige, welche die obligatorische Schiesspflicht nicht oder nicht vorschriftsgemäss bis zum 31. August in einem anerkannten Schiessverein erfüllt haben) findet im **November 2026** auf der Militär-Schiessanlage Hüslensmoos in Emmen statt. Das Aufgebot mit den genauen Daten und Weisungen wird zu ge-

gebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht. Persönliche Marschbefehle werden nicht zugestellt.

C: Verbliebenenkurs

Schiesspflichtige, welche die Bedingungen des obligatorischen Programms nicht erfüllen, werden zu einem eintägigen Kurs für Verbliebene aufgeboden. Der Verbliebenenkurs wird in Zivil absolviert.

D: Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach

Vorschiessen:

Freitag, 22. Mai	18.30 – 20.00 Uhr
------------------	-------------------

Hauptschiessen:

Freitag, 29. Mai	18.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 30. Mai	16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 31. Mai	10.00 – 11.30 Uhr

Das Feldschiessen ist gratis und steht der ganzen Bevölkerung offen!

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren



97. Geburtstag

- 03. Juli 1929: Gertrud Nufer-Wiprächtiger, Pappelweg 5

95. Geburtstag

- 02. Juni 1931: Johann Rohrer, Riedmatte 1

90. Geburtstag

- 18. Juni 1936: Alois Müller-Ming, Risimattli 9
- 24. Juni 1936: Karl Walker-Wenger, Chilchweg 1
- 20. Juli 1936: Helga Paulus, Pappelweg 9
- 31. Juli 1936: Rosa Rohrer-Rohrer, Flüelistrasse 33
- 12. August 1936: Dieter Grözingen, Ried Ost 8

85. Geburtstag

- 21. Mai 1941: Marie Theres Rohrer-Spichtig, Gersmattstrasse 14
- 27. Mai 1941: Elisabeth Gisler-Herzog, Brünigstrasse 25
- 17. Juni 1941: Gertrud Amrein, Brodhubel 12
- 06. Juli 1941: Sr. Jakoba Schmid, Wolfisbergstrasse 13
- 01. August 1941: Margareta Kathriner-Mauel, Pilatusstrasse 12

80. Geburtstag

- 02. Mai 1946: Josef von Flüe-Zumstein, Älggistrasse 48
- 03. Mai 1946: Alfred Rohrer-Rohrer, Wolfisbergstrasse 46
- 05. Mai 1946: Guglielmo Halter-Rossi, Pappelweg 3
- 07. Mai 1946: Rosa Marie Kürklü-Jäger, Birkenweg 1
- 22. Mai 1946: Barbara Roy-Lepley, Talacherweg 19
- 17. Juni 1946: Prudence Smith, Bitzi 2
- 23. Juni 1946: Hans Vonesch-Brunner, Dorfplatz 3
- 27. Juni 1946: Eva Singer, Flüelistrasse 33

- 30. Juni 1946: Hugo Ming-Wyrsh, Brünigstrasse 223
- 07. Juli 1946: Niklaus Theiler-Bayard, Dorfstrasse 12
- 12. Juli 1946: GeorgENZ-Omlin, Flüelistrasse 23
- 20. Juli 1946: Margrit von Moos-Bischoff, Brünigstrasse 255
- 22. Juli 1946: Alois Rohrer-von Ah, Edisriederstrasse 63

75. Geburtstag

- 02. Mai 1951: Heini Rohrer-Grisiger, Chuematt 6
- 02. Mai 1951: Horst Hüttemeister, Summerweid 3
- 09. Mai 1951: Josef Budmiger-Meyer, Bini 21d
- 17. Mai 1951: Josef Kathriner-Niederberger, Im Feld 3
- 21. Juli 1951: Margrit Leyssing-Kathriner, Chilchbreiten 10
- 30. Juli 1951: Peter Schär, Bruder-Klausen-Weg 4
- 02. August 1951: Adriano Leuthold-Fanger, Ried West 5
- 12. August 1951: Josef Spichtig-Gasser, Stucklistrasse 3

Überfüllte Abfallbehälter: Wir bitten Sie um Mithilfe

Mit den wärmeren Temperaturen und dem vermehrten Aufenthalt im Freien werden die öffentlichen Abfallbehälter wieder intensiver genutzt. An verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet wird dabei festgestellt, dass einzelne Behälter überfüllt oder unsachgemäss benutzt werden.

Der Gemeindedienst leert die Abfallbehälter regelmässig: Dennoch werden regelmässig Abfälle neben den Behältern liegen gelassen oder es wird Hauskehricht in den öffentlichen Abfallbehältern entsorgt. Dies führt zu zusätzlichem Aufwand und beeinträchtigt das Erscheinungsbild unserer Gemeinde.

- Nutzen Sie öffentliche Abfallbehälter nur für unterwegs anfallende Kleinabfälle.
- Hauskehricht gehört ausschliesslich in die reguläre Sammlung.
- Ist ein Behälter voll, nehmen Sie Ihren Abfall mit nach Hause.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe für ein sauberes und gepflegtes Sachseln.



Ehrung von erfolgreichen Personen

Sie sind aufgerufen, Personen zu melden, die mit herausragenden Leistungen auf sportlicher, kultureller, musikalischer und beruflicher Ebene vom Einwohnergemeinderat geehrt werden können. Die Ehrung

findet am 25. November 2026 an der Gemeindeversammlung statt. Anmeldungen sind von Vereinen oder Einzelpersonen schriftlich bis am 31. Oktober der Gemeindekanzlei einzureichen. Massgebend für

die Ehrung sind die vom Einwohnergemeinderat erlassenen Richtlinien, welche auf unserer Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Verwaltung / Publikationen, heruntergeladen werden können.

Einwohnerstatistik	Stand am	
	31.12.2024	31.12.2025
Niedergelassene Schweizer (inkl. Gemeindebürger)	4'610	4'599
Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung	658	670
Total	5'268	5'269
Ausländische Staatsangehörige mit Kurzaufenthaltsbewilligung, Asylbewerber sowie Wochenaufenthalter wurden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.		

Gemeindeverwaltung Sachseln

Wir sind zu folgenden
Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag:
08.00–11.45 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
(vor Feiertagen bis 16.00 Uhr)
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Adresse:
Brüdigstrasse 113, 6072 Sachseln
Telefon Zentrale: 041 666 55 55
E-Mail: kanzlei@ow.ch
Homepage: www.sachseln.ch

Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

Im ordentlichen Verfahren

■ Eva Morger, Büelgässli 2, 6072 Sachseln
Ausbau Kellersaal zu Musikraum auf der Parzelle 235, Büelgässli 2

■ Tanja und Markus Michel-Dillier, Obkirchen 11, 6072 Sachseln
Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Parzellen 400 und 2041, Obkirchen 11

■ Heini Dillier rollende Werkstatt AG, Hänsigrüt 7, 6072 Sachseln
Erstellung einer Stützmauer auf den Parzellen 1934 und 1568, Hänsigrüt

■ Tanja Berwert Krummenacher, Brendlistrasse 12, 6062 Wilen (Sarnen)
Einbau eines Holzofens mit Kaminanlage auf der Parzelle 226, Allmendstrasse

■ FC Sachseln, vertreten durch Theo Rohrer, Edisriederstr. 24, 6072 Sachseln
Einhausung der Nische beim Fussballplatz auf der Parzelle 428

■ Jacqueline Rohrer, Brünigstrasse 104, 6060 Sarnen, und Mirjam Rohrer, Kernserstrasse 14, 6060 Sarnen
Neubau eines Mehrfamilienhauses auf der Parzelle 2028, Risimattli 8a

■ Severin Waller, Edisriederstrasse 43, 6072 Sachseln
Neubau Hot-Pot und Neubau Grenzmauer auf Parzelle 454, Edisriederstrasse 43

■ Karin Küng-Bösch, Dorfplatz 9, 6072 Sachseln
Sanierung des Balkongeländers auf der Parzelle 377, Dorfplatz 9

■ Bergemann's Genuss GmbH, Zollhaus 1, 6074 Giswil
Erstellung einer Werbetafel auf der Parzelle 671, Zollhaus 1

■ Ghelma AG Bau/Immobilien, Liechtenstrasse 10, 3860 Meiringen
Ersatzneubau von drei Mehrfamilienhäusern auf Parzelle 2260, Brünigstrasse 80

■ Edith und André von Moos, Furen 1, 6072 Sachseln
Um-/Anbau des Stalls auf Parzelle 4 sowie Erstellung eines neuen Bewirtschaftungswegs auf Parzelle 3, Enetstocken

■ Erika Brun-Rohrer, Brünigstrasse 79, 6060 Sarnen
Neueindeckung des Dachs beim Ökonomiegebäude auf der Parzelle 1327, Zun 2, Flüeli-Ranft

■ Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6072 Sachseln
Setzen eines Wasserreservoirs und von drei Tränkestellen auf der Parzelle 83, Alp Chlisterli

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln
Sanierung der Allmendstrasse 2. Etappe auf den Parzellen 229 und 158

■ Fabio Rohrer, Flüelistrasse 29, 6072 Sachseln
Sanierung Allmendhüttli auf der Parzelle 1237, Allmend

■ Julia Dillier und Fabian Wallimann, Bahnhofstrasse 16a, 6072 Sachseln
Ersatzneubau eines Einfamilienhauses auf der Parzelle 2296, Balm 1

■ Heinz Anderhalden und Nicole Reichlin Anderhalden, Oberdössli 1, 6072 Sachseln
Umbau des Wohnhauses und Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 984, Oberdössli 1

■ Kornmühle Sachseln AG, Werkgasse 3, 6072 Sachseln
Anbau einer Verladestation auf der Parzelle 196, Werkgasse 3

■ Ursula Blumenauer-Laicher, Allmendstrasse 23, 6072 Sachseln
Sanierung des Sichtschutzes auf den Parzellen 1631 und 1629, Allmendstrasse 21 (Projektänderung)

■ Genossenschaft der Personalvorsorgekasse, Museumstrasse 3, 6061 Sarnen
Ersatz der Balkonkonstruktionen auf der Parzelle 1909, Wohnpark Seerose 1–5

■ Stiftung Museum Bruder Klaus Sachseln, Dorfstrasse 4, 6072 Sachseln
Stabilisierung der Lauben beim Ökonomiegebäude auf der Parzelle 322, Dorfstrasse 4

■ Ernst Spichtig-Anayurtdan, Steinenstrasse 9, 6072 Sachseln
Neubau einer Wasserleitung auf den Parzellen 385 und 372, Steinenstrasse 9

■ Josef Ettlin, Leh 1, 6073 Flüeli-Ranft
Umbau des Stalls auf der Parzelle 1353, Leh, Flüeli-Ranft

■ Philipp Spichtig, Zun 4, 6072 Sachseln
Ersatz der Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus auf der Parzelle 1036, Zun 4

■ Wärmeverbund Sachseln AG, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Ausbau der Fernwärmeleitungen, Ersatz einer Wasserleitung und neuer Rohrblock des EWO auf den Parzellen 1738, 394, 2003, 401, 263, 390, 2053, 397, 384, 396 und 387, Chilchgasse

■ Wärmeverbund Sachseln AG, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft
Ausbau der Fernwärmeleitungen, Ersatz der Wasserleitungen und Anschluss an den Wärmeverbund auf den Parzellen 2185, 158, 219, 234 und 229, Allmendstrasse, Büel, Schönbüel

■ Paulus Hipp-Hrdlicka, Münchener Strasse 27, 85276 Pfaffenhofen (D)
Umbau des Einfamilienhauses auf der Parzelle 354, Steinenstrasse 14

■ Reinhard AG Sachseln, Allmendstrasse 1, 6072 Sachseln
Anbringen einer Beschriftungstafel auf der Parzelle 196 für die Gewerbebetriebe Werkgasse 1–5

Im vereinfachten Verfahren:

■ Charlotte Bard, vertreten durch Rafael Tschopp AG, Unterdorf 1, 6242 Wauwil
Installation einer aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Wohnhaus auf der Parzelle 902, Seeweg 20

■ Positano Immobilien AG, Haltenmatte 14, 6072 Sachseln
Ersatz des bestehenden Pergola-Dachs beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 288, Haltenmatte 14

■ Hansheini Dillier-Anderhalden, Sunnäräi 2, 6072 Sachseln
Installation einer innen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Zweifamilienhaus auf der Parzelle 1022, Sunnäräi 2

■ Ursula Bründler Stadler, Kaspar-Koppstrasse 79, 6030 Ebikon
Installation einer aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Ferienhaus auf der Parzelle 1973, Hubel 3, Flüeli-Ranft

■ Anton Wallimann, Geristrasse 18, 6056 Kägiswil
Sanierung des Balkonfensters beim Einfamilienhaus auf der Parzelle 1537, Feldweg 16

■ Hanspeter Rohrer, Quellenweg 28, 6410 Goldau
Sanierung und Erweiterung der Balkone beim Zweifamilienhaus auf der Parzelle 890, Feldweg 6

Unterstützung durch Asylsuchende bei der Neophytenbekämpfung

Die Einwohnergemeinde Sachseln setzt sich weiterhin aktiv für eine wirkungsvolle Bekämpfung invasiver Neophyten ein. Diese Pflanzen breiten sich rasch aus, verdrängen heimische Arten und können erheblichen Schaden anrichten.

Um der Bevölkerung bei dieser wichtigen Aufgabe Unterstützung zu bieten, können Asylsuchende aus dem regionalen Asylzentrum Glaubenberg beigezogen werden.

Die Einwohnergemeinde dient dabei als zentrale Anlaufstelle für alle Privatpersonen. Wer Fragen hat oder Unterstützung benötigt, erhält dort Auskunft sowie Hinweise auf hilfreiche Unterlagen und Informationsmaterialien.

Sollte der Einsatz von Asylsuchenden sinnvoll sein, übernimmt die Gemeinde die Organisation des Erstkontakts mit der verantwortlichen Person, welche die Arbeiten im Auftrag des Bundes beurteilt und priorisiert. So wird sichergestellt, dass Einsätze gut koordiniert ablaufen und alle Beteiligten die nötigen Informationen erhalten.

Die praktische Arbeit vor Ort erfolgt anschliessend einmalig in Zusammenarbeit zwischen einem Mitarbeiter des Gemeindedienstes und dem Grundeigentümer.

Die Einwohnergemeinde Sachseln legt grossen Wert darauf, die Eigenverantwortung der privaten Grundstücksbesitzer zu stärken und sie dort zu unterstützen, wo es notwendig ist.

Langfristig ist es das Ziel, dass die Bekämpfung von Neophyten vermehrt eigenständig durch die Privateigentümer erfolgt.

Für Fragen steht das Bauamt der Einwohnergemeinde Sachseln zur Verfügung.





PET-RECYCLING SCHWEIZ

UMWELT ZERTIFIKAT

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN
BAUAMT, LIEGENSCHAFTEN, 6072 SACHSELN

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2025 total

7120 KILOGRAMM

PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 258456 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet.
Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:



**RUND 18868 KILOGRAMM
TREIBHAUSGASE**



**RUND 5091 LITER
ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.
Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!




 Jean-Claude Würmli
Geschäftsführer



PET-Recycling Schweiz, Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, info@prs.ch, petrecycling.ch

35 Jahre im Dienst der Gemeinde

Nach über drei Jahrzehnten im Dienst unserer Gemeinde ist es an der Zeit, uns von Toni Meyer zu verabschieden – und gleichzeitig bewusst innezuhalten, um ihm grosse Anerkennung und Dankbarkeit auszudrücken. Unser Gemeindeschreiber tritt Ende Mai 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Für uns in Sachseln ist das mehr als ein Personalwechsel: Es ist der Abschluss eines aussergewöhnlich langen Kapitels kommunaler Kontinuität – geprägt von Verlässlichkeit, hoher Fachkompetenz und einer Wirkung, die oft im Hintergrund bleibt, aber das Ganze trägt.

Toni kam 1991 als Jurist nach Obwalden – aufgewachsen in Schötz – und fand hier nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern eine Heimat. Aus einer formalen Vorgabe wegen der Wohnsitzpflicht wurde eine bewusste Entscheidung: geblieben ist er aus Überzeugung. Er wurde Teil von Sachseln, engagierte sich, baute sich mit seiner Frau und den drei Kindern ein Zuhause auf. Wer Toni kennt, weiss: Seine Arbeit war nie «Dienst nach Vorschrift». Sie war Präsenz, Verantwortung, und oft auch Verzicht – auf freie Abende, sponta-



ne Wochenenden, auf jene Zeitfenster, die man erst wirklich vermisst, wenn man sie kaum hat. Umso mehr dürfen wir ihm nun wünschen, dass diese Zeit zurückkehrt – und zwar in vollen Zügen.

Das Amt des Gemeindeschreibers ist ein Allrounder-Job – und Toni hat ihn mit bemerkenswerter Souveränität ausgefüllt. Die Rahmenbedingungen wurden in den letzten Jahrzehnten nicht einfacher: mehr Vorschriften, mehr Schnittstellen, mehr Komplexität. Gerade in diesem Umfeld war Toni für Gemeinderat und Verwaltung als Jurist ein Glücksgriff: als Berater im Hintergrund, als jemand, der Leitlinien aufzeigt, Varianten sauber darlegt, Risiken benennt – und Entscheidungsgrundlagen so vorbereitet, dass sie Substanz haben. «Politik macht der Gemeinderat – aber gute Politik braucht gute Grundlagen». Diese hat Toni über Jahre hinweg geliefert, ohne sich je in den Vordergrund zu drängen.

Was dabei besonders auffällt – und was Toni als Persönlichkeit auszeichnet – ist sein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn. Toni hat ein feines Gespür dafür, wann etwas stimmig und fair ist. Er hat das

Recht nie als kaltes Regelwerk verstanden, sondern als Instrument, um Gleichbehandlung zu sichern und nachvollziehbare, saubere Lösungen zu ermöglichen. Das war im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern ebenso spürbar wie in der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung: klar in der Sache, respektvoll im Ton, konsequent in der Haltung. Wer mit Toni gearbeitet hat, weiss: Bei ihm zählt nicht Lautstärke, sondern klare Argumente, Fairness und saubere Abwägung.

In seinen 35 Jahren hat Toni mit sechs Gemeindepräsidenten und einer Gemeindepräsidentin zusammengearbeitet und unzählige Ratsmitglieder kommen und gehen sehen. Jeder Mensch, jede Handschrift, jede Erwartungslage war anders – und Toni hat diese Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern konstruktiv genutzt. Es war mir eine grosse Ehre, mit ihm arbeiten zu dürfen. Sein Stil war geprägt von Loyalität, Diskretion und einem feinen Gespür für das Machbare. Er hat vermittelt, übersetzt, strukturiert – und geholfen, den besten gemeinsamen Nenner zu finden. Das ist eine Kunst, die man nicht im Lehrbuch lernt, sondern im Alltag beweist.



Toni war und ist zudem weit über die Gemeindeverwaltung hinaus engagiert. Er geniesst ein grosses Ansehen innerhalb der Obwaldner Gemeindeschreiber. Auch erwähnen möchte ich seine Tätigkeit im Verwaltungsrat der Brünig Indoor AG. Dieses Amt wird er auch in der Pension weiter ausüben – und das passt zu ihm: Toni bleibt nicht einfach stehen, wenn ein Kapitel endet. Er bleibt verbunden, dort, wo ihm Qualität, Verlässlichkeit und Verantwortung wichtig sind. Und natürlich ist damit auch eine Leidenschaft angesprochen, die viele mit Toni verbinden: der Schiesssport. Wer ihm zuhört, merkt schnell, dass es ihm dabei nicht um Pose geht, sondern um Präzision, Konzentration und Kameradschaft – Werte, die sich erstaunlich gut mit seinem Berufsverständnis decken.

Eine zweite Leidenschaft ist mindestens ebenso präsent: Toni ist ein grosser Motorradliebhaber. Wer ihn kennt, weiss um diese Begeisterung – für Technik, für Freiheit, für das Unterwegssein. Wir hoffen sehr, dass er nun Zeit findet für viele ausgedehnte Motorradtouren: ohne Termindruck, ohne den Blick auf die Uhr, dafür mit offenen Strassen, guten Gesprächen

bei einem Kaffee unterwegs – und dem Gefühl, dass einem der Tag einfach «gehört».

Und weil Tonis Leben nicht nur aus Akten, Protokollen und Sitzungen besteht, gehört auch das dazu: Toni hört gerne Rockmusik. Vielleicht ist es genau diese Mischung, die ihn so besonders macht – die ruhige, überlegte Art im Beruf und gleichzeitig der Sound, der Energie gibt. Rockmusik hat oft eine klare Linie, manchmal auch eine kantige Kante – und am Ende doch Struktur. Wer Toni kennt, kann sich vorstellen, dass ihn daran genau das fasziniert.

Und nun steht ein neuer Abschnitt bevor. Das Schöne ist: Der Übergang ist vorbereitet und sorgfältig aufgegleist. Toni übergibt seine Aufgaben schrittweise an seine Nachfolgerin, die bisherige stellvertretende Gemeindeschreiberin Livia Enz-Stadelmann, sowie an unseren neuen Verwaltungsleiter Jürg Blum. Dass dieser Wechsel geordnet und mit gutem Gefühl stattfinden kann, ist auch Tonis Verdienst – weil er Verantwortung immer ganzheitlich denkt: bis zum letzten Tag, und darüber hinaus.

Lieber Toni: Im Namen des Gemeinderats, der Mitarbeitenden und der Bevölkerung danke ich dir herzlich. Danke für deine Loyalität, deine Umsicht, deine Diskretion und deinen langen Atem. Danke für deinen Gerechtigkeitsinn, deine klare Haltung und dafür, dass man sich auf dich verlassen konnte – in ruhigen Zeiten ebenso wie dann, wenn es anspruchsvoll wurde. Du hast unsere Gemeinde über Jahrzehnte mitgeprägt – oft leise, aber stets wirkungsvoll.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Gesundheit, Freude und viele erfüllte Stunden. Mögen die kommenden Jahre dir das zurückgeben, was du so lange für andere möglich gemacht hast: Zeit, Freiheit und unbeschwerte Momente – mit Familie, mit Freunden, mit dem Töff auf schönen Routen, mit dem sportlichen Fokus im Schiesswesen und vielleicht auch mit einem guten AC/DC Song im Hintergrund. Du hast es dir verdient.

Knut Hackbarth, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Sachseln

Pumptrack auf dem Roten Platz – Bewegungsspass für alle

Vom 01. Juli bis Ende September steht auf dem Roten Platz ein mobiler Pumptrack zur Verfügung. Die Anlage lädt die gesamte Bevölkerung zur sportlichen Nutzung ein. Besonders Kinder und Jugendliche werden daran grosse Freude haben. Ob mit dem Bike, Scooter, Skateboard oder Inline-Skates, der Pumptrack bietet eine attraktive Möglichkeit, sich draussen zu bewegen und die Fahrtechnik spielerisch zu verbessern.

Wichtig ist: Die Verantwortung liegt bei jeder nutzenden Person selbst. Bitte eigene Fähigkeiten realistisch einschätzen und sich entsprechend vorsichtig verhalten.

Regeln für eine sichere Nutzung:

- Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Betreiberin übernimmt keine Haftung.
- Überschätze dich nicht und fahre deinem Können entsprechend.



- Nimm Rücksicht auf andere und halte genügend Abstand.
- Helmtragen ist Pflicht; zusätzliche Schutzausrüstung wird empfohlen.
- Im Notfall 144 wählen.
- Erlaubt sind nur nicht motorisierte Fahrzeuge (Bikes, Scooter, Skateboards, Inline-Skates).

- Sorge für Sauberkeit und entsorge deinen Abfall selbst.
- Bitte respektiere die Anwohner und halte die geltenden Ruhezeiten ein.

Wir wünschen allen viel Freude und eine unfallfreie Zeit auf dem Pumptrack!

Rückblick auf die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrates

Sechs Parteien mit einer neuen Rekordzahl von 27 Kandidatinnen und Kandidaten (fünf mehr als vor vier Jahren) bewarben sich am 08. März 2026 um die sieben Sachslener Kantonsratssitze. Dabei kam es zu bemerkenswerten Sitzverschiebungen. Die SVP gewann ihren vor vier Jahren an die FDP verlorenen Sitz wieder zurück und konnte als einzige Partei zwei Mandate verbuchen. Die GLP gewann in Sachslen zum ersten Mal einen Sitz. Für die CSP bedeutet ihr Sitzgewinn das Ende einer Durststrecke von 16 Jahren. Verluste hinnehmen mussten Die Mitte, die SP und die FDP, welche je einen Sitz verloren.

Die SVP ist mit einem Wähleranteil von 23.28% (+3.48%) zur stärksten Partei

aufgerückt. Auf dem zweiten Rang folgt die FDP mit 19.93% (-1.26%). Die Mitte, vor vier Jahren noch die wählerstärkste Partei, verlor 7.99% und ist mit 18.26% auf den dritten Platz zurückgefallen. Dahinter folgt die CSP mit 13.54% und einem starken Gewinn von 6.15%. Starke Verluste hinnehmen musste neben der Mitte auch die SP (-7.97%). Ihr Wähleranteil beträgt noch 13.24%. Am meisten zugelegt hat die GLP. Sie gewann 7.6% und hat nun einen Wähleranteil von 11.76%.

An der Spitze liegen drei Bisherige. Martin Sigg (FDP) erhielt 1092 Stimmen und belegt damit den ersten Platz, dicht gefolgt von Petra Rohrer (Die Mitte) mit 1085 und Werner Ettlin (SVP) mit 1082

Stimmen. Dahinter folgt neu Isabelle Della Torre (GLP) mit 815 Stimmen, gefolgt von der ebenfalls neuen Isabella Kretz (SVP) mit 798 Stimmen, dem bisherigen Sebastian Stuppan (SP) mit 650 und der neuen CSP-Vertreterin Sabine Enderli Würsch mit 587 Stimmen. Bitter verlief die Wahl für den bisherigen Kantonsrat Roland Kurz. Der Fraktionspräsident der FDP wurde auf Grund des Sitzverlustes seiner Partei trotz einem Ergebnis von 699 Stimmen abgewählt.

Die Stimmbeteiligung lag mit 55.77% wieder bedeutend höher als vor vier Jahren (43.93%), was erfahrungsgemäss darauf zurückzuführen ist, dass diesmal wieder eine eidgenössische Volksabstimmung stattgefunden hat.



Martin Sigg, FDP



Petra Rohrer-Stimming, Die Mitte



Werner Ettlin, SVP



Isabelle Della Torre, GLP



Isabella Kretz, SVP



Sebastian Stuppan, SP



Sabine Enderli Würsch, CSP

Eine Sachslerin schreibt Wintersportgeschichte



Chiara von Moos wurde vom Skiclub Giswil-Mörlialp in Sachseln feierlich empfangen.

Die Gemeinde Sachseln darf stolz sein: Chiara von Moos hat sich in diesem Winter endgültig in die Schweizer Wintersport-Elite katapultiert. Die 20-jährige Obwaldnerin krönte eine aussergewöhnliche Saison mit dem grössten Erfolg ihrer bisherigen Karriere.

An den Junioren-Weltmeisterschaften im Skicross in St. Moritz holte sich Chiara von Moos den WM-Titel vor Teamkollegin Valentine Lagger und der Kanadierin Roxy Coatesworth. Doch damit nicht genug: Beim Mixed-Team-Event setzte sich das Schweizer Duo mit Chiara von Moos und Celien Crettex durch und sicherte ihr das zweite WM-Gold. Zusätzlich krönte sie die Saison mit dem Gewinn der Europacup-Gesamtwertung im Skicross – eine beeindruckende Dreifach-Auszeichnung.

Ehrungsanlass im Mattlisaal

Am Mittwoch, 25. März 2026, lud der Einwohnergemeinderat gemeinsam mit dem Skiclub Giswil Mörlialp zu einem feierlichen Ehrungsanlass in den Mattlisaal ein. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die Musik Eintracht, die dem Anlass einen festlichen Charakter verlieh. Mehrere Persönlichkeiten aus Sport und Politik richteten ihre Glückwün-

sche an die Geehrte: Landstatthalterin Cornelia Kaufmann-Hurschler überbrachte die Glückwünsche des Kantons. René Riebli, Präsident des Skiclubs Giswil Mörlialp, würdigte Chiaras Leistungen als langjähriges Vereinsmitglied und Ruedy Durrer, Präsident des Obwaldner Schneesportverbands, hob die Bedeutung ihrer Erfolge für den regionalen Skisport hervor. Gemeindepräsident Knut Hackbarth gratulierte im Namen der Einwohnergemeinde Sachseln herzlich und brachte die Freude und den Stolz der ganzen Gemeinde zum Ausdruck. Der Einwohnergemeinderat gratulierte Chiara von Moos zu ihren aussergewöhnlichen Leistungen und freut sich auf weitere Erfolge.

Eine beeindruckende sportliche Reifung

Chiaras Weg an die Weltspitze war konsequent und zielstrebig. Mit 17 Jahren gewann sie die Goldmedaille beim European Youth Olympic Festival und machte damit erstmals landesweit auf sich aufmerksam. In der Saison 2023/24 sammelte sie ihre ersten Weltcup-Erfahrungen, unter anderem bei Rennen in St. Moritz und Veysonnaz. In der Saison 2025/26 dominierte sie schliesslich den Europacup regelrecht. In 15 Rennen feierte sie fünf Siege und

stand dreimal als Zweite auf dem Podest – eine Bilanz, die sie klar als Topfavoritin für die Heim-WM ausgewiesen hatte. Zusätzlich sicherte sie sich einen fixen Startplatz für die Weltcup-Saison 2026/27.

Bodenhaftung trotz grosser Erfolge

Was Chiara von Moos auszeichnet, ist nicht nur ihr athletisches Talent, sondern auch ihre Zielstrebigkeit abseits der Piste. Während ihrer vierjährigen Lehrzeit schloss sie erfolgreich die Ausbildung zur Elektroinstallateurin EFZ ab und blieb dem Lehrbetrieb Elektro Kaiser AG in Sachseln auch nach dem Lehrabschluss treu. Ihr Motto spricht Bände: «Ich gewinne einfach gerne. Mein Ziel ist es, dass ich, egal was ich mache, das Beste gebe.» Diese Einstellung macht sie nicht nur zur Spitzensportlerin, sondern auch zu einem echten Vorbild für die Jugend unserer Gemeinde.

Sachseln gratuliert herzlich

Die Gemeinde Sachseln ist stolz auf «ihre» Chiara. Wir wünschen ihr für die kommende Weltcup-Saison und ihre weitere Karriere alles Gute und sind gespannt, welche Gipfel sie als nächstes erklimmen wird. Glückwunsch Chiara, du bist eine Inspiration für ganz Sachseln!

Stiftung Felsenheim, Lebensart im Alter

Bericht des Stiftungsrats

Das vergangene Jahr 2025 war für das Felsenheim erneut geprägt von Engagement, Verantwortung und der gemeinsamen Aufgabe, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein sicheres, würdevolles und lebenswertes Zuhause zu bieten. Die Betreuung und Begleitung älterer Menschen stehen im Zentrum unseres Handelns – mit Respekt, Professionalität und Menschlichkeit.

Dank des grossen Einsatzes der Mitarbeitenden, der Unterstützung von Angehörigen sowie der wertvollen Zusammenarbeit mit unseren Partnern konnten wir auch in diesem Jahr eine hohe Qualität in der Pflege, der Betreuung und der Hotellerie gewährleisten. Gleichzeitig standen wir vor verschiedenen Herausforderungen, die wir mit Flexibilität, Innovationsbereitschaft und Teamgeist angegangen sind.

Dieser Geschäftsbericht gibt Einblick in die wichtigsten Entwicklungen, Strategien, Projekte und Kennzahlen des vergangenen Jahres 2025. Er zeigt, wie wir unsere Angebote weiterentwickelt, unsere Prozesse verbessert und das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt haben.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, freiwilligen Helfern sowie unseren Partnerorganisationen für ihr tägliches Engagement. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass unser Altersheim ein Ort der Geborgenheit, der Begegnung und der Lebensqualität bleibt.

Strategie der Stiftung Felsenheim, Lebensart im Alter 2025 – 2030

VISION

Das Felsenheim ist ein Ort des Lebens, der Geborgenheit, der Kompetenz und der Innovation.

MISSION

Wir schaffen Lebensräume, in denen Menschen mit Würde altern, Mitarbeitende mit Freude wirken und Innovation mit Verantwortung gelebt wird.

Wir gestalten betagten Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein umsorgtes Zuhause.

Wir bieten ein ganzheitliches Angebot an persönlicher Pflege und Betreuung mit Herz und Weitblick.

UNTERNEHMENSWERTE

- Menschen wertschätzen und Potenziale entfalten
- Begeisterung spürbar leben
- Kompetent und eigenverantwortlich handeln
- Veränderungen gemeinsam aktiv gestalten
- Ergebnisse nachhaltig erzielen

STRATEGIEN

1. Wir positionieren das Felsenheim klar und wirkungsvoll nach innen und ausseren, um als *Leuchtturm* in der Altersbetreuung wahrgenommen zu werden.
2. Wir sind regional bekannt als Ort für *optimale persönliche* Pflege und Betreuung von betagten Menschen.
3. Wir leben Begeisterung und machen unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden zu *Beteiligten*.
4. Wir investieren gezielt in die *fachliche und persönliche Weiterentwicklung* unserer Mitarbeitenden, um ihre langfristige Bindung an die Stiftung zu stärken und ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen.
5. Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung und KI, um unsere *internen Prozesse effizienter* zu gestalten und die Qualität unserer Leistungen nachhaltig zu verbessern.

6. Mit *Partnerschaften* optimieren wir unser Angebot sowie unsere Prozesse, bleiben dabei unabhängig und stärken damit unser Image.

7. Wir verpflichten uns zu ökologischer, sozialer und ökonomischer *Nachhaltigkeit* und integrieren diese Prinzipien konsequent in unsere strategischen und operativen Entscheidungen.

8. *Innovation und kontinuierliche Verbesserung* hin zum wirtschaftlichen Erfolg ist Teil unserer Kultur und wird gemeinsam über alle Bereiche gelebt.

9. Das *Felsenheim-Areal ist einladend*, unsere Immobilien werden effizient und optimal bewirtschaftet.

10. Das *Felsenheim handelt finanziell eigenständig* und reduziert das Fremdkapital kontinuierlich.

Bericht der Geschäftsleitung

Stabile Führungsstrukturen, gezielte Weiterbildung und eine verstärkte Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen prägten die Entwicklung des Felsenheims im Jahr 2025.

Die Geschäftsleitung des Felsenheims

Seit Januar 2024 wird das Felsenheim von einer dreiköpfigen Geschäftsleitung geführt: Patrick Csomor als Geschäftsführer, Bernadette Arnold als Bereichsleiterin Hotellerie sowie Stephan Meier als Bereichsleiter Pflege und Betreuung. In ihren Verantwortungsbereichen werden sie von den Teamleitungen der einzelnen Fachbereiche unterstützt, wodurch eine klare Führungsstruktur und eine enge Begleitung der Teams gewährleistet sind.



Der Bereich Hotellerie umfasst die Teams Gastronomie, Service (Restaurant und Stibbi), Reinigung und Wäscherei sowie den Betriebsunterhalt. Sie sorgen gemeinsam für einen reibungslosen Betriebsalltag und eine angenehme Atmosphäre im Haus. Die Ausbildung in den Hotellerieberufen wird durch qualifizierte Ausbildungsverantwortliche und engagierte Berufsbildner sichergestellt.

Der Bereich Pflege und Betreuung umfasst die Pflegeteams der drei Wohngruppen mit einer übergeordneten Leitung, das Nachtdienstteam, das Aktivierungs- und Betreuungsteam sowie die Wohngruppen-Assistenz. Ebenfalls dazu gehören die Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildnerinnen für die Pflege- und Betreuungsberufe.

Direkt dem Geschäftsführer unterstellt ist der Bereich Administration und Controlling mit den Aufgaben Finanzen, Bewohner- und Personaladministration und Empfang. Dieser stellt die administrativen Grundlagen für den Betrieb sicher und unterstützt die Geschäftsleitung in vielerlei Belangen.

Für das gesamte Kader und insbesondere für die Geschäftsleitung gewinnt das Personalwesen zunehmend an Bedeutung. Dazu gehören unter anderem die Rekrutierung neuer Mitarbeitender, die Festlegung von Arbeitsbedingungen, Mitarbeitergespräche sowie das Absenzen- und Gesundheitsmanagement. Aktuell verfügt das Felsenheim noch nicht über einen eigenen Personalbereich.

Operative Zusammenarbeit mit dem Allmendpark Alpnach

Anfang des Jahres gaben die beiden Organisationen Allmendpark Alpnach und Felsenheim Sachseln ihre verstärkte Zusammenarbeit bekannt. Im Verlauf des Jahres wurden verschiedene kleinere fachliche Projekte gemeinsam umgesetzt und weitere Vorhaben geplant.

Die inzwischen bekannt gewordene Veränderung in der Geschäftsführung des Allmendparks macht es notwendig, die bereits angedachten Projekte nochmals zu prüfen und zu klären. Am grundsätzlichen Ziel einer Zusammenarbeit auf ope-

rativer Ebene wird weiterhin festgehalten.

Neue Leitung aller Wohngruppen

Seit Juni 2025 profitiert das Felsenheim von den fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen von Fabienne Aguiar als Leiterin der Wohngruppen. Als Pflegefachfrau HF bringt sie mehrere Jahre Führungserfahrung mit.

Mit ihrer Anstellung wurden die bisherigen Führungspositionen der Teamleitungen in der Pflege weiterentwickelt. Fabienne Aguiar konzentriert sich neu vollständig auf Führungsaufgaben. Sie unterstützt die Teams im Alltag fachlich, organisatorisch und administrativ sowie in Personalfragen.

Die neue Führungsstruktur hat sich im Jahr 2025 etabliert und bewährt.

Weiterbildungsschwerpunkt Demenz

Im Jahr 2025 fanden bereichsübergreifende Weiterbildungen zum Thema Demenz statt. Menschen mit Demenz bilden eine zunehmend grössere Gruppe unserer Bewohnenden. Ihre Bedürfnisse betreffen alle im Haus vertretenen Berufsgruppen.

Das Felsenheim arbeitet seit jeher mit einem integrativen Pflege- und Betreuungsansatz ohne spezialisierte Demenzstation. Die Betreuung dieser Bewohnergruppe setzt deshalb voraus, dass alle Mitarbeitenden ein grundlegendes Verständnis für ihre Bedürfnisse entwickeln und über verschiedene Handlungsmöglichkeiten verfügen.

Der Weiterbildungszyklus im Jahr 2025 hat dazu beigetragen, dieses Wissen bei allen Mitarbeitenden zu stärken.

Neukonzipierung Betreuungsangebot

Der integrative Pflege- und Betreuungsansatz erfordert neben der Pflege auch ein gut ausgebautes Betreuungsangebot. Im Felsenheim wird dieses durch ein eigenes Aktivierungsteam sichergestellt, das von einer Teamleiterin geführt und fachlich von einer Aktivierungsfachfrau HF begleitet wird.

Das Angebot umfasst eine zweimal wöchentlich stattfindende Oasegruppe, weitere Kleingruppenangebote – teilweise direkt auf den Wohngruppen – sowie Einzelbetreuungen.

Dank dieser fachlichen Breite und Vielfalt kann das Felsenheim auch Ausbildungsplätze für Fachangestellte Betreuung mit Schwerpunkt Alter sowie einen Studienplatz für die Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau HF anbieten. Eine Sachselnerin, die bisher als Fachfrau Gesundheit EFZ gearbeitet hat, macht an der MEDI in Bern die Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau HF.

Mitglied im Ausbildungsverbund GrOWcare

Seit 2025 ist das Felsenheim Mitglied im von Curaviva Obwalden lancierten Ausbildungsverbund «GrOWcare». Ziel des Verbunds ist es, die Ausbildung zur Pflegefachperson HF im Kanton zu fördern, die Ausbildungsqualität zu stärken, das Pflegepersonal zu entlasten und Synergien zwischen den sechs Pflegeinstitutionen im Kanton zu nutzen. Der Verbund entstand im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative (Teil 1). Er ist ein Leuchtturmprojekt. Inzwischen gibt es auch in anderen Kantonen ähnliche Initiativen.

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

- Zwei Studierende Pflegefachpersonen HF
- Vier Fachpersonen Gesundheit EFZ
- Eine Fachperson Betreuung EFZ

Zusätzlich befanden sich per Dezember 2025 14 weitere Personen in den Berufen Fachpersonen Gesundheit EFZ, Fachpersonen Betreuung EFZ sowie Koch und Köchin EFZ in Ausbildung. Leider blieben die Lehrstellen im Betriebsunterhalt und in der Hauswirtschaft/Hotellerie unbesetzt.

Bewerbungen für die diversen Lehrstellen für 2026 und die Folgejahre können eingereicht werden.

Jahresrechnung 2025 der Stiftung Felsenheim

Bilanz

	RG 2025 CHF		RG 2024 CHF	
Flüssige Mittel und Wertschriften	647'024		831'465	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77'5024		822'130	
Übrige kurzfristige Forderungen	3'145		7'170	
Vorräte	52'322		56'953	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'445		21'497	
UMLAUFVERMÖGEN	1'558'960	10%	1'739'215	10%
Mobile Sachanlagen	614'665		588'436	
Immobilien Sachanlagen	13'739'043		14'307'799	
Immaterielle Werte	22'747		0	
ANLAGEVERMÖGEN	14'376'455	90%	14'896'235	90%
TOTAL AKTIVEN	15'935'415	100%	16'635'450	100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151'291		262'130	
Übrige Verbindlichkeiten	65'251		34'394	
Unverzinsliche Amortisationsrate	326'667		226'667	
Verzinsliche Amortisationsrate	400'000		3'900'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	148'909		183'334	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'092'118	7%	4'606'525	28%
Verzinsliche Bankdarlehen	10'225'000		7'125'000	
Unverzinsliche Darlehen, Sicherheitsleistungen	2'059'999		2'276'666	
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	12'284'999	77%	9'401'666	57%
FREMDKAPITAL	13'377'117	84%	14'008'191	84%
Stiftungskapital	500'000		500'000	
Gaben, Spenden, Fonds	231'621		146'306	
Freies Stiftungskapital 01.01.	1'980'953		2'213'745	
Jahresverlust	-154'276		-232'792	
Freies Stiftungskapital 31.12.	1'826'677		1'980'953	
ORGANISATIONSKAPITAL	2'558'298	16%	2'627'259	16%
TOTAL PASSIVEN	15'935'415	100%	16'635'450	100%

Der Liquiditätsgrad II (quick ratio) beträgt 130% und zeigt ein solides Bild (SOLL 100%). Die verzinsliche Amortisationsrate des Vorjahres konnte durch ein SARON-Darlehen langfristig um finanziert werden. Die Anlageintensität der Stiftung ist mit einem Wert von 922% sehr hoch und entspricht rund TCHF 184 pro Mitarbeitenden.

Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt knappe 16% (Vorjahr 16%); der Anlagendeckungsgrad II zeigt mit rund 111% wieder einen gut Wert (Vorjahr 81%). Der Verschuldungsgrad bleibt stabil; ist mit einem Wert 84% jedoch relativ hoch (Vorjahr 84%).

Erfolgsrechnung 2025 der Stiftung Felsenheim

Erfolgsrechnung

	RG 2025 CHF	B 2025 CHF	RG 2024 CHF	KoRe 2025 CHF	KoRe 2024 CHF
Aufenthalts- und Pflorgetaxen	8'055'174	8'658'580	7'889'712	8'055'174	7'889'712
Medizinische Leistungen KVG	95'107	37'750	40'836	95'107	40'836
Übrige medizinische Nebenleistungen	12'539	14'016	15'582	12'539	15'582
Übrige Leistungen an Bewohner	41'531	39'891	31'942	41'531	31'942
Miet- und Kapitalzinsen, Energielief.	19'231	18'276	16'787	19'231	16'787
Erlös Restaurant	247'302	272'000	256'341	247'302	256'341
Erlös Nebengeschäfte	147'922	149'640	149'640	147'922	149'640
Leistungen an Personal und Dritte	101'279	77'000	86'915	101'279	86'915
BETRIEBSERTRAG	8'720'085	9'267'153	8'487'755	8'720'085	8'487'755
Löhne	5'631'289	5'964'674	5'527'835	5'631'289	5'272'834
Sozialversicherungsaufwand	752'392	802'010	730'837	752'392	730'837
Honorare für Leistungen Dritter	174'422	41'000	109'205	174'422	109'205
Personalnebenaufwand	160'642	227'353	154'334	160'642	154'334
PERSONALAUFWAND	6'718'745	7'035'037	6'522'211	6'718'745	6'522'210
Medizinischer Bedarf	99'736	81'000	83'352	99'736	83'352
Lebensmittel und Getränke	431'150	454'500	454'522	431'150	454'522
Haushalt	118'199	120'700	97'784	118'199	97'784
Unterhalt und Reparaturen	196'791	186'827	218'197	196'791	218'197
Aufwand für Anlagenutzung	832'902	882'372	791'123	1'024'312	1'004'630
Energie, Wasser, Entsorgung	159'475	176'000	156'868	159'475	156'868
Kapitalzinsen, Bankspesen	116'690	167'100	178'956	488'576	485'093
Büro und Verwaltung	146'008	205'169	159'645	146'008	159'645
Übriger Sachaufwand	54'665	57'881	57'889	54'665	57'889
SACHAUFWAND	2'155'616	2'331'549	2'198'336	2'718'912	2'717'980
Jahresverlust	-154'276	-99'433	-232'792	-717'572	-752'435

Rechnung (RG) extern

Im Betriebsjahr 2025 hat sich der Jahresverlust erneut um rund 34% zum Vorjahr vermindert. Einerseits konnte die volle Bettenkapazität nicht voll ausgenutzt werden und andererseits werden die notwendigen Kosten der Anlagenutzung noch nicht vollumfänglich abgegolten. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Personalmarkt musste vermehrt mit temporären Mitarbeitenden gearbeitet sowie die Lohnstufen überprüft und an den Median der Zentralschweiz angepasst werden. Die Sachaufwendungen liegen im Rahmen des Budgets.

Kostenrechnung (KoRe) intern

Diese zeigt die effektive Kostensituation der Betriebsrechnung. Im Unterschied zur externen Jahresrechnung werden in den Positionen «Aufwand für Anlagenutzung» sowie «Kapitalzinsen, Bankspesen» die kalkulatorischen Abschreibungen sowie die kalkulatorischen Zinsen berücksichtigt. Da in der Vergangenheit Subventionen und Investitionsbeiträge von Dritten direkt mit den Anschaffungskosten verrechnet wurden, errechnen sich in der externen Jahresrechnung tiefere Abschreibungen als betriebswirtschaftlich notwendig sind. Ebenfalls werden keine kalkulatorischen Zinsen auf dem Anlagevermögen und Organisationskapital berechnet. Die Kostenrechnung dient als Basis für die Berechnung der Aufenthalts- und Pflorgetaxen.

Im Fluss der Zeit – 50 Jahre Museum Bruder Klaus

Seit 1976 ist das Museum Bruder Klaus ein Ort, an dem Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen. Die Auseinandersetzung mit dem Leben des Einsiedlers und Landesheiligen Niklaus von Flüe – und seit einigen Jahren auch mit dem seiner Frau Dorothee Wyss – steht seit jeher in einem lebendigen Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Unzählige Ausstellungen später schauen wir zurück auf die 50 Jahre und feiern das Museum Bruder Klaus. Neben interessanten Ausstellungen im Frühling und im Herbst wird das 50-jährige Bestehen des Museums am Wochenende des Bruder-Klausen-Tags vom 25. bis am 27. September 2026 gebührend gefeiert.



Ausstellungsansicht: Sandra Boeschstein, *Das Unerwartete bangt um seine Vorsilbe*, 2026.

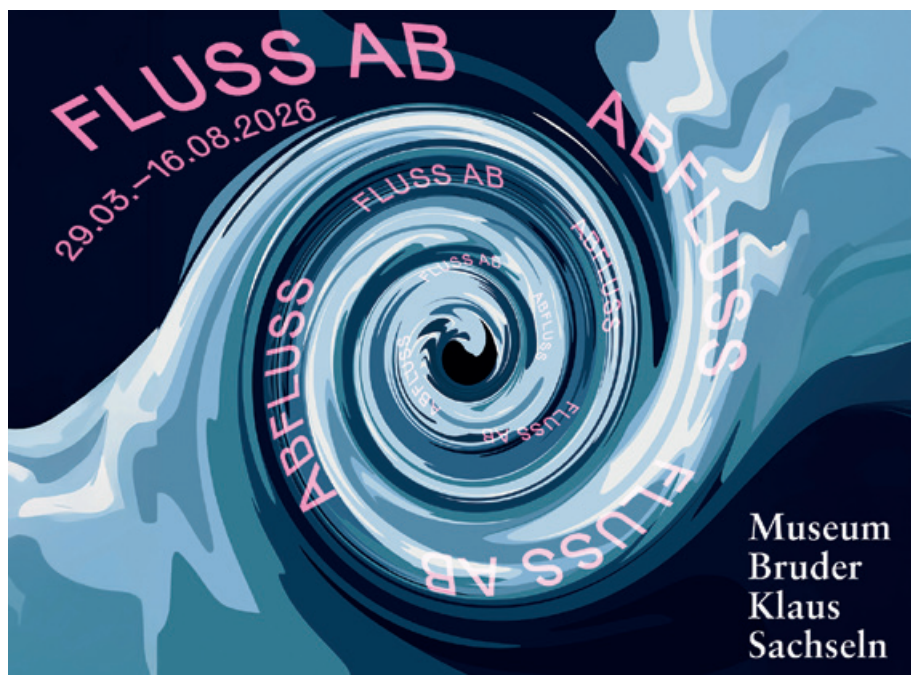
Fluss(ab)Fluss

Im Mittelpunkt der diesjährigen Frühlingsausstellung steht das Element Wasser, das in der Region allgegenwärtig ist – als lebensspendende und inspirierende Kraft, zugleich aber auch als potenzielle Bedrohung. In der Ausstellung «Fluss(ab) Fluss» setzen sich etablierte Kunstschaffende aus der Zentralschweiz in ihren Arbeiten mit Bewegung und Veränderung als grundlegende Kräfte des Lebens und dem Eingriff des Menschen in die Natur auseinander. Entstanden ist dabei eine vielschichtige Ausstellung mit elf verschiedenen Zugängen. Die ausgestellten

Werke reflektieren natürliche Kreisläufe, menschliche Eingriffe und Momente des Bruchs. Sie machen Prozesse sichtbar, die sich meist unbemerkt vollziehen: Veränderung von Landschaften, Verschiebungen von Gleichgewichten und die Transformation des Wassers selbst. Dabei eröffnen die künstlerischen Positionen unterschiedliche Perspektiven auf das Verhältnis zwischen Natur und menschlicher Kontrolle und laden dazu ein, das scheinbar Vertraute neu zu be-

trachten. So entsteht ein vielschichtiger Blick auf ein Element, das Leben ermöglicht und zugleich fragil geblieben ist.

Die Ausstellung steht dabei in enger Verbindung mit dem Buch «Das Unerwartete», welches Ende Mai 2026 erscheint. Die Publikation von Gianni Paravicini und dem Verein Kulturlandschaft – Landschaft und Kultur in Obwalden, im Auftrag des Kantons Obwaldens entstanden, richtet den Blick unter anderem auf das Hochwasser von 2005 und seine Folgen. Zudem gibt das Buch einen Einblick in ein zentrales Infrastruktur- und Hochwasserschutzprojekt im Kanton Obwalden: Den Bau des sechs Kilometer langen Hochwasser-Entlastungstollens zwischen Sachseln und Alpnach. Das Buch versammelt jedoch nicht nur Fakten und Hintergründe, sondern sucht über verschiedene Beiträge von Kunstschaffenden auch eine kulturelle und künstlerische Auseinandersetzung mit Naturereignissen und deren gesellschaftlichen Folgen. Mehrere der beteiligten Kunstschaffenden haben sich bereits im Rahmen der Bucharbeit intensiv mit dem Thema beschäftigt. In «Fluss(ab)Fluss» präsentieren sie mehrheitlich neue Arbeiten, die diese Recherche aufgreifen und in eine räumlich und sinnlich erfahrbare Form übersetzen. Die Ausstellung erweitert damit die Perspektiven der Publikation und schafft



Visual der neuen Ausstellung (Grafik: Heinz Anderhalden)

einen Ort, an dem sich künstlerische Reflexion, regionale Geschichte und aktuelle Fragen zum Umgang mit Natur und Infrastruktur begegnen.

Dorothee zieht für eine Saison aus

Neben der neuen Wechselausstellung findet auch in der Dauerausstellung zu Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss eine Veränderung statt. Die 2021 eröffnete Ausstellung «Dorothee Wyss – die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau» wird für eine Saison ins Geburtshaus von Niklaus von Flüe in Flüeli-Ranft umziehen. An den historischen Stätten können sich Besuchende vom 01. April bis am 31. Oktober 2026 mehr mit der Frau an der Seite von Niklaus von Flüe befassen. Man kennt Dorothee als die Ehefrau des Eremiten Bruder Klaus. Doch wie sah ihr Alltag aus? Was waren die Aufgaben und Rolle der Frau im späten Mittelalter? Wie lebte man damals die Ehe? Und welchen besonderen Herausforderungen musste sich Dorothee als Frau eines «lebenden Heiligen» stellen. Viele materielle Spuren hat Dorothee nicht hinterlassen. Dennoch lässt sich überraschend viel über Dorothees Leben aus den historischen Quellen erschliessen. Was Dorothee dachte und fühlte, bleibt jedoch verborgen.

Sie war engagierte Familienfrau und erfolgreiche Bäuerin. An der Seite des «lebendigen Heiligen» Bruder Klaus lernte sie, mit Veränderungen umzugehen und Herausforderungen anzunehmen. Ihre Geschichte erzählt von Frauen, Männern

Veranstaltungen

Öffentliche Führung durch «Fluss(ab)Fluss» mit den Kunstschaffenden Donato Amstutz, Jul Dillier und Marie-Cathérine Lienert Donnerstag, 28. Mai 2026, 19.30 Uhr

Buchvernissage «das Unerwartete» von Gianni Paravicini. Mit einer Einführung des Autors und einem Grusswort des Obwaldner Baudirektors Josef Hess Sonntag, 31. Mai 2026, 11.00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Grundaussstellung «Ein halbes Jahrhundert – alles vertraut und doch ganz neu» mit Karina Schubert Sonntag, 14. Juni 2026, 14.00 Uhr

Wanderkonzert mit Bläserquartett im Rahmen des Festivals «erstKlassik am Sarnersee». Um 16.00 Uhr: Konzert im Rütimattli mit anschliessender Wanderung zum Museum Bruder Klaus. Um 18.00 Uhr: Konzert im Museumsgarten mit anschl. Apéro. Sonntag, 21. Juni 2026, ab 16.00 Uhr

Finissage «Fluss(ab)Fluss – eine Kunstaussstellung» Sonntag, 16. August 2026, 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Palmsonntag bis Allerheiligen: 29. März bis 01. November 2026

Mittwoch ist Museumstag CHF 4.– statt CHF 10.– Eintritt

Dienstag – Samstag 10.00–12.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11.00–17.00 Uhr

und ihren Rollen, vom Stützen und Beschützen, vom Lieben und Loslassen. Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss realisiert. Im Geburtshaus Niklaus von Flüe gelten die normalen Öffnungszeiten und es können auch Führungen über den Förderverein gebucht werden.

Das Museum Bruder Klaus wird 50

Die Ausstellungen im Museum Bruder Klaus stehen in einer langjährigen Tradition. Seit einem halben Jahrhundert befin-

det sich das Museum im schönen Haus an der Dorfstrasse 4. Dies gilt es gebührend zu feiern. Deshalb öffnet das Museum über das Bruder-Klausen-Tag-Wochenende seine Türen für ein feierliches Jubiläumsfest. Neben einem vielseitigen Kulturprogramm wird es auch eine kleine Festwirtschaft geben. Das Museum Bruder Klaus nimmt das Jubiläum auch zum Anlass «Danke» zu sagen, für 50 Jahre in Sachseln, für treue Besuche und für eine lebhaftige Kultur im Dorf! Das Wochenende vom 25. bis 27. September gilt es schon einmal dick in der Agenda zu markieren.

Offene Dorfbühne 2026

Die Kulturkommission Sachseln organisiert vom 13. August bis 05. September 2026 erneut die Offene Dorfbühne auf dem Dorfplatz.

Während rund drei Wochen wird der Dorfplatz zur lebendigen Bühne für Musik, Theater, Tanz und vielfältige kulturelle Beiträge aus der Gemeinde und der Region. Vereine, Kunstschaffende sowie engagierte Gruppen gestalten ein abwechslungsreiches Programm und tragen dazu bei, das Dorfleben sichtbar und erlebbar zu machen.

Den Auftakt bildet am 13. August 2026 ein besonderes Highlight: Die Offene Dorfbühne startet mit einem Konzert des «Julian von Flüe Trios». Mit Julian von Flüe steht dabei ein Einheimischer auf der Bühne. Der profilierte Akkordeonist gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der jungen Schweizer Volksmusikszene und verbindet gemeinsam mit seinen Mitmusikern traditionelle Klänge mit modernen Einflüssen. Das Trio steht für musikalische Vielfalt, hohe Virtuosität und grosse Spielfreude – beste Voraussetzungen für einen fulminanten Startschuss zur diesjährigen Dorfbühne.

Die Offene Dorfbühne versteht sich als Plattform für Kreativität, Begegnung und gemeinschaftliches Engagement. Sie bietet Raum für unterschiedliche Ausdrucksformen und lädt dazu ein, Kultur unter freiem Himmel zu erleben.

Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig veröffentlicht.

Die Kulturkommission freut sich auf zahlreiche Mitwirkende und viele Besucher.

Musikschule: Erfolge am Rotary Musikpreis 2026

Am 24. Januar 2026 fand in Stans der Rotary Musikpreis statt. Auch in der diesjährigen Ausführung mussten sich die jungen Musikerinnen und Musiker je nach Kategorie gegen eine beträchtliche Konkurrenz behaupten. Aus Sachseln wagten sich insgesamt 14 junge Musiker mit insgesamt neun Beiträgen vor die Jury. Wir gratulieren allen für den Mut, sich an einem solchen Anlass zu präsentieren. Zwei von ihnen durften sogar einen Preis entgegennehmen:

1. Rang Kategorie Blechblasinstrumente
1: Andri von Flüe
3. Rang Kategorie Holzblasinstrumente
2: Myrtha Anton

Angebot für 0–99 Jährige (und darüber)

Wussten Sie, dass die Musikschule Sachseln ganze Generationen musikalisch fördert?

- | | |
|--------------|--|
| 0–6 Jahre: | Musikstart
(in Zusammenarbeit mit den anderen Musikschulen) |
| 7–20 Jahre: | Einzel- und Gruppenunterricht |
| 21–99 Jahre: | Abouterricht |
| 60+ Jahre: | Musik und Bewegung 60+
(in Zusammenarbeit mit den anderen Musikschulen) |

Der Einstieg in die Musikschule ist auch nach der Primarschule immer noch gut möglich. Wer als Jugendlicher die Musik entdeckt, kann auch ohne Vorkenntnisse mit einem Instrument beginnen. Als erwachsener Einsteiger können Sie mit einem 5er- oder 10er-Abo jederzeit mit Ihrem Wunschinstrument starten. Das flexible Abo passt sich perfekt den Vorgaben Ihres Terminkalenders an. Erfüllen Sie sich den Traum vom Musizieren mit einem Abo der Musikschule Sachseln. Anmeldung und Infos finden Sie auf der Homepage.

Anmeldung bis am 31. Mai

Der Anmeldeschluss fürs kommende Musikschulsemester 2026/2027 ist der 31. Mai 2026. Die online Anmeldung steht für Sie auf der Gemeindehomepage www.sachseln.ch unter Bildung/Musikschule/Anmeldung/Abmeldung zum Ausfüllen bereit. Sie finden auf der Homepage auch weitere Infos sowie die Emailadressen unserer Lehrpersonen für konkrete Anfragen. Für allgemeine Fragen zur Musikschule melden Sie sich direkt unter 041 666 55 88 oder musikschule@sachseln.ow.ch. Wir helfen gerne weiter.

Noch unschlüssig, welches Instrument das richtige ist?

Mittels QR-Code gelangen Sie zur Online-Instrumentenvorstellung unserer Musikschule. Viel Spass.



Studierende der ETH Zürich erarbeiten Projekte zur Stärkung der Landschaftsqualität in Sachseln

Jedes Frühjahrssemester findet an der ETH Zürich die Lehrveranstaltung «Projektwoche Landschaftsentwicklung» statt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, für eine Gemeinde Projekte der integrierten Landschaftsentwicklung zu entwerfen. Diese Projekte sollen an den Schnittstellen von Landwirtschaft, Naturschutz, Gewässer, Tourismus, Naherholung und Siedlungskultur erarbeitet werden und Ideen für die kommunale Landschaftsentwicklung geben.

Die Studierenden befassen sich dafür intensiv mit der Thematik der Landschaftsentwicklung. Nach vorbereiteten Recherchen und Analysen gehen die Studierenden ins Feld. Die Aufgabe der Studierenden besteht darin, die Landschaft oder Teile der Landschaft zu erfassen und zu bewerten, um anschliessend Ideen und Massnahmen vorzuschlagen, die die Landschaftsqualität aufwerten oder erhalten. Die Projekte stützen sich auf Erhebungen oder Umfragen im Dorf. Die Teilnehmenden studieren «Raumentwicklung und Infrastruktursysteme», «Umweltnaturwissenschaften» oder «Geografie» und freuen sich, wenn die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sachseln sie mit ihrem lokalen Wissen zur Landschaft unterstützen.

In diesem Frühjahrssemester ist die «Projektwoche Landschaftsentwicklung» in Sachseln zu Gast. Das bedeutet, dass die Studierenden am 13. März auf einer Exkursion Sachseln das erste Mal im Rahmen der Veranstaltung besuchten und Inputs von Seiten der Gemeinde und des Kantons bekamen. Vom 15. bis 19. Juni ist der Kurs vor Ort. Am Freitagmorgen, 19. Juni, werden die Projekte der Gemeinde und weiteren Interessierten präsentiert. Die Präsentation findet im Dachstock des Gemeindehauses statt.

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Mai 2026
19:30 Uhr, Gemeindesaal Mattli

Traktandenliste

Anträge des Einwohnergemeinderats

Erläuterungen zur Jahresrechnung



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie hiermit zur Gemeindeversammlung ein am Mittwoch, 27. Mai 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Musikalische Eröffnung durch die Musikschule Sachseln

Traktanden:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025**
- 2. Verabschiedung von Gemeindeschreiber Toni Meyer**
- 3. Ersatzwahl des Vizepräsidiums für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028**
- 4. Orientierungen und Fragerecht**

Die Beschlussesanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Gemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung werden als Beilage zum Informationsblatt "iisers Sachslä" allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen können auch auf der Homepage www.sachseln.ch eingesehen werden.

Detaileinsichten in die Buchhaltung der Einwohnergemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Gemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung Fragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden.

EINWOHNERGEMEINDERAT SACHSELN

Der Gemeindepräsident:

Knut Hackbarth

Der Gemeindeschreiber:

Toni Meyer

Traktandum 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2025 wurde von der Finanzverwaltung per 31. Dezember 2025 abgeschlossen und wird wie folgt ausgewiesen:

A.	Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'453'641.38	285'539.95
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	605'156.09	186'226.00
2	Bildung	11'305'176.68	1'914'408.02
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'043'008.03	31'278.00
4	Gesundheit	1'882'209.18	0.00
5	Soziale Sicherheit	3'032'389.87	774'129.12
6	Verkehr	1'681'964.96	644'733.21
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'274'181.31	989'492.94
8	Volkswirtschaft	214'039.00	20'641.70
9	Finanzen, Steuern	1'233'984.97	20'889'864.71
		<u>25'725'751.47</u>	<u>25'736'313.65</u>
	Ertragsüberschuss	10'562.18	
		<u>25'736'313.65</u>	<u>25'736'313.65</u>

Kommentar:

Die Jahresrechnung 2025 schliesst gegenüber dem Budget auf Grund guter Steuereinnahmen bei den natürlichen, als auch bei den juristischen Personen deutlich besser ab als prognostiziert. Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 610'562.18. Das Budget der Erfolgsrechnung 2025 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 782'656.00. Das Rechnungsergebnis ist somit um beinahe CHF 1.4 Mio. besser ausgefallen als veranschlagt. Dieses Ergebnis ermöglichte es, den Investitionsbeitrag an das Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal zusätzlich mit CHF 600'000.00 abzuschreiben. Die Rechnung weist nach Verbuchung der oben erwähnten zusätzlichen Abschreibung einen Ertragsüberschuss von CHF 10'562.18 aus.

B.	Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00
2	Bildung	9'729.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11'200.00	0.00
6	Verkehr	320'779.20	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	760'451.30	35'868.40
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00
		<u>1'102'159.50</u>	<u>35'868.40</u>
	Nettoinvestition	0.00	1'066'291.10
		<u>1'102'159.50</u>	<u>1'102'159.50</u>

Kommentar:

Im Budget der Investitionsrechnung wurde mit Nettoausgaben von CHF 2'344'000.00 gerechnet. Die Investitionsrechnung schliesst jedoch mit Nettoausgaben von CHF 1'066'291.10 ab. Für den geplanten Liftersatz im Schulhaus Mattli und die geplante WC-/Duschanlagenesanierung im Strandbad wurden im Jahr 2025 lediglich Planungsarbeiten ausgeführt. Die Investitionsausgaben im Bereich Strassenbau (Allmendstrasse, Sanierung Dornistrasse, Strassenentwässerung Steinen-Edisriederstrasse-Brünigstrasse-See und behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen) liegen gut CHF 600'000.00 unter dem Budget. Hauptgründe dafür sind Verzögerungen bei Landverhandlungen und zeitliche Verschiebungen auf Grund von Einsprachen. Rund CHF 400'000.00 unter dem Budget liegen auch die Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung (Meteowasserleitung Seehof, Pumpschacht Wissibach, Meteowasserleitung Steinen-Edisriederstrasse-Brünigstrasse-See), dies infolge von erneuten Verzögerungen in der Planung und bei den Landverhandlungen. Das Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach wird neu überarbeitet und verzögert sich deshalb weiter. Die Kostenbeteiligung am Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal ist gut CHF 50'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

C. Bilanz

		Aktiven	Passiven
Finanzvermögen		10'545'554.81	
Verwaltungsvermögen		23'215'444.54	
Fremdkapital			15'887'000.86
		33'760'999.35	15'887'000.86
<i>Eigenkapital am 01.01.2025</i>	<i>18'116'575.15</i>		
<i>+ Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen</i>			
<i>- Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen</i>	<i>253'138.84</i>		
<i>+ Ertragsüberschuss</i>	<i>10'562.18</i>		
Eigenkapital am 31.12.2025			17'873'998.49
		33'760'999.35	33'760'999.35

Die wesentlichsten Kreditüberschreitungen und Abweichungen gegenüber dem genehmigten Budget 2025 lauten wie folgt:

Erfolgsrechnung

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
0221 Gemeindekanzlei	Personalwerbung	CHF 32'467.20
Begründung: Höhere Kosten für die Personalsuche im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Gemeindekanzlei.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
0222 Bauamt	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 34'868.00
Begründung: Personelle Verstärkung des Bauamts sowie krankheitsbedingte Absenzen. Demgegenüber stehen Versicherungsleistungen von CHF 26'448.30.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
1500 Feuerwehr	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 70'379.75
Begründung: Abhängig von der Anzahl Ernsteinsätze und der Einsatzdauer.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2110 Kindergarten	Löhne der Lehrkräfte	CHF 144'235.95
Begründung: Krankheitsbedingte Absenzen, Mehraufwand bei der Einzelbetreuung von Kindern, Zusatzaufwand für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Demgegenüber stehen Versicherungsleistungen von CHF 99'808.10.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2130 Oberstufe	Löhne der Lehrkräfte	CHF 35'346.80
Begründung: Krankheitsbedingte Absenzen sowie notwendige Zusatzlektionen. Demgegenüber stehen Versicherungsleistungen von CHF 6'970.10.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2140 Musikschule	Löhne der Lehrkräfte	CHF 21'803.05
Begründung: Abhängig von der Anzahl gebuchter Lektionen sowie krankheitsbedingte Absenz. Demgegenüber stehen Versicherungsleistungen von CHF 9'984.80.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Budgetabweichung
2171 Spezialfinanzierung Neubau Schulhaus Türli	Zusätzliche Abschreibungen spezialfinanzierter Mobilien	CHF 83'465.35
Begründung: Der Einnahmenüberschuss aus der Zwecksteuer wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2180 Tagesstrukturen	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 25'553.30
Begründung: Starke Zunahme der Inanspruchnahme von schulergänzenden Tagesstrukturen, insbesondere Mittagstisch.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 22'380.25
Begründung: Mehraufwand infolge krankheitsbedingter Absenzen. Demgegenüber stehen Versicherungsleistungen von CHF 7'140.00.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
3120 Denkmalpflege	Beiträge an private Haushalte	CHF 100'948.00
Begründung: Abhängig vom Zeitpunkt der kantonalen Verfügung zur Auszahlung der Beiträge.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
4120 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	CHF 103'319.30
Begründung: Abhängig von der Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Pflegestufe.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5230 Invalidenheime	Entschädigungen an Gemeindezweckverbände innerkantonale	CHF 109'622.90
Begründung: Abhängig von der Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner in Invalidenheimen.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe	Entschädigungen an Gemeindezweckverbände innerkantonale	CHF 166'367.38 (netto)
Begründung: Starker Anstieg beim Bedarf an wirtschaftlicher Sozialhilfe.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5790 Übrige Fürsorge	Beiträge an private Haushalte	CHF 34'687.09
Begründung: Starker Anstieg der Kosten für die Deckung der Verlustscheine aus Krankenkassenprämien.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
7200 Abwasserbeseitigung	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	CHF 34'836.00
Begründung: Erhöhung der Gemeindebeiträge an den Entsorgungszweckverband OW.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Abweichung
7410 Gewässerverbauungen	Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträge Kanton	CHF 600'000.00
Begründung: Zusätzliche Abschreibung auf den Investitionsbeiträgen für das Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal auf Grund des guten Jahresergebnisses.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Kreditüberschreitung
7791 Öffentliche Toiletten	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF 26'3005.15
Begründung: Zusatzkosten für die Sanierung der WC-Anlage beim Schulhaus Flüeli-Ranft (beschädigter Asphaltbelag, Montage von Absturzsicherungen, Dämmungsmaterial).		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Abweichung
9100 Steuern	Übriger Finanzaufwand	CHF 107'846.85
Begründung: Höhere Verrechnungsbeträge für pauschale Steueranrechnung ausländischer Quellensteuer.		

Funktion	Konto-Bezeichnung	Abweichung
9610 Zinsen	Tatsächliche Forderungsverluste	CHF 22'825.05
Begründung: Höherer Zinsaufwand für vorausbezahlte Steuern gemäss Abrechnung des Kantons.		

Anhang zur Jahresrechnung:

Im Anhang zur Jahresrechnung werden folgende Kennzahlen berechnet und ausgewiesen:

	<u>Kennzahl</u>	<u>Kommentar</u>	
Nettoverschuldungsquotient	25.48 %	unter 100 %	= gut
Selbstfinanzierungsgrad	203.86 %	Über 100 %	= gut
Zinsbelastungsanteil	0.58 %	0 - 4 %	= gut
Nettoschulden je Einwohner (5'312)	CHF 1'006.00	1'001 – 2'500	= mittlere Verschuldung
Selbstfinanzierungsanteil	8.74 %	Unter 10 %	= schlecht
Kapitaldienstanteil	7.12 %	5 – 15 %	= tragbar
Bruttoverschuldungsanteil	61.14 %	50 - 100 %	= gut
Investitionsanteil	4.63 %	Unter 10 %	= schwache Investitionstätigkeit

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Sachseln, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft und das Prüfungsergebnis in einem schriftlichen Bericht vom 02. April 2026 zu Händen der Gemeindeversammlung festgehalten. Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschlussesantrag:

Die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Sachseln wird genehmigt.**
- 2. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Traktandum 2

Verabschiedung von Gemeindeschreiber Toni Meyer

Traktandum 3

Ersatzwahl des Vizepräsidiums für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028

Sachverhalt:

Auf Grund des Rücktritts von Karl Kiser muss das Vizepräsidium mit Beginn des Amtsjahres 2026 / 2027 per 01. Juli 2026 neu besetzt werden.

Gemäss Artikel 93 der Kantonsverfassung fällt die Wahl des Vizepräsidiums in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Die Ersatzwahl erfolgt für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028.

Der Einwohnergemeinderat schlägt Isabelle Della Torre zur Wahl als neue Vizepräsidentin vor.

Traktandum 4

Orientierungen und Fragerecht

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

an die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die beiliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Sachseln bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz sowie dem Finanzhaushaltsreglement der Gemeinde verantwortlich.

Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 91ff des Finanzhaushaltsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern mit ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

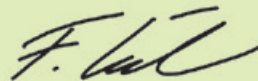
Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sachseln, 2. April 2026

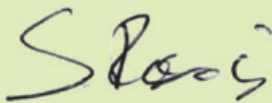
Rechnungsprüfungskommission



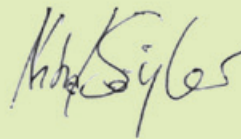
Dominik Rohrer
Präsident



Flurin Liesch



Sandro Rossi



Nihal Söyler Rohrer



Helmut Wagner

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Geschätzte Sachslerinnen und Sachsler

Nach dem Verlust von CHF 391'445.00 in der Jahresrechnung 2024 schliessen wir die Rechnung 2025 mit einem leichten Gewinn von CHF 10'562.18 ab. Dabei sind bereits zusätzliche Abschreibungen von CHF 600'000.00 auf das Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal mit eingerechnet. Im Budget 2025 war ursprünglich ein Verlust von CHF 782'656.00 eingeplant.

Der Hauptgrund für das deutlich bessere Ergebnis sind viel höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen. Total hatten wir im Budget 2025, basierend auf den Prognosen der kantonalen Finanzverwaltung, mit Steuereinnahmen von rund CHF 19.179 Mio. gerechnet. Tatsächlich erzielten wir Steuereinnahmen von CHF 20.966 Mio. und somit CHF 1.787 Mio. mehr als prognostiziert.

Auf Grund der höheren Steuererträge musste die Gemeinde Sachseln anstatt den budgetierten CHF 70'000.00 total CHF 426'103.00 in den innerkantonalen Finanzausgleich bezahlen. Dafür fielen in verschiedenen Bereichen geringere Aufwendungen an als geplant, da nicht alle budgetierten Projekte im Jahr 2025 ausgeführt werden konnten.

Im Budget der Investitionsrechnung wurde mit Nettoausgaben von CHF 2'344'000.00 gerechnet. Die Investitionsrechnung schliesst schlussendlich mit Nettoausgaben von CHF 1'066'291.00 deutlich tiefer ab. Ursache dafür sind die Investitionsausgaben im Bereich Strassenbau, welche infolge Verzögerungen auf Grund von Landverhandlungen und Einsprachen gut CHF 600'000.00 unter dem Budget liegen. Rund CHF 400'000.00 unter dem Budget liegen auch die Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung. Verzögerungen bei der Planung und bei Landverhandlungen haben dazu geführt. Das Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach wird neu überarbeitet und verzögert sich deshalb weiter. Die Kostenbeteiligung am Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal ist gut CHF 50'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Es lohnt sich ein Blick auf das wirtschaftliche Umfeld: Die Obwaldner Wirtschaft stand 2025 im Zeichen globaler Unsicherheiten. Die US-Zollpolitik belastete insbesondere die exportorientierte Investitionsgüterindustrie, deren Wertschöpfung trotz vorgezogener Lieferungen rückläufig war. Stabilisierende Impulse kamen hingegen aus der Bauwirtschaft sowie dem Dienstleistungs- und Tourismussektor. Für 2026 erwartet die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes ein unterdurchschnittliches Wachstum des Schweizer BIP von 1,0 Prozent. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen und Mittleren Osten sowie die Unsicherheiten in der internationalen Handels- und Wirtschaftspolitik bleiben dabei wesentliche Risikofaktoren. Die Prognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO basieren auf der Annahme, dass die US-Importzölle auf dem aktuellen Niveau verbleiben.

Wie die Jahresrechnung 2025 zeigt, haben sich die Steuereinnahmen in Sachseln sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen erfreulich entwickelt. Der Einwohnergemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass die verhaltenen Konjunkturaussichten für 2026 auch künftig Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben können. Er wird deshalb sorgfältig abwägen, welche Projekte notwendig und prioritär sind. Dabei bleibt es dem Einwohnergemeinderat ein wichtiges Anliegen, weiterhin in die Gemeindeinfrastruktur, die Bildung und in das Wohl der Bevölkerung zu investieren, jedoch in einem Mass, das mit der finanziellen Lage der Gemeinde vereinbar ist und kommenden Generationen keine unverhältnismässige Last hinterlässt.

Einwohnergemeinderat Sachseln

Zusammenfassung der Jahresrechnungen

Gestufte Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
<i>Betrieblicher Aufwand</i>			
Personalaufwand	CHF 24'135'368.75	CHF 23'100'904.00	CHF 22'735'908.09
Sach- und übriger Aufwand	CHF 11'583'331.35	CHF 11'439'135.00	CHF 11'751'004.25
Abschreibungen	CHF 3'186'768.72	CHF 3'537'410.00	CHF 3'212'166.48
Einlagen	CHF 1'402'002.25	CHF 1'423'500.00	CHF 1'377'869.65
Transferaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Durchlaufende Beiträge	CHF 7'857'652.68 *	CHF 6'594'859.00 *	CHF 6'289'354.81
	CHF 105'613.75	CHF 106'000.00	CHF 105'512.90
<i>Betrieblicher Ertrag</i>			
Fiskalertrag	CHF -24'727'399.30	CHF -22'101'798.00	CHF -22'254'300.08
Entgelte	CHF -20'965'962.95	CHF -19'178'500.00	CHF -18'091'990.35
Verschiedene Erträge	CHF -1'394'639.53	CHF -1'364'010.00	CHF -1'508'807.88
Entnahmen Fonds	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF -2'291.85
Transferertrag	CHF -253'138.84	CHF -274'950.00	CHF -135'346.16
Durchlaufende Beiträge	CHF -2'008'044.23 *	CHF -1'178'338.00 *	CHF -2'410'350.99
	CHF -105'613.75	CHF -106'000.00	CHF -105'512.85
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF -592'030.55	CHF 999'106.00	CHF 481'608.01
Finanzaufwand	CHF 288'636.02	CHF 211'900.00	CHF 315'309.29
Finanzertrag	CHF -496'633.00	CHF -534'350.00	CHF -516'641.47
Ergebnis aus Finanzierung	CHF -207'996.98	CHF -322'450.00	CHF -201'332.18
Operatives Ergebnis	CHF -800'027.53	CHF 676'656.00	CHF 280'275.83
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 789'465.35	CHF 106'000.00	CHF 111'169.70
Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF 789'465.35	CHF 106'000.00	CHF 111'169.70
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF -10'562.18	CHF 782'656.00	CHF 391'445.53
- Gewinn / + Verlust			

*Budgetierung 2025 erfolgte bei einigen Positionen netto, Verbuchung erfolgte brutto

Investitionsrechnung

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	CHF	1'102'159.50	CHF	2'344'000.00	CHF	1'883'667.39
	CHF	35'868.40	CHF	0.00	CHF	1'968'425.10
Ausgaben	-					
./. Einnahmen						
Nettoinvestitionen	=	CHF 1'066'291.10	CHF 2'344'000.00		CHF -84'757.71	

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	Abnahme	CHF	1'674'531.08	CHF	33'760'999.35
Finanzvermögen	Abnahme	CHF	-195'537.58	CHF	10'545'554.81
Verwaltungsvermögen	Abnahme	CHF	-1'478'993.50	CHF	23'215'444.54
Spezialfinanzierungen	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Bilanzfehlbetrag	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Passiven	Abnahme	CHF	-1'674'531.08	CHF	33'760'999.35
Fremdkapital	Abnahme	CHF	1'431'954.42	CHF	15'887'000.86
Spezialfinanzierungen	Abnahme	CHF	250'389.04	CHF	5'270'836.84
Fonds im Eigenkapital	Abnahme	CHF	2'749.80	CHF	61'123.50
Finanzpolitische Reserve	Gleich	CHF	0.00	CHF	4'500'000.00
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag per 31.12.	Zunahme	CHF	-10'562.18	CHF	8'042'038.15

Funktionale Gliederung der Rechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025				Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand CHF	Abweichung* %	Ertrag CHF	Abweichung* %	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Total	25'725'752	7.41	25'736'314	11.09	23'950'004	23'167'348	23'670'939	23'279'494
Aufwandsüberschuss			-10'562			782'656		391'445
0 Allgemeine Verwaltung	2'453'641	0.47	285'540	7.81	2'442'280	264'850	2'444'957	283'694
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	605'156	12.39	186'226	-3.51	538'420	193'000	498'362	262'588
2 Bildung	11'305'177	-0.01	1'914'408	8.14	11'306'059	1'770'298	11'287'491	1'786'304
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'043'008	1.74	31'278	-5.36	1'025'155	33'050	1'050'023	39'328
4 Gesundheit	1'882'209	-2.62	0	0.00	1'932'815	0	1'899'434	0
5 Soziale Sicherheit	3'032'390	40.05	774'129	23358.45	2'165'200	3'300	2'168'295	11'1920
6 Verkehr	1'681'965	-5.38	644'733	-2.53	1'777'575	661'500	1'860'569	625'275
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'274'182	31.45	989'493	-5.85	1'730'100	1'051'000	1'552'532	1'000'999
8 Volkswirtschaft	214'039	-2.22	20'642	3.21	218'900	20'000	146'285	20'616
9 Finanzen und Steuern	1'233'985	51.69	20'889'865	8.97	813'500	19'170'350	762'991	19'248'770
Investitionsrechnung								
	Ausgaben CHF		Einnahmen CHF		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Total	1'102'159		35'868		2'344'000	0	1'883'667	1'968'425
Nettoinvestitionen			1'066'291			2'344'000		-84'758
0 Allgemeine Verwaltung	0		0		0	0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0		0		0	0	180'498	103'294
2 Bildung	9'729		0		20'000	0	0	0
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11'200		0		25'000	0	0	0
4 Gesundheit	0		0		0	0	0	0
5 Soziale Sicherheit	0		0		0	0	0	0
6 Verkehr	320'779		0		923'000	0	539'654	0
7 Umweltschutz und Raumordnung	760'451		35'868		1'376'000	0	1'163'515	622'131
8 Volkswirtschaft	0		0		0	0	0	124'3000

* Abweichung zum Budget

**Budgetierung 2025 erfolgte bei einigen Positionen netto, Verbuchung erfolgte brutto

Details der Investitionsrechnung 2025

Die folgenden Projekte wurden bearbeitet:		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Nettoausgaben CHF	Nettoeinnahmen CHF
Behindertengerechte Ausgestaltung Bushaltestellen	Ausbau	32'864.25		32'864.25	
Allmendstrasse	Sanierung und Ausbau im Abschnitt Büel bis neue Einfahrt Tulpenweg	40'868.45		40'868.45	
Dornstrasse	Sanierung und teilweise Verbreiterung mit Verbesserung der Einmündung in die Brünigstrasse	25'831.85		25'831.85	
Melchtalerstrasse; Abschnitt Klausenhof bis Juch	Sanierung	28'673.25		28'673.25	
Flüelistrasse	Fussweg Abschnitt Nawandel-Sattelrunk	3'502.45		3'502.45	
Juch	Entwässerungsprojekt	40'867.25	35'868.40	4'998.85	
Sigetsbach	Hochwasserschutzprojekt	66'738.10		66'738.10	
Hochwassersicherheit Sameraatal	Investitionsbeitrag an Kanton	220'319.50		220'319.50	
Pumpschacht Wissibach	Sanierung	10'574.65		10'574.65	
Meteorwasserleitung Seehof	Sanierung und Ersatz	3'228.57		3'228.57	
Abwasserleitung Steinenstrasse-Edisriederstrasse-Brünigstrasse-See	Einführung Trennsystem im südwestlichen Bereich des Dorfkentrums mit Bau einer Meteorwasserleitung	418'723.23		418'723.23	
Strassenentwässerung Steinen-Edisriederstrasse-Brünigstrasse-See	Einbau Strassenentwässerung	175'296.80		175'296.80	
Holzbrücke Flüeli-Melchtal	Sanierung der Brücke	13'742.15		13'742.15	
Schulhaus Matti	Sanierung und Vergrösserung Saallift	9'729.00		9'729.00	
Strandbad	Sanierung WC- und Duschanlage	11'200.00		11'200.00	
Total		1'102'159.50	35'868.40	1'066'291.10	0.00
Total Nettoinvestitionen			1'066'291.10		1'066'291.10

Artengliederung der Rechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	25'725'751.47	100.00	23'950'004.00	100.00	1'775'747.47	6.90
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	-10'562.18	-0.04	782'656.00	3.27	-793'218.18	7'509.99
Fiskalertrag	20'965'962.95	81.50	19'178'500.00	80.08	1'787'462.95	8.53
Entgelte	1'394'639.53	5.42	1'364'010.00	5.70	30'629.53	2.20
Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	496'633.00	1.93	534'350.00	2.23	-37'717.00	-7.59
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	253'138.84	0.98	274'950.00	1.15	-21'811.16	-8.62
Transferertrag	2'008'044.23 *	7.81	1'178'338.00 *	4.92	829'706.23	41.32
Durchlaufende Beiträge	105'613.75	0.41	106'000.00	0.44	-386.25	-0.37
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	512'281.35	1.99	531'200.00	2.22	-18'918.65	-3.69
Aufwand	25'725'751.47	100.00	23'950'004.00	100.00	1'775'747.47	6.90
Personalaufwand	11'583'331.35	45.03	11'439'135.00	47.76	144'196.35	1.24
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'186'768.72	12.39	3'537'410.00	14.77	-350'641.28	-11.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'402'002.25	5.45	1'423'500.00	5.94	-21'497.75	-1.53
Finanzaufwand	288'636.02	1.12	211'900.00	0.88	76'736.02	26.59
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Transferaufwand	7'857'652.68 *	30.54	6'594'859.00 *	27.54	1'262'793.68	16.07
Durchlaufende Beiträge	105'613.75	0.41	106'000.00	0.44	-386.25	-0.37
Ausserordentlicher Aufwand	789'465.35	3.07	106'000.00	0.44	683'465.35	86.57
Interne Verrechnungen	512'281.35	1.99	531'200.00	2.22	-18'918.65	-3.69

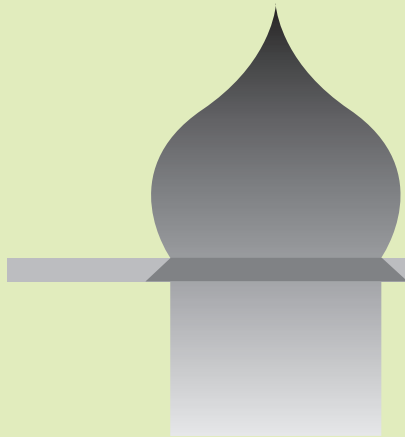
*Budgetierung 2025 erfolgte bei einigen Positionen netto, Verbuchung erfolgte brutto

Entwicklung der Bestandesrechnung

BILANZANALYSE	per 31.12.2025 CHF	%	per 31.12.2024 CHF	%	Veränderung CHF	%
AKTIVEN						
Finanzvermögen	33'760'999.35	100.00	35'435'530.43	100.00	-1'674'531.08	-4.73
Flüssige Mittel	<u>10'545'554.81</u>	<u>31.24</u>	<u>10'741'092.39</u>	<u>30.31</u>	<u>-195'537.58</u>	<u>-1.82</u>
Forderungen	5'686'026.44	16.84	2'062'632.60	5.82	3'623'393.84	175.67
Kurzfristige Finanzanlagen	3'096'424.92	9.17	3'474'978.35	9.81	-378'553.43	-10.89
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	1'500'000.00		-1'500'000.00	
Vorräte und angefangene Arbeiten	639'482.00	1.89	2'580'109.99	7.28	-1'940'627.99	-75.21
Finanzanlagen	350.00	0.00	100.00	0.00	250.00	250.00
Sachanlagen	500'500.00	1.48	500'500.00	1.41	0.00	0.00
	622'771.45	1.84	622'771.45	1.76	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen	23'215'444.54	68.76	24'694'438.04	69.69	-1'478'993.50	-5.99
Sachanlagen	18'932'741.69	56.08	19'678'237.69	55.53	-745'496.00	-3.79
Darlehen	1'648'916.00	4.88	1'777'833.00	5.02	-128'917.00	-7.25
Beteiligungen	990'002.00	2.93	990'002.00	2.79	0.00	0.00
Investitionsbeiträge	1'643'784.85	4.87	2'248'365.35	6.34	-604'580.50	-26.89
Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Vorschuss an Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bilanzfehlbetrag		0.00		0.00		0.00
PASSIVEN						
Fremdkapital	33'760'999.35	100.00	35'435'530.43	100.00	-1'674'531.08	-4.73
Total laufende Verbindlichkeiten	<u>15'538'000.86</u>	<u>46.02</u>	<u>16'969'955.28</u>	<u>47.89</u>	<u>-1'431'954.42</u>	<u>-8.44</u>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'134'698.67	6.32	1'562'483.48	4.41	572'215.19	36.62
Passive Rechnungsabgrenzung	3'067'917.59	9.09	1'500'000.00	4.23	1'567'917.59	104.53
Kurzfristige Rückstellungen	270'581.90	0.80	216'692.65	0.61	53'889.25	24.87
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	10'000'000.00	29.62	13'500'000.00	38.10	-3'500'000.00	-25.93
Spezialfinanzierungen	64'802.70	0.19	190'779.15	0.54	-125'976.45	-66.03
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	<u>349'000.00</u>	<u>1.03</u>	<u>349'000.00</u>	<u>0.98</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Eigenkapital	17'873'998.49	52.94	18'116'575.15	51.13	-242'576.66	-1.34
(Spezialfinanzierung)	5'270'836.84	15.61	5'521'225.88	15.58	-250'389.04	-4.54
Fonds im Eigenkapital	61'123.50	0.18	63'873.30	0.18	-2'749.80	-4.31
Finanzpolitische Reserve	4'500'000.00	13.33	4'500'000.00	12.70	0.00	0.00
Bilanzüberschuss	8'031'475.97	23.79	8'422'921.50	23.77	-391'445.53	-4.65
+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss	10'562.18	0.03	-391'445.53	-1.10	402'007.71	-102.70

Entwicklung der Steuererträge

ANALYSE DER STEUERERTRÄGE	2025		2024		2023		2022	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Einkommens- und Vermögenssteuern	17'156'111.30	81.75	15'830'573.25	87.41	15'048'569.25	81.79	14'053'460.55	77.02
Kapitalabfindungen, Lotteriegewinn	637'319.20	3.04	494'559.15	2.73	757'153.50	4.12	539'376.10	2.96
Gewinn- und Kapitalsteuern	1'581'783.25	7.54	139'564.25	0.77	951'973.15	5.17	1'585'403.25	8.69
Grundstückgewinnsteuern	350'508.70	1.67	414'873.50	2.29	469'181.30	2.55	727'320.45	3.99
Handänderungssteuern	191'456.80	0.91	222'298.60	1.23	207'518.20	1.13	435'495.60	2.39
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	21'800.00	0.12	0.00	0.00	0.00	0.00
Hundesteuern	29'090.00	0.14	28'440.00	0.16	26'255.00	0.14	24'665.00	0.14
Bussen	20'325.00	0.10	19'100.00	0.11	25'650.00	0.14	19'775.00	0.11
Zwecksteuer Schulhausneubau	1'019'693.70	4.86	939'881.60	5.19	913'479.45	4.96	861'609.10	4.72
Total	20'986'287.95	100.00	18'111'090.35	100.00	18'399'779.85	100.00	18'247'105.05	100.00



Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie hiermit zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 27. Mai 2026 im Anschluss an die Versammlung der Einwohnergemeinde im Gemeindesaal Mattli ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 2025
2. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums und des Vizepräsidiums auf zwei Jahre
3. Zustimmung und Vollmacht für einen Investitionsbeitrag der Kirchgemeinde von CHF 25'000.00 an die Korporation Sachseln zur Sanierung der Älggistrasse
4. Orientierungen und Fragerecht

Die Jahresrechnungen 2025 mit dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission liegen – gleichzeitig mit den Unterlagen der Einwohnergemeinde – im Gemeindehaus (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme und zum Bezüge auf. Die Jahresrechnung ist auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden.

Änderungsanträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Kirchenverwaltung einzureichen.

Sachseln, 1. April 2026

KIRCHGEMEINDERAT SACHSELN

Die Präsidentin:

Sabine Moser-Fleischli

Der Ratsschreiber:

Donato Fisch

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnungen 2025

Die **Jahresrechnung 2025** (Erfolgsrechnung) der Kirchgemeinde Sachseln schliesst statt des erwarteten Mehraufwands von CHF 137'800.00 mit einem **Mehrertrag** von CHF 335'968.09 ab. Der beträchtliche Ertragsüberschuss überrascht. Er erklärt sich zum Teil mit den wesentlich höheren Steuereinnahmen; dies besonders bei den juristischen Personen. Ebenfalls ins Gewicht fallen die wesentlich tieferen Lohnkosten infolge personeller Vakanzen.

Der **Ertrag** liegt mit CHF 1'875'917.66 um CHF 223'967.66 über dem Budget. Im Vergleich zur Rechnung 2024 erhöht sich der Ertrag um CHF 148'856.62 (+8,62%). Den Hauptanteil am Ertrag machen die Steuereinnahmen mit CHF 1'588'568.85 aus. Der Steuerertrag erhöht sich 2025 gegenüber dem Budget um CHF 178'568.85 (+12,66%). Gegenüber dem Vorjahr erhöht er sich um CHF 148'249.90 (+10,29%). Auffällig ist hier die Zunahme bei den juristischen Personen.

Der **Aufwand** ohne Abschreibungen fällt mit CHF 1'539'949.57 um CHF 226'700.43 (-12,83%) tiefer aus als budgetiert aus. Gegenüber dem Vorjahr reduziert er sich um CHF 62'006.55 (-3,87%).

Somit resultiert ein **Cash-Flow** von CHF 335'968.09 gegenüber dem vorgesehenen von CHF -114'700.00. Im Vergleich zu 2024 erhöht sich dieser um CHF 210'863.17.

Der Ertragsüberschuss von CHF 335'968.09 wird dem **kumulierten Bilanzüberschuss** der Kirchgemeinde zugerechnet, welcher per 31. Dezember 2025 CHF 1'647'785.43 beträgt.

In der **Investitionsrechnung 2025** betragen die Investitionen für den ersten Teil des Umbaus der Küche im Pfarreiheim per 31. Dezember 2025 CHF 29'695.90 (Kredit CHF 187'000.00).

Die noch ausstehende Auszahlung des Förderbeitrags des Kantons für die Wärmepumpe mit Erdsonde (CHF 6'000.00) ist 2025 eingegangen.

Abschreibungen

Alle Investitionen früherer Jahre sind abgeschrieben.

In der **Bilanz 2025** liegt der Saldo aller Liegenschaften und Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2025 bei CHF 23'695.90.

Eventualverpflichtungen, Solidarhaftungen, Rechtspendenzen

Seitens der Kirchgemeinde Sachseln bestehen weder Eventualverpflichtungen noch Solidarhaftungen und auch keine Rechtspendenzen.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Zahlen:

1. Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Voranschlag 2025
Ertrag	CHF 1'875'917.66	CHF 1'651'950.00
Aufwand ohne Abschreibungen	- CHF 1'539'949.57	<u>CHF 1'766'650.00</u>
Cash-Flow (Gewinn vor Abschreibungen)	= CHF 335'968.09	CHF - 114'700.00
Ordentliche Abschreibungen	- CHF 00.00	CHF - 23'100.00
Zusätzliche Abschreibungen	- <u>CHF 00.00</u>	<u>CHF 00.00</u>
Aufwandüberschuss	=	CHF - 137'800.00
Ertragsüberschuss	= CHF 335'968.09 =====	=====

2. Bilanz per 31.12.2025

Aktiven				<u>CHF 2'609'819.94</u>
Finanzvermögen	(Zunahme	CHF 338'450.27)		CHF 2'580'123.04
Verwaltungsvermögen	(Zunahme	CHF 23'695.90)		CHF 29'696.90
Passiven				<u>CHF 2'609'819.94</u>
Fremdkapital	(Zunahme	CHF 26'178.08)		CHF 357'323.66
Eigenkapital	(Zunahme	CHF 335'968.09)		CHF 2'252'496.28

3. Übersichten

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Total	1'539'949.57	1'875'917.66	1'789'750.00	1'651'950.00	1'722'969.77	1'727'061.04
Ertragsüberschuss	335'968.09				4'091.27	
Aufwandüberschuss				-137'800.00		
Seelsorge	932'801.11	161'735.05	1'101'000.00	129'000.00	1'021'680.40	156'955.75
Gebäudekosten	149'669.11	56'980.55	181'400.00	45'050.00	138'625.52	56'497.22
Beiträge	185'945.60	6'820.10	176'000.00	6'800.00	176'877.25	7'898.50
Verwaltung	241'978.30	17'824.50	279'300.00	17'300.00	237'632.00	18'002.10
Finanzwesen	29'555.45	1'632'557.46	52'050.00	1'453'800.00	148'154.60	1'487'707.47
Abschluss						

Investitionsrechnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	CHF 29'695.90		CHF 149'763.55
./. Einnahmen -	<u>CHF 6'000.00</u>		<u>CHF 22'749.90</u>
Nettoinvestitionen =	CHF 23'695.90		CHF 127'013.65

4. Bilanzdetails

	<i>Bilanz 2025</i> CHF	<i>Bilanz 2024</i> CHF
Aktiven	2'609'819.94	2'247'673.77
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'772'686.50	1'424'394.75
Forderungen	180'837.89	192'019.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'598.65	25'258.95
Langfristige Finanzanlagen	600'000.00	600'000.00
Verwaltungsvermögen	29'696.90	6'001.00
Passiven	2'609'819.94	2'247'673.77
Laufende Verbindlichkeiten	91'414.76	54'672.13
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Verwaltete Stiftungen	264'308.90	265'723.45
Passive Rechnungsabgrenzung	1'600.00	10'750.00
Eigenkapital	2'252'496.28	1'916'528.19

5. Fonds und Stiftungen

	<i>Bestand 31.12.2025</i> CHF	<i>Bestand 31.12.2024</i> CHF
Der Kirchgemeinde zur Verwaltung übertragene Fonds:	264'308.90	265'723.45
Pfarrkirchenfonds	138'133.40	140'807.95
Fonds St. Katharina-Kapelle	21'512.75	21'292.75
Legat Otto Omlin	73'506.00	72'776.00
Stipendienfonds für Theologiestudenten	31'156.75	30'846.75
Der Kirchgemeinde zur Aufsicht übertragene Fonds und Stiftungen:	979'871.17	959'947.64
Jahrzeiten- und Stiftmessenfonds	329'773.64	328'220.50
Vereinigte Pfrundstiftung	147'289.30	139'407.00
Kapellenstiftung Flüeli und Ranft	264'564.10	263'650.04
Kapellenstiftung Edisried	26'188.44	22'780.64
Kapellenstiftung Ewil	16'519.64	15'803.88
Stiftung Lourdeskapelle	91'911.77	91'574.71
Kapellenstiftung Älggi	103'624.28	98'510.87

Nähere Angaben zur Jahresrechnung können den Detailunterlagen entnommen werden, welche im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufliegen. Sie sind auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden. Zusätzliche Informationen werden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung abgegeben.

Beschlussesantrag

Der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 wird beantragt zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Sachseln sowie die Jahresrechnungen der Fonds und Stiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen worden sind, werden genehmigt.



Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Versammlung der

Katholischen Kirchgemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der katholischen Kirchgemeinde Sachseln für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte gemäss Art. 85, Abs. 2 der Kantonsverfassung und gemäss Art. 91 bis 100 und 103a des Finanzhaushaltsgesetzes sowie nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Reglementen entspricht.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung sowie die Jahresrechnungen der Fonds und der Kapellenstiftungen, welche der katholischen Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen sind, zu genehmigen.

Sachseln, 09. März 2026

Rechnungsprüfungskommission

Heinz Huber
Präsident
Revisionsexperte

Cornel Bucher
Mitglied

Christa Rohrer
Mitglied
Revisionsexpertin

Traktandum 3: Zustimmung und Vollmacht für einen Investitionsbeitrag der Kirchgemeinde von CHF 25'000.00 an die Korporation Sachseln zur Sanierung der Älggistrasse

Ausgangslage

Die Kapellenstiftung Älggi ist eine eigene Stiftung unter Aufsicht der Kirchgemeinde Sachseln. Sie umfasst die Parzellen 99 und 100 mit der «Kapelle unter dem Patronat der hl. Anna» und dem «Pfarrhäuschen». Als Stiftung verfügt sie über ein bescheidenes Stiftungskapital und ist auf Unterstützung der Kirchgemeinde und auf Spenden angewiesen.



Die Älggistrasse ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung drängt sich in den nächsten Jahren auf. Die Korporation Sachseln als Besitzerin möchte die Strasse ab 2027 erneuern. Sie rechnet mit Kosten von 1.8 Millionen Franken. Nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton bleiben ihr Kosten von CHF 785'000.00. Die Korporation Sachseln ersucht die Kirchgemeinde um einen Beitrag an die Sanierung der Älggistrasse.

Erwägungen

Die Älggistrasse dient der Erschliessung der beiden Grundstücke der Kapellenstiftung Älggi. Eine Sanierung bedeutet daher einen Werterhalt der Liegenschaften. Grundsätzlich wäre es möglich, aus dem Vermögen der Kapellenstiftung einen Beitrag auszurichten. Das bescheidene Vermögen ist aber in erster Linie für den Erhalt der Kapelle bestimmt.

Obwohl es nicht zu den prioritären Aufgaben einer Kirchgemeinde gehört, eine Strassensanierung mitzufinanzieren, erwägt der Kirchgemeinderat, im Rahmen der Investitionsrechnung 2027 aus den Kirchgemeindefinanzen einen Beitrag auszurichten. Dies unter der Voraussetzung, dass sich auch andere Eigentümer angemessen an den Kosten beteiligen.

Der Kirchgemeinderat hat am 23. September 2025 entschieden, das Geschäft der Stimmbevölkerung vorzulegen und anlässlich der Frühjahrsversammlung 2026 einen Investitionsbeitrag von CHF 25'000.00 an die Korporation Sachseln zur Sanierung der Älggistrasse zu beantragen.

Beschlussesantrag

Der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 wird beantragt zu beschliessen:

1. Die Kirchgemeinde leistet im Rahmen der Investitionsrechnung 2027 einen Beitrag von CHF 25'000.00 an die Korporation Sachseln zur Sanierung der Älggistrasse. Dies unter der Voraussetzung, dass sich auch andere Eigentümer und Organe angemessen an den Kosten beteiligen.
2. Der Kirchgemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.



KORPORATION
SACHSELN

Korporation Sachseln . Chalchofen 1 . 6073 Flüeli-Ranft
T 041 662 20 90 . info@korporation-sachseln.ch

Korporation Sachseln

Ordentliche Korporationsversammlung

Die ordentliche Korporationsversammlung 2026 findet am **Mittwoch, 20. Mai 2026** um **20.00 Uhr** im **Pfarreiheim der Kirchgemeinde Sachseln** statt.

Traktanden

1. Wahl des Präsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
2. Wahl des Vizepräsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Erweiterung und Anpassung des Baurechts der Fanger Elementtechnik AG auf den Parzellen Nr. 791 und Nr. 2227
5. Orientierungen und Fragemöglichkeit
 - 5.1 Informationen Sanierung Älggistrasse
 - 5.2 Informationen Wärmeverbund Sachseln AG

Die Jahresrechnung und die Botschaft mit den Anträgen liegen bis zur Korporationsversammlung im Gemeindehaus Sachseln (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Alle Unterlagen sind auch auf der Webseite aufgeschaltet.

Betreffend allfällige Änderungsanträge wird auf Art. 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Abstimmungsgesetz) verwiesen. Änderungsanträge sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Korporationskanzlei einzureichen.

Flüeli-Ranft, 01. April 2026

Korporation Sachseln
Der Korporationsrat

Bilanz per	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	1'762'988.70		690'537.16	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242'968.40		167'972.50	
Übrige kurzfristige Forderungen	370'906.04		525'843.35	
Vorräte	21'800.00		19'400.00	
Kurzfristige Finanzanlagen	0.00		1'600'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'945.40		34'717.75	
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>2'400'608.54</i>	<i>44.4</i>	<i>3'038'470.76</i>	<i>55.2</i>
Langfristige Finanzanlagen	1'909'095.30		1'343'281.75	
Beteiligungen	510'000.00		510'000.00	
Mobile Sachanlagen	331'453.00		314'201.00	
Immobilien Sachanlagen	258'305.00		299'805.00	
<i>Anlagevermögen</i>	<i>3'008'853.30</i>	<i>55.6</i>	<i>2'467'287.75</i>	<i>44.8</i>
Total Aktiven	5'409'461.84	100.0	5'505'758.51	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94'997.40		146'947.50	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'113.35		42'005.42	
Passive Rechnungsabgrenzung	98'065.00		78'402.00	
Rückstellungen	3'664'260.58		3'723'868.58	
<i>Fremdkapital</i>	<i>3'890'436.33</i>	<i>71.9</i>	<i>3'991'223.50</i>	<i>72.5</i>
Eigenkapital Vorjahr	1'514'535.01		1'450'534.16	
Jahresgewinn	4'490.50		64'000.85	
<i>Eigenkapital</i>	<i>1'519'025.51</i>	<i>28.1</i>	<i>1'514'535.01</i>	<i>27.5</i>
Total Passiven	5'409'461.84	100.0	5'505'758.51	100.0

Erfolgsrechnung pro

		2025		2024	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeine Verwaltung					
Einkauf Korporationsbürgerrecht			1'700.00		2'800.00
Übrige Erträge			45'322.55		58'660.09
Finanzertrag			5'950.46		15'072.28
Verrechnung Verwaltungsaufwand			205'834.57		209'975.12
Honorare Korporationsrat und RPK		42'271.00		56'359.10	
Löhne und Gehälter		99'265.60		94'093.90	
Sozialversicherungen		19'552.75		18'327.45	
Übriger Personalaufwand		5'716.10		2'382.70	
Rechnungsführung		41'912.35		39'466.00	
Verwaltungsaufwand		28'034.66		44'911.33	
Reise- und Repräsentationsspesen		16'104.66		15'894.73	
Verrechnung Finanzertrag		5'950.46		15'072.28	
		258'807.58	258'807.58	286'507.49	286'507.49
Allgemeine Verwaltung	verrechnet	0.00		0.00	
		258'807.58	258'807.58	286'507.49	286'507.49
Kulturland					
Entgelte Anmeldungen Nutzungsberechtigung			2'900.00		4'500.00
Miet- und Pachtzinsen			130'130.10		80'971.50
Baurechtszinsen			80'003.60		80'003.60
Allmendteilaufgaben			0.00		17'788.50
Übrige Erträge			1'000.00		16'637.70
Finanzertrag			1'487.60		3'768.05
Honorare Kulturlandkommission		180.00		1'132.40	
Sach- und Haftpflichtversicherungen		291.95		287.15	
Übrige Aufwendungen		5'052.45		26'337.59	
Gebäude- und Anlageunterhalt		8'779.09		15'865.48	
Direkte Steuern		64.40		22.80	
Kulturlandentschädigungen		41'920.00		34'240.00	
Verrechnung Strassenunterhalt		23'838.50		9'322.09	
Verrechnung Verwaltungsaufwand		61'750.35		62'992.55	
		141'876.74	215'521.30	150'200.06	203'669.35
Kulturland	Überschuss	73'644.56		53'469.29	
		215'521.30	215'521.30	203'669.35	203'669.35

Erfolgsrechnung pro

		2025		2024	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Alpen					
Miet- und Pachtzinsen			98'321.00		98'036.00
Stuhlgelder			11'093.00		11'090.00
Übrige Erträge			1'330.00		7'155.40
Finanzertrag			1'190.10		3'014.45
Honorare Alpkommission		970.00		0.00	
Sach- und Haftpflichtversicherungen		7'006.60		6'891.55	
Übrige Aufwendungen		4'735.00		11'236.90	
Gebäude- und Anlageunterhalt		28'681.94		40'907.99	
Verrechnung Strassenunterhalt		17'900.11		10'297.30	
Verrechnung Verwaltungsaufwand		61'750.35		62'992.55	
Abschreibungen		34'000.00		34'000.00	
		155'044.00	111'934.10	166'326.29	119'295.85
Alpen	Fehlbetrag		43'109.90		47'030.44
		155'044.00	155'044.00	166'326.29	166'326.29
Strassen					
Übrige Erträge			36'186.09		32'369.43
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde			0.00		27'360.00
Benzinzollanteil			95'277.40		95'186.45
Verrechnung Strassenunterhalt			107'234.27		34'066.42
Honorare Strassenkommission		0.00		608.00	
Strassenunterhalt durch Dritte		187'452.06		132'697.47	
Strassenunterhalt durch Forstbetrieb		50'608.10		55'166.18	
Abschreibungen Strassen / Plätze		637.60		510.65	
		238'697.76	238'697.76	188'982.30	188'982.30
Strassen	verrechnet	0.00		0.00	
		238'697.76	238'697.76	188'982.30	188'982.30

Erfolgsrechnung pro

	2025		2024	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Forst				
Miet- und Pachtzinsen		1'385.68		1'186.12
Erlös aus Stammholzverkäufen		440'843.21		395'604.66
Erlös aus Holzschnitzelverkäufen		497'909.90		452'285.50
Erlös aus Brennholzverkäufen und Nebennutzungen		52'974.58		59'310.36
Treibstoffzollrückerstattung		13'594.75		12'263.20
Arbeiten für Dritte		145'384.25		383'749.25
Übrige Erträge		53'887.54		0.00
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde		773'304.90		979'312.80
Verrechnung Strassenunterhalt		50'608.10		55'166.18
Verrechnung Raumaufwand		6'100.00		6'100.00
Finanzertrag allgemein		3'272.76		8'289.78
Finanzertrag Darlehen Wärmeverbund		2'500.00		7'700.00
Löhne und Gehälter	707'890.85		725'725.40	
Taggelder Versicherungen	-51'847.65		-17'129.10	
Sozialversicherungen	137'493.15		144'237.80	
Übriger Personalaufwand	20'078.46		26'968.76	
Verwaltungsaufwand	5'157.04		1'579.23	
Betriebsstoffe	76'645.88		75'406.89	
Material für Wiederverkauf	8'220.82		16'472.14	
Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	5'529.79		6'855.14	
Übriges Verbrauchsmaterial	2'279.46		5'081.49	
Unterhalt und Ersatz Maschinen und Fahrzeuge	135'744.16		177'119.60	
Telefon und Funkkonzessionen	4'864.57		5'616.79	
Sach- und Haftpflichtversicherungen	24'053.30		23'976.15	
Fahrzeug- und Maschinenversicherungen	19'821.80		17'460.80	
Fremdleistungen	532'922.23		455'011.50	
Übrige Aufwendungen	78'195.33		87'755.03	
Gebäude- und Anlageunterhalt	12'711.11		71'677.88	
Verrechnung Strassenunterhalt	65'495.66		14'447.03	
Verrechnung Verwaltungsaufwand	82'333.87		83'990.02	
Abschreibungen	259'828.00		172'127.45	
<i>Einlage in zweckgebundene Forstreserve:</i>				
Überschuss Forstbetrieb	0.00		209'025.85	
<i>Entnahme aus zweckgebundene Forstreserve:</i>				
Defizit Forstbetrieb		59'608.00		
	2'127'417.83	2'101'373.67	2'303'405.85	2'360'967.85
Forst		26'044.16	57'562.00	
Fehlbetrag/Überschuss	2'127'417.83	2'127'417.83	2'360'967.85	2'360'967.85

Erfolgsrechnung pro

		2025		2024	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zusammenfassung					
Allgemeine Verwaltung	verrechnet		0.00		0.00
Kulturland	Überschuss		73'644.56	0.00	53'469.29
Alpen	Fehlbetrag	43'109.90		47'030.44	
Strassen	verrechnet		0.00		0.00
Forst	Fehlbetrag/Überschuss	26'044.16			57'562.00
		69'154.06	73'644.56	47'030.44	111'031.29
Jahresgewinn		4'490.50		64'000.85	
		73'644.56	73'644.56	111'031.29	111'031.29

Anhang

31.12.2025

31.12.2024

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Warenvorräte

Auf dem Warenlager (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal 1/3 Wertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Abschreibungssätze sind aus der Abschreibungstabelle ersichtlich.

Rechtsform

Die Korporation Sachseln mit Sitz in Sachseln ist eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss Art. 107 der Kantonsverfassung (Einung Art. 1).

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

nicht über 10

nicht über 10

Wesentliche Beteiligungen

CHF

CHF

Wärmeverbund Sachseln AG

51%-Anteil am Aktienkapital von total CHF

1'000'000

510'000

510'000

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

0

0

Es sind keine weiteren Angaben nach Art. 959c OR erforderlich.

Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Investitions-/Abschreibungsrechnung						
	Buchwert per 01.01.2025 CHF	Investitionen pro 2025 CHF	Desinvestitionen pro 2025 CHF	Buchwert vor Abschreibung CHF	Abschreibung pro 2025 CHF %	Buchwert per 31.12.2025 CHF
Maschinen	306'701.00	267'680.00	-49'953.75	524'427.25	-246'678.00 -20.0 *)	327'703.00
Fahrzeuge	7'500.00	0.00	0.00	7'500.00	-3'750.00 -25.0 *)	3'750.00
Mobile Sachanlagen	314'201.00	267'680.00	-49'953.75	531'927.25	-250'428.00	331'453.00
Grundstücke	4.00	0.00	0.00	4.00	0.00 -5.0 *)	4.00
Tiefbauten	81'000.00	0.00	0.00	81'000.00	-6'000.00 -5.0 *)	75'000.00
Hochbauten	10'200.00	2'537.60	0.00	12'737.60	-637.60 -5.0 *)	12'100.00
	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00 0.0	1.00
	145'000.00	0.00	0.00	145'000.00	-34'000.00 -5.0 *)	111'000.00
Immobilie Sachanlagen	63'600.00	0.00	0.00	63'600.00	-3'400.00 -5.0 *)	60'200.00
	299'805.00	2'537.60	0.00	302'342.60	-44'037.60	258'305.00
Total Sachanlagen	614'006.00	270'217.60	-49'953.75	834'269.85	-294'465.60	589'758.00

jeweils lineare Abschreibungen von den Anschaffungswerten *)

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Zuhanden der Korporationsversammlung

Als Rechnungsprüfungskommission der Korporation Sachseln haben wir die Buchführung, die Bilanz, die Erfolgsrechnung inkl. Anhang sowie die Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Korporationsrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Korporationsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

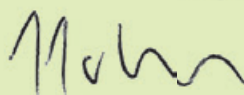
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Korporationsrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

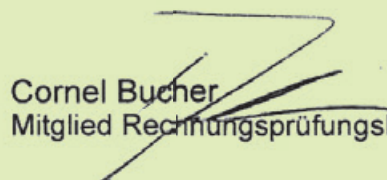
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen daher, die vorliegende Korporationsrechnung 2025 zu genehmigen und dem Korporationsrat die entsprechende Entlastung zu erteilen.

Sachseln, 24. März 2026

KORPORATION SACHSELN
Die Rechnungsprüfungskommission

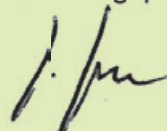


Belinda Rohrer
Präsidentin Rechnungsprüfungskommission



Cornel Bucher
Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Gerhard Gasser
Mitglied Rechnungsprüfungskommission



Bezirksgemeindeversammlung

**Dienstag, 2. Juni 2026, 20.00 Uhr
im Restaurant Zollhaus in Sachseln**

Traktandenliste und Anträge

Sehr geehrte Bezirksgemeindemitglieder

Wir laden Sie zur Bezirksgemeindeversammlung vom Dienstag, 2. Juni 2026 um 20.00 Uhr ins Restaurant Zollhaus in Sachseln ein.

Traktanden

1	Genehmigung der Traktandenliste	3
2	Wahl der Stimmenzähler	3
3	Genehmigung der Jahresrechnung 2025	3
4	Kenntnisgabe des Budgets 2026	4
5	Erhöhung des Rahmenkredits 2024 – 2028 um 2 Mio.	5
6	Wahl Vizepräsident	5
7	Informationen und Projekte	5
8	Anträge	5
9	Fragen & Diverses	5

Zur öffentlichen Einsichtnahme liegen die detaillierte Rechnung und die Anträge zur Bezirksgemeindeversammlung im Planauflagezimmer der Gemeindekanzlei auf und sind auf der Homepage der Wasserversorgung www.sachseln.ch – *Verwaltung - Wasserversorgung Sachseln* aufgeschaltet. Die Anträge des Bezirksgemeinderats sowie eine verkürzte Form der Rechnung und des Budgets finden Sie auf den folgenden Seiten.

Detaileinsichtnahmen in die Buchhaltung der Bezirksgemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Bezirksgemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet einzureichen bei der Wasserversorgung Sachseln, 6072 Sachseln (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Nach der Behandlung der Traktanden wird den Versammlungsteilnehmenden von der Wasserversorgung ein kleiner Imbiss offeriert.

Stimmrecht gemäss Art. 8 Bezirksgemeindeordnung:

Die Eigentümer und Eigentümerinnen (Alleineigentümer, Miteigentümer inklusive Stockwerkeigentümer sowie Gesamthandseigentümer) sind in der Bezirksgemeindeversammlung stimmberechtigt. Bei juristischen Personen sowie bei Miteigentümergeinschaften, Stockwerkeigentümergeinschaften sowie Gesamthandsgemeinschaften ist eine mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragte Person zu bestimmen. Der Bezirksgemeinderat kann von den mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragten Personen den Nachweis des Vorliegens eines Vertretungsverhältnisses verlangen.

Pro Grundstück bzw. Stammgrundstück kann nur eine Stimme abgegeben werden. Pro Person kann nur eine Stimme abgegeben werden, selbst wenn sich mehrere Grundstücke im Eigentum derselben Person befinden.

1 Genehmigung der Traktandenliste

2 Wahl der Stimmenzähler

3 Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die per 31.12.2025 abgeschlossene Jahresrechnung weist die folgenden Zahlen aus:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinkosten	80'770.65	80'770.65	78'550.00	78'550.00	75'985.93	75'985.93
Wasserversorgung	587'653.87	465'528.73	740'345.00	410'500.00	564'200.14	404'719.29
Wasserkraftwerk	89'110.24	287'850.07	107'405.00	262'500.00	181'512.72	355'306.21
Subtotal	757'534.76	834'149.45	926'300.00	751'550.00	821'698.79	836'011.43
Aufwandüberschuss Wasserversorgung		122'125.14		329'845.00		159'480.85
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	198'739.83		155'095.00		173'793.49	
TOTAL	956'274.59	956'274.59	1'081'395.00	1'081'395.00	995'492.28	995'492.28

Investitionsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	371'547.63	0.00	1'675'000.00	0.00	478'438.96	1'935.70
Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal	371'547.63	0.00	1'675'000.00	0.00	478'438.96	1'935.70
Nettoinvestitionen		371'547.63		1'675'000.00		476'503.26
TOTAL	371'547.63	371'547.63	1'675'000.00	1'675'000.00	478'438.96	478'438.96

Cashflow	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Abschreibungen Wasserversorgung	227'447.63		320'000.00		208'840.28	
Abschreibungen Wasserkraftwerk	6'400.00		30'000.00		97'831.05	
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00		0.00		0.00	
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-122'125.14		-329'845.00		-159'480.85	
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	198'739.83		155'095.00		173'793.49	
TOTAL	310'462.32		175'250.00		320'983.97	

Finanzierung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Cashflow	310'462.32		175'250.00		320'983.97	
- Nettoinvestitionen	371'547.63		1'675'000.00		476'503.26	
Überschuss / - Fehlbetrag	-61'085.31		-1'499'750.00		-155'519.29	

Eigenkapital	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Stand per 01.01.	2'624'493.36		2'624'493.36		2'610'180.72	
Gewinn / - Verlust	76'614.69		-174'750.00		14'312.64	
Stand per 31.12.	2'701'108.05		2'449'743.36		2'624'493.36	

Bilanz	31.12.2025				31.12.2024	
	Aktiven	Passiven	Zunahme	Abnahme	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	1'241'208.00			111'560.11	1'352'768.11	
Verwaltungsvermögen	3'429'811.00		137'700.00		3'292'111.00	
Fremdkapital		1'933'283.95		61'988.80		1'995'272.75
Eigenkapital Fonds VUE naturemade star		36'627.00	11'514.00			25'113.00
Eigenkapital		2'701'108.05	76'614.69			2'624'493.36
TOTAL	4'671'019.00	4'671'019.00			4'644'879.11	4'644'879.11

Die Wasserversorgung Sachseln schliesst die Jahresrechnung 2025 mit einem Gewinn von **CHF 76'614.69** (budgetierter Verlust CHF 174'750.00) ab. Die Wasserversorgung verbucht einen Verlust von **CHF 122'125.14** (budgetiert CHF 329'845.00), das Wasserkraftwerk verzeichnet einen Gewinn von **CHF 198'739.83** (budgetiert CHF 155'095.00).

Wie im Vorjahr schliesst die Rechnung über Budget und mit einem moderaten Gewinn ab. Sowohl die Erträge wie die Aufwände entwickelten sich besser als erwartet. Auf der Ertragsseite führten die

zahlreichen Wasserrechtseinkäufe für Um- oder Neubauten zu rund CHF 58'000.00 Mehreinnahmen. Bei den Stromverkäufen konnte das Rekord-Vorjahr erwartungsgemäss nicht erreicht werden. Trotzdem schlossen die Stromverkäufe besser ab als budgetiert (+CHF 25'350.07).

Auf der Aufwandsseite führten gegenüber dem Budget tiefere Investitionen und weniger Unterhaltsarbeiten zu einer Reduktion. Die Abschreibungen lagen damit um CHF 116'152.37 unter Budget. Auch der Aufwand für den Betrieb der Anlagen sowie Dienstleistungen und Honorare entwickelten sich besser als erwartet.

Die Leitungssanierungen werden wenn immer möglich im Verbund mit anderen Organisationen realisiert. Das senkt die Kosten, erschwert jedoch die Planung. Aus der Investitionsrechnung wurden deshalb mit CHF 476'503.26 deutlich weniger aktiviert als budgetiert. Die Leitungssanierung Allmendstrasse generierte CHF 44'933.95.00 Investitionen. Die Leitungssanierung Ewil – Hansenmattli kostete CHF 36'403.00. Die Leitungssanierung Pappelweg - Stucklistrasse generierte Investitionen in der Höhe von CHF 303'389.30 (budgetiert waren CHF 635'000.00) und die Sanierung Reservoir Chapfli kostete CHF 79'665.36 (budgetiert CHF 190'000.00).

Das Eigenkapital nimmt per 31. Dezember 2025 zu auf CHF 2'701'108.05. Im Jahr 2025 wurde der Fonds VUE naturemade star über CHF 11'514.00 geäufnet und beträgt per Ende 2025 CHF 36'627.00. Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Werken und Bauten und ist mit CHF 3'429'811.00 rund CHF 137'700.00 höher als im Vorjahr bilanziert.

Beschlussesantrag

Wir beantragen der Bezirksgemeindeversammlung vom 2. Juni 2026, die Jahresrechnung 2025 der Bezirksgemeinde Wasserversorgung Sachseln zu genehmigen.

4 Kenntnissgabe des Budgets 2026

Die Bezirksgemeindeordnung hält in Art. 20 Budget fest: Der Bezirksgemeinderat erstellt jährlich ein Budget und bringt dieses der Bezirksgemeindeversammlung zur Kenntnis.

Die Budgetierung ist die Planung der finanziellen Mittel in einer gewissen Zeitperiode. Sie ist ein wichtiges Instrument, um die Kosten und Erträge so zu planen, dass eine Institution (Firma, Körperschaft, etc.) langfristig erfolgreich ist.

Das Budget 2026 weist die folgenden Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinkosten	80'750.00	80'750.00	78'550.00	78'550.00	75'985.93	75'985.93
Wasserversorgung	906'785.00	430'500.00	740'345.00	410'500.00	563'200.14	404'719.29
Wasserkraftwerk	92'165.00	262'500.00	107'405.00	262'500.00	181'512.72	355'306.21
Subtotal	1'079'700.00	773'750.00	926'300.00	751'550.00	821'698.79	836'011.43
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	170'335.00		155'095.00		173'793.49	
Aufwandüberschuss Wasserversorgung		476'285.00		329'845.00		159'480.85
TOTAL	1'250'035.00	1'250'035.00	926'300.00	926'300.00	995'492.28	995'492.28

Investitionsrechnung	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	1'115'000.00	0.00	1'675'000.00	0.00	476'503.26	0.00
Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal	1'115'000.00		1'675'000.00		476'503.26	0.00
Nettoinvestitionen		1'675'000.00		1'675'000.00		476'503.26
TOTAL	1'115'000.00	1'115'000.00	1'675'000.00	1'675'000.00	476'503.26	476'503.26

Cashflow	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Abschreibungen Wasserversorgung	468'600.00		320'000.00		208'840.28	
Abschreibungen Wasserkraftwerk	6'400.00		30'000.00		97'831.05	

Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-476'285.00	-329'845.00	-159'480.85
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	170'335.00	155'095.00	173'793.49
TOTAL	169'050.00	175'250.00	320'983.97

Finanzierung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Cashflow	169'050.00	175'250.00	320'983.97
- Nettoinvestitionen	1'115'000.00	1'675'000.00	382'609.39
Überschuss / - Fehlbetrag	-945'950.00	-1'499'750.0	-61'625.42

Eigenkapital	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Stand per 01.01.	2'307'330.72	2'482'080.72	2'610'180.72
Gewinn / - Verlust	-305'950.00	-174'750.00	14'312.64
Stand per 31.12.	2'001'380.72	2'307'330.72	2'624'493.36

Die budgetierte Investitionsrechnung über CHF 1'115'000.0 beinhaltet die folgenden Projekte:

●	CHF	150'000.00	Netzausbau Wissibach / Chuematt / Bahnhofstrasse
●	CHF	150'000.00	Neue Ringleitung Chuematt Nord – Süd
●	CHF	100'000.00	Leitungsersatz Velo Gery / Breitlistrasse (Allmendstrasse)
●	CHF	30'000.00	Leitungsersatz Dominiweg – Edisriederstrasse
●	CHF	120'000.00	Leitungsersatz Wichelstrasse – Hänsigrüt
●	CHF	175'000.00	Leitungsersatz Brüggi- / Dornistrasse
●	CHF	100'000.00	Leitungsersatz Chilchgasse
●	CHF	70'000.00	Leitungsersatz Schönbüel
●	CHF	100'000.00	Leitungsersatz Hubel – Brodhubel
●	CHF	45'000.00	Leitungsersatz Talacher
●	CHF	25'000.00	Schieber / Hydranten Brünigstrasse
●	CHF	50'000.00	Ersatz Wasserzähler (2025 bis 2027)

Der Ausführungszeitpunkt der geplanten Leitungsprojekte zusammen mit der Wärmeverbund Sachseln AG, dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Sachseln sowie dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) war zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets schwer planbar.

Kenntnisgabe

Mit den vorstehenden Ausführungen und Tabellen wird der **Bezirksgemeindeversammlung vom 2. Juni 2026** das Budget 2026 zur Kenntnis gebracht.

5 Erhöhung des Rahmenkredits 2024 – 2028 um 2 Mio.

6 Wahl Vizepräsident

7 Informationen und Projekte

8 Anträge

9 Fragen & Diverses

Jahresrückblick 2025 der Feuerwehr

Im Frühjahr wurde in Flüeli-Ranft das neue Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt. Die neue Formation mit den Einsatzzügen hat sich bewährt. Dies zeigte sich bei den verschiedenen Einsätzen. Die grösste Herausforderung des Jahres stellte der Grossbrand einer Industriehalle in Giswil dar. Wir wurden zur Unterstützung des Wassertransports aufgeboden. Zusätzlich kam unser Atemschutz sowohl bei der Brandbekämpfung als auch beim Schutz der umliegenden Gebäude zum Einsatz.

Aufgebote im Jahr 2024

Insgesamt wurde die Feuerwehr im letzten Jahr zu 37 Einsätzen aufgeboden. Es handelte sich um acht automatische Brandalarme, drei Brandbekämpfungen, acht technische Hilfeleistungen, ein Elementarereignis und 17 nicht alarmmässige Einsätze.

Personalbestand

Die Feuerwehr wies per 01. Januar 2025 einen Bestand von 110 Personen auf, bestehend aus 14 Offizieren, 22 Unteroffizieren sowie 74 Soldatinnen und Soldaten. Folgende Personen traten im Jahr 2025 in die Feuerwehr ein: Nando Abegg, Martin Bacher, Jonas Gasser, Benjamin Omlin, David Omlin, Rian Omlin, Arnold Rohrer, Dominik Rohrer, Elias Rohrer, Nico von Moos und Niklas von Wyl. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf gute Kameradschaft. Kpl Michael Fehr wurde zum Leutnant befördert. Dazu gratulieren wir herzlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes Obwalden fand in Lungern statt. Der Abend wurde in der Cantina Caverna sowie in den Kavernen des Brünig Parks durchgeführt. Der amtierende

Präsident Meck Zurfluh erreichte per Ende 2024 sein Dienstalter in der Feuerwehr und legte in diesem Zusammenhang auch das Präsidium des Feuerwehrverbandes Obwalden nieder. Zum neuen Präsidenten wurde der Lungerer Kommandant Sämi Zumstein gewählt. Für die Sektion Alpnach wurde neu deren Kommandant Tobi Stalder in den Verbandsvorstand gewählt.

Materialbeschaffungen

Im Jahr 2025 konnten wir unsere Arbeitsbekleidung erneuern und auf eine bequeme, zeitgemässe sowie den aktuellen Anforderungen entsprechende Uniform umstellen. Zusätzlich wurden Habegger Seilverlängerungen, eine Waschmaschine sowie diverses Ersatz- und persönliches Material angeschafft.

Agatha-Feier und Anlässe

Nach dem alljährlichen Kirchenbesuch in der Edisriederkapelle traf man sich im Gasthaus Bahnhof. Der Jahresbericht wurde verlesen und es wurden diverse Ehrungen und Beförderungen vorgenommen. Gemeinderat Camillo Omlin richtete wohlwollende Worte an die Anwesenden sowie das Feuerwehrinspektorat.

Der zweitägige Feuerwehrausflug führte Richtung Uri, mit einer Übernachtung in der Lidernenhütte oberhalb von Sisikon. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Schadenwehr Gotthard.

Bereit für den Dienst an der Allgemeinheit

Die Feuerwehr ist zuständig für die allgemeine Schadenwehr bei Ereignissen, welche rasche und grössere Hilfe erfordern, zum Beispiel bei der Gefährdung von Personen und Tieren, bei Bränden oder Explosionen, bei Elementarereignissen wie z.B. Hochwasser, Erdbeben, Steinschlag usw. und bei Ereignissen, welche die Umwelt gefährden oder schädigen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung hält sich die Feuerwehr bereit, die erforderliche Hilfe im Dienst der Allgemeinheit rasch und zuverlässig zu leisten.

Fabian Gassmann
Feuerwehrkommandant



Brand Industriegebäude Giswil



Hochwasser Ried

Ausbau Fernwärmeleitungsnetz / Erschliessung weiterer Gebiete

Die Wärmeverbund Sachseln AG hat schon länger den Zusammenschluss zwischen den beiden Heizzentralen «Chalchhofen» und «Schulhaus Mattli» geplant. Mit dem Zusammenschluss können die Heizkessel beim Schulhaus Mattli im Sommer abgestellt und im Winter die Spitzenauslastungen geglättet werden.

Die ersten Grabarbeiten für das Verlegen der Fernwärmeleitungen sind bereits Anfang Februar 2026 vis à vis Felsenheim erfolgt. Der Zusammenschluss der Fernwärmeleitung verläuft über die Chilchgasse, durch den Kreisel beim Hotel Kreuz via Edisriederstrasse zur Heizzentrale Mattli. Diese Arbeiten sollten bis zirka Ende Mai 2026 abgeschlossen sein.

Um Synergien zu nutzen haben auch andere Werke wie das EWO oder die Wasserversorgung Sachseln im Bereich Chilchgasse ihre Leitungen erneuert. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten danken wir den Anwohnern der Chilch-

gasse im Namen aller Werke für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

Anfang Mai 2026 wird die Fernwärmeleitung oberhalb des Reinhard-Areals in Richtung Allmendstrasse weitergeführt, um die beiden Objekte an der Allmendstrasse 4 und 6 sowie diverse Objekte in den Quartieren Schönbüel, Hubel und Brodhübel an den Wärmeverbund anzuschliessen. Diese Arbeiten sollten bis im November 2026 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran wird das Quartier Dorni ab der Fernwärmeleitung im Brüggi erschlossen. Die Grabarbeiten werden gleichzeitig mit der Sanierung der Dornistrasse ausgeführt und voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Weiter werden ab dem Areal Reinhard mit der Querung der Brünigstrasse drei Objekte entlang der Brünigstrasse in Richtung Bahnhofstrasse erschlossen. Diese Arbeiten dauern ungefähr vier Monate. Vorgesehener Baustart ist im Juli 2026.

Zu guter Letzt wird die bestehende Fernwärmeleitung ab der Türli-Turnhalle im Bereich Türliweg weitergeführt, um dort weitere Objekte an den Wärmeverbund anzuschliessen.

Bei all diesen Grabarbeiten werden immer auch die Synergien mit anderen Werken wie EWO, Wasserversorgung, Swisscom etc. für das Verlegen neuer oder den Ersatz alter Leitungen genutzt. Während den Bauarbeiten ist mit Behinderungen und Baulärm zu rechnen. Wir bitten die Anwohner schon jetzt um Verständnis. Vielen Dank.

Blick hinter die Kulissen

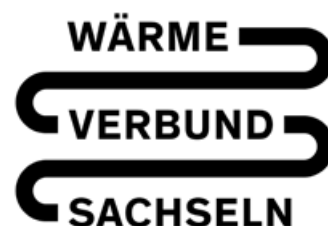
Im vergangen Jahr haben wir den ersten «Blick hinter die Kulissen» lanciert. Dabei wurde interessierten Personen die neue Heizzentrale beim Chalchhofen sowie auf Wunsch die neue Heizung (Übergabestation) im Forstwerkhof gezeigt. Bisher wurde das Angebot nicht rege genutzt.

Trotzdem zeigen wir Ihnen auch in diesem Jahr gerne wieder die neue Heizzentrale beim Chalchhofen an folgenden Daten:

- Donnerstag, 11. Juni 2026
um 18.00 Uhr
- Donnerstag, 27. August 2026
um 18.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Oktober 2026
um 18.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Überzeugen Sie sich selbst vor Ort vom Wärmeverbund und stellen Sie uns Ihre offenen Fragen zu einem möglichen Anschluss. Oder Sie vereinbaren einen individuellen Termin mit uns. Sie erreichen uns unter Telefon 041 662 20 02 oder auf info@waermeverbund-sachseln.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



(G)Artenvielfalt Innerschweiz

Sträucher als Lebensraum für den Igel

Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen. Er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026.



Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lang anhaltenden Trockenperioden zurecht und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei ist ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen.

Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt



(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung. Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

ist. Auch kurze Heckenabschnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.



Anmeldung für ein Coaching unter:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32
(MO–FR 10.00–11.30 Uhr)

Neuer stellvertreter Brunnenmeister



Seit dem 01. Januar 2026 arbeitet Ivo Rohrer als stellvertretender Brunnenmeister bei der Wasserversorgung Sachseln. Ivo ist 37 Jahre alt und in Sachseln aufgewachsen, wo er auch heute noch mit seiner Familie lebt. Er ist gelernter Polymechaniker und hat sich über den Qualitätstechniker zum Projektleiter weiterentwickelt. Ihn fasziniert das Element Wasser. Die Themen der Wasserversorgung findet er spannend, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert. Die Verbindung technischer Anforderungen mit gesellschaftlichen Aufgaben sind für ihn eine interessante Kombination. In seiner Freizeit erholt er sich beim Segeln. Ausgleichssport hilft ihm, körperlich und mental fit zu bleiben. Am meisten Kraft und Freude gibt ihm die Zeit mit seiner Familie.

Die Wasserversorgung Sachseln freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ivo und wünscht ihm viel Freude in seiner interessanten Tätigkeit.

Wöchentlicher Spaziertreff neu in Sachseln

Bewegung ist gesund, aber nicht alle gehen gerne alleine spazieren. Deshalb haben Mitglieder von Zeitgut Obwalden in Sachseln einen Spaziertreff ins Leben gerufen. Der Spaziertreff ist offen für alle.

Eine Mitgliedschaft bei Zeitgut Obwalden ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist jeweils am Montag (ausgenommen Feiertage) um 14.00 Uhr bei der Pfarrkirche/Kreuzpark. Der Spaziergang dauert rund eine Stunde und findet in gemütlichem Tempo statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Spaziertreff bei einem gemütlichen Zusammensein im Café oder im Gleis 3 ausklingen zu lassen.

Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte:

Nachbarschaft zählt
Zeitgut
Obwalden

079 302 26 84
info@zeitgut-obwalden.ch



Spaziertreff in Sachseln Nachbarschaft zählt
Zeitgut
Obwalden

Kostenlos ohne Anmeldung
Offen für Mitglieder und Nichtmitglieder

Wann: Jeweils am Montag, um 14:00 Uhr (ausser an Feiertagen).
Treffpunkt: Pfarrkirche/Kreuzpark in Sachseln

Gemütliches Tempo - Gelegenheit für Austausch

40 Jahre claro Wält-Ladä

Weltweit gute Initiativen unterstützen. Was «fairer Handel» bewirken kann!

Rund um die Idee des fairen Handels, rund um den «claro Wält-Ladä» und den Unterstützerverein «Verein claro Wält-Ladä» treffen sich seit 40 Jahren Menschen, die etwas bewirken möchten, indem sie weltweit positive Initiativen unterstützen. Es sind nicht naive oder weltfremde Menschen, die meinen, dass damit alles besser wird. Es sind Menschen, welche die Vision einer schönen Welt in sich tragen und die bereit sind, dafür etwas von ihrer Zeit und ihrer Lebensenergie einzusetzen. Claro unterstützt innovative Projekte mit Strahlkraft, wo Neues erprobt werden kann.

Weshalb fairer Handel?

In den 1960er- und 1970er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde immer mehr Menschen klar, dass der Norden immer reicher wurde, während der Süden immer ärmer wurde – und das weniger aus individueller Bosheit, sondern mehr aus falschen Strukturen. Während der Norden mit seinen Industrieprodukten schöne Gewinne erzielen konnte, musste der Süden seine an sich wertvollen Produkte wie Kaffee, Kakao, Zucker, Tee, Gewürze und andere landwirtschaftliche Produkte zu Spotpreisen an internationale Handelsorganisationen oder Nahrungsmittelkonzerne verkaufen. Vom Preis eines Kilos Kaffee ging nur ein kleiner Teil an die meist kleinbäuerlichen Produzenten. Der Löwenanteil ging an den Handel, an die Verarbeitung und an den Verkauf. An dieser Situation hat sich in den letzten 40 Jahren grundsätzlich nichts geändert.

So wurde damals die Idee geboren, eigene Vertriebsorganisationen zu gründen, welche direkt bei den von Kleinbauern gegründeten Kooperativen einkaufen. So können die Kosten für den Handel und für den Verkauf reduziert werden und es bleibt bedeutend mehr für die Kleinbauern übrig. Das Sachsler claro-Ladenteam arbeitet zu einem symbolischen Stundenlohn für seine Verkaufsarbeit. Das ganze Drumherum an Organisation, Einkauf, Ladengestaltung und Abrechnung wird in Form von Freiwilligenarbeit gemacht.



Das Claro-Ladenteam.

Das leisten die von claro unterstützten Kooperativen vor Ort

Claro arbeitet mit kreativen Kooperativen zusammen. Kleinbauern, die sich einer solchen Kooperativen anschliessen werden im Biolandbau geschult. Claro verkauft nur ökologisch sorgfältig hergestellte Produkte. Mitglieder dieser Kooperativen erhalten einen gesicherten Absatz zu deutlich höherem Preis. Sie müssen sich für den Einkauf von Saatgut und Dünger nicht an die Nahrungsmittelmultis verdingen. Die Kooperativen denken weitsichtig. Ihnen ist eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung wichtig. Auch machen sie sich Gedanken, wie bei der Erwärmung des Klimas weiter produziert werden kann. Sie erproben eine wassersparende Bewirtschaftung, Mischkulturen und das Anpflanzen von Schattenbäumen. In all die-

sen Dingen erhalten die Bauern dann Schulungen. Einige Kooperativen haben eine Strahlkraft weit über ihr Wirkungsgebiet hinaus.

Zusammenarbeit mit Kooperativen und Projekten in Europa

Claro arbeitet auch mit Kooperativen in Europa zusammen. Gerade in Italien gab es in den 1970er- und 1980er-Jahren viele Zusammenschlüsse zu Kooperativen, nicht zuletzt, um die Abwanderung aus ländlichen Gebieten und das Verlorengelassen von lokalen Sorten zu verhindern. So hat es einen wunderbararomatischen weissen Balsamico im Sortiment oder Pasta, die aus lokalen Sorten hergestellt ist und einen grossartigen «Biss» hat.

Produkte aus der Schweiz, aus Obwalden und Handwerksprodukte aus der ganzen Welt

Der Laden vertreibt Soglio-Produkte, Tee aus dem Puschlav oder Weizenkorn-Kerzen. Ebenfalls gibt es im Laden Kernser Edelpilze und Handwerksprodukte aus der ganzen Welt: Einkaufstaschen aus Sambia, Körbchen und Sterne aus Uganda, Geschirr aus Spanien, selbstgemachte Karten aus Obwalden und Vieles mehr.



Bereich Nahrungsmittel (oben), Handwerk, Kosmetik, Kleider (unten).

Unterstützen auch Sie diese Projekte aus aller Welt und das engagierte Laden-team, indem Sie bei ihren Einkäufen von Zeit zu Zeit den claro-Wält-Ladä im Sachsler Dorf berücksichtigen! Oder werden Sie Mitglied des «Verein claro Wält-Ladä». Melden Sie sich einfach hier: niklausschmid@bluewin.ch

Jahresbericht 2025 der Korporation Sachseln

Die ordentliche Korporationsversammlung fand am 28. Mai 2025 im Pfarreiheim statt.

An der Versammlung nahmen 37 stimmberechtigte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger teil. Es musste über keine speziellen Geschäfte abgestimmt werden. Unter dem Traktandum «Orientierungen und Fragemöglichkeit» folgten die Anwesenden aufmerksam den ausführlichen Erläuterungen von Strassenverwalterin Barbara Spichtig über die geplante Sanierung der Älggistrasse vom Abschnitt Blatten bis Älggi. Weiter informierte Korporationsratspräsident Christian Rohrer über die vergangenen und die geplanten Bautätigkeiten der Wärmeverbund Sachseln AG.

Per 01. Januar 2025 wurden 28 Personen neu ins Korporationsregister aufgenommen. Somit waren Anfang Jahr total 1006 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger im Korporationsregister eingetragen.

Ausserordentliche Korporationsversammlung 2025

Am 20. November 2025 fand im Pfarreiheim eine ausserordentliche Korporationsversammlung statt, an welcher über Kredit und Vollmacht für die Sanierung der Älggistrasse vom Abschnitt Blatten bis Älggi im Betrag von CHF 1'800'000.00

abgestimmt werden musste. Die 53 stimmberechtigten Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger nahmen den Antrag des Korporationsrats stillschweigend an.

Zusammenarbeitsvereinbarung mit KommunikationsWerkstatt GmbH

Schneller als man denkt, können unerwartete und ausserordentliche Situationen im Arbeitsalltag auftreten, wie das Beispiel Anfang Jahr 2026 in Crans-Montana gezeigt hat. Damit der Korporationsrat in solchen Situationen richtig reagiert und kommuniziert, hat er für den Bereich Kommunikation eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der KommunikationsWerkstatt GmbH aus Stalden unterzeichnet. Die KommunikationsWerkstatt GmbH mit Geschäftsführerin Beatrice Suter ist bereits 25 Jahre auf dem Markt und bietet professionelle Unterstützung im Bereich Kommunikation an. Nebst der Zusammenarbeitsvereinbarung hat die Korporation auch ein Krisenmanagement-Manual erstellt. In diesem ist geregelt, wer in einer ausserordentlichen Situation für was zuständig ist.

Spende in SVBK Fonds Patenschaft für Bürgergemeinde Blatten

Der Vorstand des Schweizerischen Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) hat einen Fonds für die Bürgergemeinde Blatten angelegt und

alle Bürgergemeinden und Korporationen aufgerufen, eine Spende in den Fonds zu tätigen. Der SVBK hat selbst CHF 10'000.00 dem Fonds beigesteuert und übernimmt für den Fonds, respektive die Bürgergemeinde Blatten, eine Patenschaft.

Die Gesuche werden vom Vorstand des SVBK bearbeitet und nur für Schäden genehmigt, welche nicht versicherbar sind. Zum Beispiel wurde die Beschaffung der neuen Gemeindefahne von Blatten genehmigt. Der Korporationsrat hat als Zeichen der Solidarität CHF 5'000.00 in den SVBK-Fonds eingezahlt. Schliesslich hat die Korporation Sachseln beim Unwetter im Jahr 1997 auch teils grosse Spenden erhalten, welche mehrheitlich für den Bau des neuen Forstwerkhofs verwendet wurden.

Vorstellung Korporationsrat

Der Korporationsrat Sachseln besteht aktuell aus folgenden sechs Mitgliedern:

- Christian Rohrer-Hofer, Korporationsratspräsident, seit 2016 im Korporationsrat
- Peter von Ah-Gretener, Vizepräsident und Kulturlandverwalter, seit 2012 im Korporationsrat
- Josef Rohrer-Gasser, Alpverwalter, seit 2012 im Korporationsrat
- Josef Rohrer-Burch, Forst- und Personalverwalter, seit 2017 im Korporationsrat
- Barbara Spichtig, Strassenverwalterin, seit 2018 im Korporationsrat
- Beatrice Rohrer-Iten, Finanzverwalterin, seit 2021 im Korporationsrat

Der Korporationsrat tagt in der Regel alle 14 Tage und ist gemäss dem Einung (Statut der Korporation) zuständig für den Vollzug des Einung und der Verordnungen der Korporation. Er stellt die Angestellten der Korporation an, setzt Kommissionen ein und vertritt die Korporation gegen aussen. Im Jahr 2025 traf sich der Korporationsrat an 21 Ratssitzungen.

Forstwesen

Das Team des Forstbetriebs setzte sich per 01. Januar 2025 aus dem Förster und



Der Korporationsrat, v.l.n.r.: Josef Rohrer-Burch, Peter von Ah, Beatrice Rohrer, Christian Rohrer, Barbara Spichtig, Josef Rohrer-Gasser.

Berichte

Betriebsleiter Walter Berchtold, seinem Stellvertreter Martin Odermatt, vier Forstwarten, zwei Maschinisten, einem Walдарbeiter im Teilzeitpensum und einem Lernenden zusammen.

Aktivitäten des Forstbetriebs

Das Forstteam führte im Jahr 2025 wieder einige Holzschläge durch. Die komplette Holznutzung betrug dabei 7521 m³ und wurde wie folgt geerntet:

- 5570 m³ mit dem Mobilseilkran
- 522 m³ mit dem Helikopter
- 741 m³ im Bodenzug
- 688 m³ mit dem Langstreckenseilkran

Insgesamt wurden durch den Forstbetrieb rund 50 Aren Waldrandpflege und 1080 Aren Jungwaldpflege ausserhalb des Schutzwaldes ausgeführt. Zur Jungwaldpflege gehört auch die Pflanzung von Jungbäumen. Dabei wurden im Schutzwald 1150 Jungbäume gepflanzt. Die gesamte Holzernte teilte sich wie im letzten Jahr in ca. 40% Stammholz und 60% Energieholz auf. Das Energieholz wurde hauptsächlich zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet, welche der Wärmeverbund Sachseln AG verkauft wurden. Total wurden 12'934 Schnitzelkubik verkauft.

Auch im Jahr 2025 wurde Sachseln glücklicherweise von grossen Unwettern verschont und es kam zu keinen nennenswerten Schäden durch Naturgefahren.

Ersatz Forstraktor PM-Trac

Am 14. Mai 2025 konnte der Forstbetrieb den neuen Forstraktor PM-Trac entgegennehmen. Der alte PM-Trac war rund neun Jahre alt und wies knapp 12'000 Betriebsstunden auf.



Anlieferung des neuen Forstraktors PM-Trac.

Kulturlandwesen

Im Bereich Kulturland war es im Jahr 2025 ruhig. Die mit den Geschäften des Kulturlandes beauftragte Kulturlandkommission traf sich deshalb nur an einer Sitzung.

Neues Grundstück Hintereschlen



Grundstück Hintereschlen.

Aus der Verbreiterung und Sanierung der Flüelistrasse hat die Korporation vom Kanton als Realersatz einen Teil der Parzelle 649, Hintereschlen, erhalten. Seit dem 01. Mai 2026 kann die Korporation über diesen Teil des Grundstücks verfügen. Um das Grundstück im Herbst 2026 an nutzungsberechtigte Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter abzugeben, hat die Kulturlandkommission den Grenzverlauf des neuen Grundstücks zusammen



Alter Forstraktor PM-Trac.

mit dem Kanton vermassst und festgelegt und dafür eine neue Parzelle geschaffen.

Rückbau des Schafbads beim Sandloch

Das baufällige Schafbad beim Sandloch aus dem Jahr 1980 wurde schon länger nicht mehr benutzt. Deshalb hat die Kul-



Schafbad vor dem Rückbau.



Schafbad nach dem Rückbau.

turlandkommission nach Rücksprache mit der ehemaligen Schafbadgenossenschaft beschlossen, dieses nach dem Erhalt der Abbruchbewilligung im Frühling 2025 zurückzubauen.

Strassenwesen

Nebst dem ordentlichen Unterhalt des rund 65 km langen Strassennetzes der Korporation wurde im Mai 2025 die Allmendstrasse zwischen dem Forstwerkhof Chalchofen und Emmetti saniert. Im Juni 2025 hat der Kanton den Deckbelag auf der Flüelistrasse zwischen der Salzbrunnenbrücke und dem Sattelrank eingebaut.

Im Herbst 2025 wurde noch ein Teilstück der betonierten Haltenstrasse in Flüeli-Ranft saniert.

Alpwesen

Die Alpkommission hat sich im Jahr 2025 zwei Mal für die Behandlung der diversen Alpgeschäfte getroffen. An den Sitzungen wurden vor allem die geplanten Sanierungen der Wasserversorgung auf den Alpen Unterwengen / Haldimatt, Rindel und Chlisterli besprochen.

Sanierung der Quelfassung bei der Alp Vorder Altersboden

Im Mai 2025 wurden bei der Alp Vorder Altersboden die Quelfassung sowie die Brunnenstube saniert, bzw. neu erstellt. Damit wurde wieder eine tadellose Wasserversorgung für die Alpweiden und das Vieh sichergestellt.

Neuverlosung der Alp Vorder Altersboden

Durch die vorzeitige Rückgabe der 22 RGVE-Sommerungsrechte der Voralp Vorder Altersboden musste die Korporation im Dezember 2025 eine Neuverlosung durchführen. Zwei im Vorrang losungsberechtigte Bewirtschafter hatten Losglück und bewirtschaften die Alp für den Rest des Alpmgangs bis zum Jahr 2032.



Sanierte Allmendstrasse zwischen Chalchofen und Emmetti.



Teilstück der Haltenstrasse vor und nach der Sanierung.



Alphütte Vorder Altersboden.

Die bewegte Geschichte des Hotels Seehof in Sachseln

Das Haus des Nachrichters

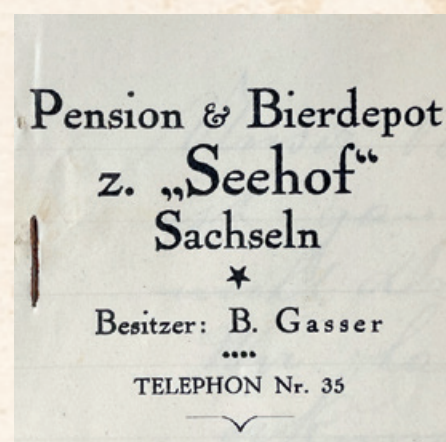
Im Jahr 1724 erbaute die Obwaldner Regierung auf halber Strecke zwischen Sarnen und Sachseln, im sogenannten Brüggi, ein Wohnhaus für den Nachrichter.¹ Diese Berufsbezeichnung hat nichts mit einer Nachricht zu tun, sondern so hiess der Scharfrichter, welcher «nach dem Richter» sein Amt ausübte.^{2, 3} Zu dieser Zeit hiess der Amtsinhaber Franz Synesius Vollmar. Er war der Nachfolger von Caspar Grossholz, dessen Witwe er geheiratet hatte. Das Amt des Scharfrichters und mietweise auch dessen Haus verblieben in der Familie Grossholz bis zum Jahr 1878, als der letzte der langen Familienreihe, Johann Grossholz, aus dem Amt schied. Da die Scharfrichter nicht nur wussten, wie man Missetäter hinzurichten hatte, sondern auch über recht breite medizinische Kenntnisse verfügten, welche innerhalb der Familien über Generationen weitergegeben wurden, fand sich in den Stuben ihrer Häuser oft ein sehr illustres Volk ein. Von Vagabunden bis zu Regierungsmitgliedern trafen sich hier alle Schichten der Bevölkerung, denn viele trauten dem Henker mehr medizinisches Wissen zu als den Ärzten. Die Leute waren dabei einem Trunk zumeist nicht abgeneigt, weshalb die Vermutung nahe liegt, dass Johann Grossholz bereits eine kleine Gastwirtschaft betrieben hat. Diesbezügliche Akten existieren allerdings nicht. Am 12. Februar 1878 verkaufte der Kanton Obwalden die Liegenschaft, genannt «Des Meisters Haus», für den damals stolzen Preis von Fr. 15'000.– an den Färber Anton Bucher. In den Kaufverträgen fanden sich zu dieser Zeit noch keine Parzellennummern bzw. Angaben von Quadratmetern, sondern es wurden einzig die Grenzen angegeben. Laut Grundbuch stiess die Liegenschaft einerseits an den Sarnersee, andererseits an die Landstrasse. Unten an das Galgenbächli und oben an

das Bitzi von Robert Haas.⁴ Anton Bucher baute das alte Gebäude zu einem hochgiebligen Wohnhaus um und betrieb darin von 1881–1888 die «Sommerpension Seehof». Scheinbar hatte er sich mit dem Projekt finanziell übernommen, denn der nächste Verkäufer war nicht Anton Bucher, sondern die Hypothekengläubigerin, die Obwaldner Kantonalbank. Dies lässt auf einen vorgängigen Konkurs von Bucher schliessen. Käufer der Liegenschaft war am 29. Oktober 1896 ein Josef Rohrer, welcher in den Akten ebenfalls als fleissiger Hypothekennehmer der OKB erscheint.⁵ Scheinbar war auch ihm kein wirtschaftlicher Erfolg beschieden, denn er wanderte 1893 mit seiner Familie nach Kalifornien aus. Den «Seehof» übertrug er vor der Abreise auf seinen Sohn Georg, welcher in der Schweiz verblieb, um hier Medizin zu studieren.

Baptist Gasser-Gasser

Am 17. Oktober 1901 verkaufte cand. med. Georg Rohrer die Liegenschaft Seehof für Fr. 23'000.– an Baptist Gasser-Gasser. Dieser eröffnete allerdings erst 1908 die seit 1888 geschlossene Gastwirtschaft als «Fremdenpension und Ba-

dewirtschaft». Ab 1911 wurde der Wirt von der kantonalen Polizeidirektion regelmässig gerügt, weil er «keine Fremden, sondern eine Privatpension betreibe und an die Pensionäre Getränke verabreiche, was ihm nicht gestattet sei». Den Unterschied zwischen einer Fremden- und einer Privatpension vermochten die tadelnden Beamten allerdings nicht klar darzulegen, was Baptist Gasser jedes Mal sehr erzürnte, denn, wie er richtig vermutete, steckte einzig der Futterneid der Sachsler Wirtekollegen hinter den Aktionen. Trotzdem musste er sich mit den Beschwerden über Jahre herumschlagen.



Am Sonntag wurden mit dem Bierlastwagen Ausflüge unternommen. Sicherheitsaspekte existierten noch nicht.

¹ Otto Emmenegger, Der Scharfrichter von Obwalden, Sarnen 1948, S. 3.

² Niklaus von Flüe, Sachseln im 19. Jahrhundert, Kerns 2006, S. 36 ff.

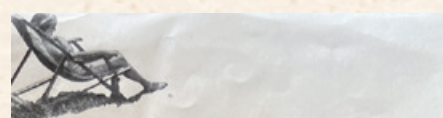
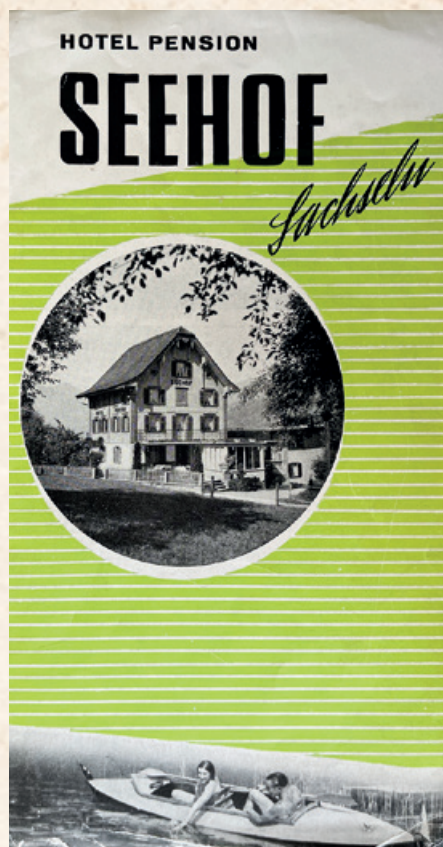
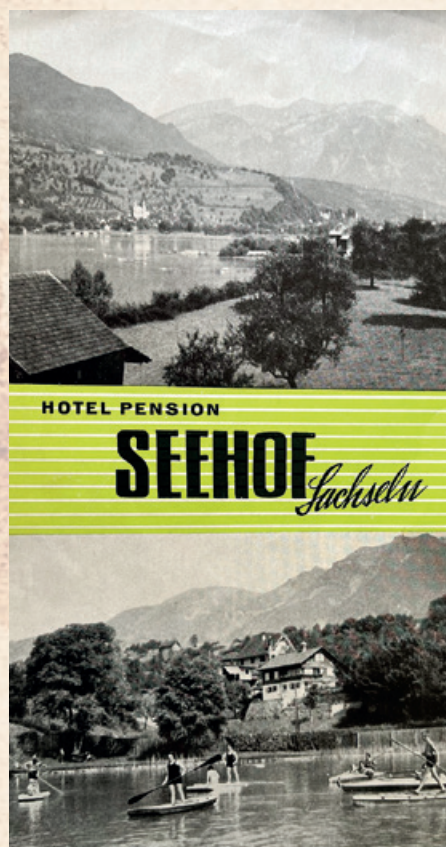
³ Andreas Anderhalden, Gebresten, Pest und Badestuben, Kriens 2013, S. 91 ff.

⁴ Staatsarchiv Obwalden, E 0817.01.03. Unterpfandsprotokolle, Band III, Folio 298.

⁵ Staatsarchiv Obwalden, E 810. Altgülden, Sachseln.

Impressionen aus den Jahren 1920–1940





Der Seehof in Sachseln ist die Ferienstation, die jeder Gast mit Freude aufsucht und glücklich verläßt.

8 Min. vom Bahnhof Sachseln und 20 Min. von Sarnen liegt der Seehof direkt am See. Eigenes Strandbad mit schattigen Anlagen, Spielwiese, Ruder- und Paddelboote, Angelsport, Garage. - Mildes voralpines Klima, schöne Spazierwege und Gelegenheit zu Bergtouren. Der Seehof hat 50 Betten und auch Zimmer mit fließendem Wasser. Anerkannt gute Küche und freundliche umsichtige Bedienung. Telefon 8 61 35 Fam. B. Gasser, Bes.

The Hotel-Pension Seehof, the well known holiday resort with its 50 beds, some with r.w. is situated in the most beautiful part on the lake of Sarnen. 8. mn. from the station Sachseln and 20. mn. from Sarnen. It has a mild voralp climate, good opportunities for short or long moutain tours, plenty of pleasant walks. The Hotel-Pension Seehof has its own privat bathing place, nice play ground, rowing and puddle boats, fishing, and garage. Every attention is payed ti each guest, excellent cooking. - Sachseln is between Lucerne and Inter-laken. Trusting to have the pleasure of seeing you, we are yours sincerely. English spoken. Fam. B. Gasser.



Verwirrend: Ein «Saisonhotel»

Am 22. Januar 1937 ersuchte Baptist Gasser die Behörden um eine Bewilligung zur Eröffnung eines «Hotelbetriebs mit Sommersaison, denn Kurgäste würden schon seit Jahren beherbergt». Aus spitzfindigen Gründen durften jedoch Pilger im Seehof nicht logieren und ebenso wenig war es dem Wirt gestattet, Angehörige von Kurgästen oder Passanten zu bewirten. Kopfschüttelnd beklagte er, «er sei schon gebüsst worden, dass wir solche mit Milchkaffee bedienten». Die Gemeindebehörde, erneut beeinflusst von den etablierten Hoteliers, erteilte am 15. März 1937 einzig eine Bewilligung zur Führung eines «Saisonhotel».

Die jährlichen Konzessionserneuerungen ab 1938 waren äusserst verwirrend formuliert. So wurde im Patent ausdrücklich festgehalten, dass der «Seehof» als Pension beschrieben werden müsse, verboten seien die Bezeichnungen Hotel bzw. Hotel-Pension. Zusätzlich wurde Baptist Gasser gestattet, «auch ortsfremde Gäste, sowohl Passanten als Pensionäre, zu beherbergen, die einen Aufenthalt von weniger als fünf Tagen nehmen. Diesen dürfen Speisen und Getränke aller Art verabreicht werden. Es darf allerdings kein Restaurationsbetrieb daraus entstehen». Es war sehr kompliziert!

In der Zeit des zweiten Weltkriegs wurden im Seehof auch dienstleistende Offiziere der Schweizer Armee und internierte polnische Offiziere einquartiert. Ihren Besuchern wurde 1944 verboten, im Seehof als Gäste zu logieren, was einen beachtlichen Rausch in der Schweizer Presse zur Folge hatte.

Dr. iur. Emil Kathriner intervenierte im Winter 1945, kurz vor Kriegsende, beim Gemeinderat betreffend «Erweiterung des Pensionspatents Seehof Sachselsn». Es wurden zu dieser Zeit 50 Betten betrieben. Der Sachsler Gemeinderat und am 05. April 1945 auch der Regierungsrat lehnten das Gesuch ab. Begründet wurde der negative Entscheid damit, dass es der Sachsler Hotellerie im Gegensatz zum bestens laufenden Seehof schlecht gehe. Eine Billigung des Gesuchs würde den anderen Hotels in Sachselsn zusätzlichen Schaden zufügen.

Im Mai 1945 erfolgte anlässlich der Luzerner Landeswallfahrt eine polizeiliche Kontrolle. Die Polizeiorgane entdeckten einige Gäste, die den gesetzlichen Vorgaben nicht entsprachen, was Baptist Gasser eine zünftige Busse eintrug. In einem heftigen Wutanfall teilte er dem Gemeinderat mit, er werde den Betrieb auf Herbst 1945 schliessen und die Liegenschaft an Privat verkaufen. Nach weiterem Hin und Her erteilt der Regierungsrat am 24. September 1945 die gewünschte Bewilligung als «Fremdenhotel mit Saisonbetrieb und Saisonspeisewirtschaft».

Die Familie Gasser

Am 19. April 1950 übernahm Erwin Gasser-Schenker, ein Sohn von Baptist und Emma Gasser-Gasser, das Wirtepatent. In einem Schreiben liess er den Gemeinderat im Namen der Familie wissen:

1. das Hotel hat nach Abtretung des Chalets an Mutter Emma und Schwester Trudy noch 40 Fremdenbetten.
2. als Patentinhaber pro 1950/51 ist zu bezeichnen: Erwin Gasser-Schenker, 1917, von Lungern. Der Fähigkeitsausweis folgt.



Der Speisesaal mit den Gastgebern.



Das klar als bössartig zu bezeichnende Verwirrspiel um die Betriebsbezeichnung fand am 12. Juni 1951 in einem Schreiben der Polizeidirektion seine Fortsetzung: «Das Gasthaus darf aber nur den Titel eines Hotels tragen und die Bezeichnung ‚Speisewirtschaft‘ darf auf den Affichen nicht angebracht werden. Auch darf hierfür keine Reklame gemacht werden».

Karl Gasser-Imfeld

Am 20. Februar 1953 teilte Karl Gasser-Imfeld, ein weiterer Sohn von Baptist Gasser, der Polizeidirektion Obwalden mit, dass er das Hotel-Pension Seehof käuflich übernommen habe. Die Betriebsbewilligung wurde ihm am 21. März 1953 erteilt mit der Verpflichtung, den Fähigkeitsausweis zu erwerben. Dieser Auflage leistete er nie Folge, was wiederum jahrelange Querelen zur Folge hatte, bis die Behörde 1960 energisch nachgriff. Dies erstaunt, denn zu dieser Zeit amte Karl Gasser-Imfeld bereits als Gemeindepräsident von Sachseln. Er umging jedoch die behördliche Forderung, indem er seine Schwägerin Anna Imfeld als Patentinhaberin einsetzte.

Karl Gasser und Josef Omlin-Meyer, der Besitzer des Hotels Felsenheim, stellten am 11. August 1954 ein gemeinsames



Die Anlage im Jahr 1965.

Gesuch, um ihre Betriebe als «Ganzjahresbetriebe» führen zu dürfen. Die konkurrierenden Sachslar Gastronomen «vertraten einhellig den Standpunkt, dass dieses Gesuch vollständig und in allen Teilen abzuweisen sei». Am 13. November 1954 erhielten die beiden Antragsteller eine «unpräjudizierende und versuchsweise Sonderbewilligung zur Beherbergung und Bewirtung von Pilgern anlässlich organisierter, grösserer Pilgerzüge, von ausländischen Reisegesellschaften und von Teilnehmern an religiösen Kursen. Beim Eintreffen solcher Gruppen hatten die beiden Hoteliers unverzüglich dem Einwohnergemeinderat

Sachseln und der Polizeidirektion in Sarnen Meldung zu erstatten». Komplizierter ging's nicht mehr.

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 09. Juni 1956 erhielten die Hotels Nünalphorn, heute Paxmontana, Felsenheim und Seehof endlich ein Hotel-Jahrespapier. Ausgelöst durch den wirtschaftlichen Boom der Nachkriegsjahre stiegen im Verlauf der 1950er-Jahre die Übernachtungszahlen jährlich an, was Karl Gasser zu einer Erweiterung des Hotels veranlasste. Im Mai 1957 reichte er dem Gemeinderat ein Gesuch um Bewilligung folgender Pläne ein:

«Errichtung eines Neubaus im Ausmass von 10 x 12 Metern mit vier Stockwerken. Einbau eines neuen Restaurants und eines Aufenthaltsraums für die Gäste.» Ungeachtet seines Amtes als Gemeindepräsident musste Karl Gasser auf die Bewilligung bis zum 30. Juli 1959 warten.

Karl S. Gasser-Morel

Am 01. Januar 1962 übernahm Karl S. Gasser-Morel das Haus seines Vaters in Pacht. Am 23. Januar 1963 stellte er den Antrag, den Fremdenball in den «Spielkeller» verlegen zu dürfen, damit die jüngeren Gäste zweimal in der Woche von Juni bis September zur Musikox oder einem Amateurorchester tanzen könnten. Getränke würden dort ausschliesslich an diesen Abenden serviert. Es fällt nicht schwer zu erraten, dass auch dieses Gesuch abgelehnt wurde, ausser er renovierte den Keller, was er im Frühjahr 1963 auch getan hat.

Werner Gasser-Dixon

Am 16. Juli 1964 bewilligte der Regierungsrat die Patentübertragung an Werner Gasser-Dixon. Die ganze Liegenschaft verblieb im Besitz des Vaters Karl Gasser-Imfeld.



1964 Cabaret Galgenvögel

Unter Werner Gassers Betriebsführung erhielt der Seehof im Sommer 1964 eine für Obwaldens Kulturwelt einmalige Bedeutung. Junge, hochmotivierte Einheimische unter der Führung des Künstlers Kurt Sigrist gründeten unter dem Namen «Cabaret Galgenvögel» ein Kellertheater.⁶ Dieses öffnete ein neues, bisher unbekanntes Tor der Obwaldner Theaterszene. Aus Platzgründen kann die Geschichte des Cabarets hier nicht ausführlich beschrieben werden. Interessierte seien auf den Beitrag im Obwaldner Brattig 2025 verwiesen.

Jazzkeller

Der zunehmende Tourismus liess die Zahlen der Kurgäste, welche in Obwalden Erholung suchten, ab den 1960er Jahren stark ansteigen. Zu ihnen zählten auch Jugendgruppen aus England, welche einige Tage am wunderschönen Sarnersee verbrachten. Da das hiesige Unterhaltungsangebot eher bescheiden war, beabsichtigten die Gastgeber des Seehofs, einen trendigen Jazzkeller einzurichten. Jeden Freitag von 20.00 bis 23.40 Uhr sollte zur neuartigen Musik von Elvis Presley, den Beatles und den Rolling Sto-



Die Jugend geniesst ein neues Lebensgefühl!

nes getanzt werden können. Der Regierungsrat lehnte den Antrag, wen wundert's, am 16. Juli 1966 ab, da das Lokal den gesetzlichen Vorgaben nicht entspreche. Für den Sommer 1966 wurde der Betrieb geduldet, da die Veranstaltungen bereits liefen. Diese besuchten nicht nur die tanzfreudigen Engländerinnen, sondern sie zogen auch die männliche Obwaldner Jugend magnetisch an. Mach einer von ihnen erlernte hier nicht nur die neuen Tanzschritte. In den Folgejahren hätte baulich investiert werden müssen, was nicht erfolgte. Trotzdem wurde der Fremdenball in den gleichen Räumen bis 1969 weiterhin durchgeführt.

Grosse Ausbaupläne

Am 01. Mai 1969 reichte Karl Gasser dem Gemeinderat Baupläne für ein Hallenschwimmbad beim Hotel und eine Minigolfanlage mit Clubhaus auf dem Galgenmätteli ein. Auf den vorgesehenen Tennisplatz verzichtete er in der Baueingabe. Trotz Bewilligung verzichtete er auf die Realisierung.

Das Ende

Am 23. März 1971 erwarb Heinrich Wermann die Liegenschaft. Er plante eine Umnutzung des Hotels als Schulungszentrum für seine Kunden. Im Jahr 1972 erfolgte der Abbruch des Hauses.

Dr. Andreas Anderhalden

⁶ Andreas Anderhalden, Kurt Sigrist, Cabaret Galgenvögel Sachseln, Obwaldner Brattig 2025, S. 24.

Die Geschichte des Gasthauses «Alte Krone» in Sachseln

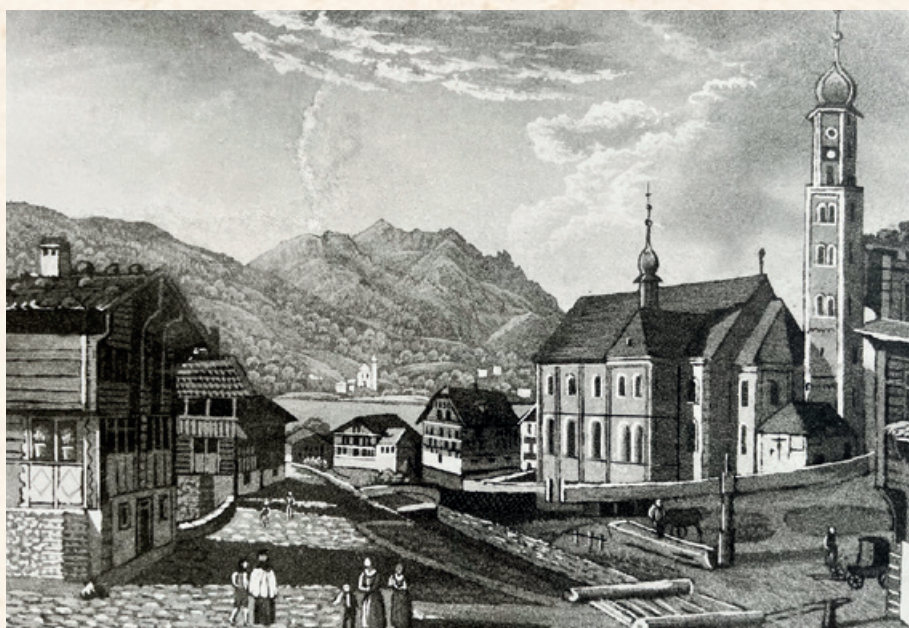


Die Alte Krone, Holzschnitt des Künstlers Giuseppe Haas-Trivierio.

Die Geschichte als Gasthaus beansprucht beim stolzen Haus «Alte Krone», welches unterhalb der Kirche steht, nicht sehr viel Platz. Die romanische Sachsler Vorgängerkirche, sie wurde wahrscheinlich im Jahr 1310 erbaut, stand um 90 Grad quergestellt zum heutigen Bau, die Kirchenachse zeigte in traditioneller Weise von Ost nach West.¹ Damit 1672 mit dem Bau der heutigen Kirche begonnen werden konnte, mussten neben der alten Kirche auch zwei auf dem Platz stehende Häuser abgerissen werden.² Es handelte sich um das Steinhaus des Sebastian (Baschi) Strähler und das Haus des Meisters Hans Lochmann. Dieser erbaute im Jahr 1673, allerdings erst nach einem gewonnenen Gerichtsprozess gegen die Gemeinde, als Ersatz das Haus, welches wir als «Alte Krone» kennen. Angeblich hätten beim Hausbau auch die voralbergischen Bauleute, welche am Kirchenbau beteiligt waren, mitgeholfen, was den nach Josef von Flüe «leicht auswärtigen Stil» des Hauses erklären würde.

¹ Anton Küchler, Geschichte von Sachseln, Stans 1901, S. 180.

² Josef von Flüe, Über alte Obwaldner Häuser, Privatdruck 1924, S. 62.



Sachsler Dorfpartie um 1820.

Von 1736 bis 1738 betrieb Hans Schäli als Eigentümer und Wirt eine Gaststube. Am 21. Juni 1739 verkaufte er die Liegenschaft an Landammann Johann Wolfgang von Flüe, welcher damals noch in Obkirchen wohnte. 1750 zog dieser in das von ihm neu errichtete, prachtvolle Haus in der Brunnenmatt. 1743 führte Wolfgangs Sohn Conrad die Wirtschaft, später des-

sen Neffe Gerichtsschreiber Balz Just von Flüe (1711–1765), zusammen mit seiner Frau Anna Maria Götschi, einer Tochter des Kreuzwirts. Auf ihn folgte Landammann Franz Ignaz Rohrer (1729–1796). Hauptberuflich war dieser von 1756 bis 1777 als sehr tüchtiger und beliebter Lehrer in Sachseln tätig. Zusätzlich fand er auch noch Zeit, sich als Landammann und Landvogt der Politik zu widmen. Im Jahr 1822 wirtete Alois Hermann, Rats Herr und Kirchenvogt, in der Krone.³

Nach seinem Tod betrieb sein Sohn Nicolaus, der spätere Landammann, den Gastbetrieb noch einige Jahre weiter, doch spätestens 1848 erlosch das Wirtschaftsrecht auf dem Haus.

Im Jahr 1877 war die Alte Krone im Besitz von Meister Ignaz Götschi.⁴ Auf Grund eines neuen, recht strengen Wirtschaftsgesetzes vom 22. Januar 1876 erhielt er keine Erlaubnis zur Wiedereröff-

nung des Traditionsbetriebs, «weil sich das Local in der Nähe eines dem öffentlichen Gottesdienst zudienenden Gebäudes, eines Schulhauses, eines Waisen-

³ Niklaus von Flüe, Nicolaus Hermann, Kerns 2009, S.14.

⁴ Niklaus von Flüe, Sachseln im 19. Jahrhundert, Kerns 2006, S. 40.

oder Armenhauses befinde». Zuvor waren die Abstände zur Kirche genau ausgemessen und als zu klein befunden worden. Frustriert verkaufte Götschi die Krone an Franz Josef Spichtig von der Bunzlisfluh. Von ihm ging das Haus später wieder zurück an Nicolaus Hermann. 1880 schenkte er das Haus der Gemeinde unter der Bedingung, dass darin ein Waisenhaus eingerichtet werde, was umgehend erfolgte.

Kleinkinderschule

Am 04. Dezember 1902 reichten Gemeindeschreiber Josef von Flüe und 12 Mitunterzeichner dem Gemeinderat einen Antrag auf Einrichtung einer Kleinkinderschule ein. Der eigentliche Anstoss zur Gründung kam von Fröhmesser Meinrad Anderhalden, der zu diesem Zweck eine Stiftung ins Leben rief, welche er mit 1500 Franken, später mit weiteren 3500 Franken ausstattete. Als

Schullokal schlugen die Initianten ein Zimmer im Waisenhaus vor und erwarteten von der Gemeinde, dass sie das Lokal kostenlos zur Verfügung stellen würde. Der Schulleiter sollte zusätzlich auch die Verwaltung des Waisenhauses übernehmen. Für die Übernahme der ersten Einrichtungskosten im Betrag von 500 Franken sahen die Initianten Spendeneinnahmen vor. Im Weiteren erhofften sie sich eine kostenlose Holzlieferung durch die Bürgergemeinde zur Herstellung von Tischen und Stühlen für die Kinder. Der Rat nahm den Antrag zur näheren Prüfung wohlwollend entgegen. Zu seiner eigenen Überraschung sah er sich nur zwei Wochen später gezwungen, sich intensiver als vorgesehen dem Thema zuzuwenden, denn in der Zwischenzeit hatten 40 weitere Familienväter die Eingabe unterschrieben. Für die Betreuung der Kinder konnte eine Menzinger Schwester gewonnen werden, in deren Obhut sich auch die Kinder des Waisenhauses befanden. Die entsprechenden Vereinbarungen mit der Menzinger Klosterleitung hatten die dynamischen Initianten bereits abgeschlossen. Aus heutiger Sicht ist es unglaublich, welchen physischen und psychischen Belastungen die Nonnen damals ausgesetzt waren. Nicht nur im Schuldienst, sondern auch in der Krankenpflege. Freizeit und Erholung waren für sie nicht vorgesehen, den Lohn sollten sie später im Himmelreich empfangen. Der Gemeinderat bewilligte das Projekt unter der Bedingung, dass aus dem Betrieb der Schule der Gemeinde keine Kosten erwachsen dürften. Vermögende Eltern hatten das Schulgeld selbst zu bezahlen, für die ärmeren Kinder gab es die Stiftung von Fröhmesser Anderhalden. Eigenartigerweise wurde schon vor der Eröffnung der Schule auch an ein mögliches Ende gedacht, denn in den Protokollen findet sich der Eintrag, «dass keine Garantie bezüglich Dauer der Institution bestehe».

Am 25. Mai 1903 hiess Schwester Blanda Falk ihre ersten Schützlinge willkommen. Da der Betrieb scheinbar über Jahrzehnte harmonisch und ohne besondere Ereignisse verlief, lassen sich im Archiv der Gemeinde keine Akten bezüglich des Kindergartens auffinden. Erst zu Beginn der 1960er-Jahre erfolgte aus Platzgrün-



Waisenhaus Sachseln



Neubaupläne für den Pfarrhof um 1900.

den eine Teilverlegung in das Erdgeschoss des heutigen Gemeindehauses. 1968 stellte sich das Lokal des Kindergartens in der Alten Krone als zunehmend «dringliches und schwieriges Problem» heraus. Als Lösung fasste der Gemeinderat eine Umwandlung des Jungmannschafts- bzw. Jungwachtlokals im alten Schulhaus in ein Kindergartenzimmer ins Auge und beschloss am 14. Mai 1973, das alte Schulhaus zur Unterbringung des Kindergartens und der Gemeindebüros umzubauen. Die Kostenschätzung ergab einen Betrag von 115'000 Franken. Am 04. Juni 1973 erhielt Architekt Ernst Spichtig den Auftrag, Vorarbeiten zum Umbau des alten Schulhauses in ein Gemeindehaus in die Wege zu leiten. Seine Studie zeigte, dass das Haus einer umfassenden, auch energetischen Sanierung bedurfte. Aus diesem Grund wurden 1973 im Erdgeschoss nur vier Zimmer zur Aufnahme von zwei Kindergartenklassen eingerichtet, die Totalsanierung des Hauses folgte zehn Jahre später.

Dr. Andreas Anderhalden



Im Kindergarten in der alten Krone herrschten enge Verhältnisse. Dies beeinträchtigte das Befinden der Kinder jedoch nicht, was den Gesichtern auf den Fotos aus dem Jahr 1952 deutlich abzulesen ist. Vielen ehemaligen Kindergärtlern dürfte Schwester Emeria Meyer in Erinnerung geblieben sein, welche von 1930 bis 1955 in Sachseln wirkte. Böse Buben nannten sie Schwester Amerika, was sie selbst nur mittelmässig lustig fand.



Der Platz vor der Kirche Sachseln am 21. Juni 1961.

Dienstleistungen

Erfreuliches Jahresergebnis der Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln steht der gesamten Bevölkerung zur Nutzung offen und hat einen Bestand von rund 8000 Medien. Im Jahr 2025 verzeichneten wir 31'569 Ausleihen. Der gesamte Medienbestand wurde 3,8 Mal umgesetzt. Wir zählten 617 aktive Bibliotheksbenutzer und 75 Neueintritte.

Lesespass mit Ravi

Mit einem guten Zuhörer macht Vorlesen richtig Spass!

Ravi ist ein Therapiehund VTHS und besucht uns einmal pro Monat, zusammen mit seiner Hundeführerin Nicole Kuchler,

ausgebildete Sonderpädagogin. Lesehunde fördern die Lesefähigkeiten und das Selbstbewusstsein von SchülerInnen, denn mit einer so aufmerksamen Fellnase an ihrer Seite erleben Kinder das Lesen auf ganz neue Art.

Bist du interessiert? Dann melde dich per Mail info@bibliothek-sachseln.ch oder direkt bei uns in der Bibliothek.

Let's read in English!

Neu bietet unsere Bibliothek auch Lesestoff in englischer Sprache an. Schliesslich gibt es keinen bequemeren Weg, sich mit der Sprache vertraut zu machen,

als sich gemütlich mit einem «cup of tea» in einen spannenden Krimi oder interessanten Roman zu vertiefen. Der Rest kommt von selbst.

Büchermarkt mit Wettbewerb

Die Sommerferien rücken näher und eine gute Lektüre darf in keinem Reisekoffer und auf keinem Balkon fehlen. Am 22. Juni 2026 findet unser alljährlicher Büchermarkt statt. Romane, Bilderbücher, Biografien, Kochbücher, Erstleserbücher, Hörbücher – es ist für jeden etwas dabei. Jedes Buch kostet einen Franken und auch dieses Jahr gibt es für die Besucher einen kleinen Wettbewerb.

Buchstart für Kinder ab neun Monaten bis vier Jahre

Kinder im Alter von neun Monaten bis vier Jahren erleben in Begleitung einer erwachsenen Person eine anregende Zeit mit Fingerversen und Reimen zu einer Geschichte, gestaltet von Ambra Linder.

Nächste Veranstaltung:
Donnerstag, 18. Juni 2026
von 09.30–10.00 Uhr in der Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 11.00 Uhr

Die Ferienöffnungszeiten sowie aktuelle Informationen erfahren Sie auf dem Online-Katalog der Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln.

Schul- und Gemeindebibliothek
Sachseln

im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22
Telefon 041 666 55 94

info@bibliothek-sachseln.ch
www.bibliothek-sachseln.ch



Nach dem Vorlesen bekommt Ravi von Beda ein Leckerchen.

Stillberatung

Telefonische sowie E-Mail-Beratungen:

Helen Bucher, Telefon 041 670 13 63, Mail helen.bucher@lalecheleague.ch

Daniela Halter, Telefon 041 675 05 24, Mail daniela.halter@lalecheleague.ch

Informationen über Stilltreffen in Obwalden: www.lalecheleague.ch

KEHRICHT

NEUES BEZAHLSYSTEM KEHRICHT- UND SPERRGUTENTSORGUNG

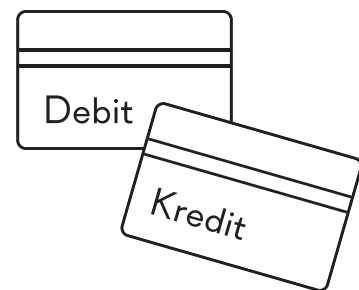
Bezahlungsmöglichkeiten ab sofort:

Kehrichtentsorgung:

Kreditkarte, Debitkarte, Entsorgungskarte (bis Ende 2028)

Sperrgutentsorgung:

Kreditkarte, Debitkarte



Entsorgungskarten

- Verkauf neuer Karten ist ab sofort eingestellt
- Bestehende Karten gültig bis 31.12.2028
- Vorhandenes Guthaben bei Kehrichtentsorgungsanlagen bis auf 0.- aufbrauchen
- Aufladegeräte entfernt per 30.6.2026
- Aufladungen bei den Gemeindeverwaltungen bis 31.12.2026 möglich



RECYCLING

ABWASSER

KEHRICHT

Bundesfeier der Gemeinde Sachseln

Die Einwohnergemeinde Sachseln lädt Sie herzlich zur beliebten und gut besuchten 01. August-Bundesfeier in Flüeli-Ranft ein. Die Bundesfeier mit Festansprache beginnt um 09.30 Uhr auf dem Feierplatz hinter dem Schulhaus (oder im Mehrzweckgebäude Flüematte). Der Gottesdienst mit Festpredigt wird durch Jodel- und Alphornklänge bereichert.



Anschliessend erfolgt ein kleiner Festzug der Kinder mit Kantonsfahnen und Jodelklängen zum Mehrzweckgebäude Flüematte. Dort lädt die Einwohnergemeinde Sachseln die Bevölkerung herzlich zum musikalisch umrahmten Volksapéro ein. Wir freuen uns, Sie im schönen Flüeli-Ranft willkommen zu heissen.



Organisation:

Verein Freunde Flüeli-Ranft

Infos: www.freunde.flueliranft.ch



2. Geburtstag Madame Frigo

**Samstag, 9. Mai 2026
von 10 – 12 Uhr**

Alle sind herzlich zum Kühlschrank-Apéro
und zum Gedankenaustausch rund um das Thema
Lebensmittelverschwendung (Food Waste) eingeladen.

Bringt etwas für den Kühlschrank
und/oder den Apéro mit! Für Getränke und musikalische
Unterhaltung ist gesorgt.

Achtung: Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt.

Mit einfachen Schritten im Alltag Lebensmittel retten:
Der Flyer im lisers Sachslä zeigt, wie sich Food Waste im
eigenen Haushalt vermeiden lässt.

Gleis3 – Zwischenhalt für Menschen mit Lebenserfahrung
Dienstag 9–11 Uhr
Bahnhofplatz 1 · 6072 Sachseln · www.sachseln.ch/gleis3
041 660 42 60 · gleis3.sachseln@bluewin.ch

Eine Initiative der Kommission Gesellschaft und Gesundheit

SACHSELN



Neues aus der Spielbox

Die Ludothek wurde kürzlich gründlich gereinigt und aufgeräumt, sodass sie sich wieder in einem gepflegten und einladenden Zustand präsentiert. Alle Spiele und Materialien sind übersichtlich geordnet, was sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Besucherinnen und Besucher eine angenehme Nutzung ermöglicht.

Zudem stehen aktuell verschiedene Schnäppchen zur Verfügung, die von den Kunden rege genutzt werden können. Dieses Angebot bietet eine gute Gele-

genheit, qualitativ hochwertige Spiele und Materialien zu besonders attraktiven Preisen zu erwerben.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Sommerferien ist ausserdem ein Ausverkauf geplant. Dabei sollen insbesondere die AquaPlay-Sets sowie eventuell auch Fahrzeuge zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden. Ziel ist es, Platz für neue Produkte zu schaffen und gleichzeitig den Kunden ein interessantes und preiswertes Angebot zu präsentieren.

Neu im Sortiment ist zudem das Spiel «Zauberzwerg», die Fortsetzung des beliebten Spiels «Zauberberg». Besonders hervorzuheben ist das handliche und kompakte Format, das sich ideal zum Mitnehmen eignet, beispielsweise für Reisen oder Ausflüge.

Das Ludothekteam freut sich über jeden Besuch und auch über das Teilen der Angebote. Im Juni 2026 findet an einem schönen, trockenen Donnerstag-Nachmittag ab 16.00 Uhr wieder das kostenlose Fahrzeugtesten statt.

Die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern lädt herzlich ein zu einem Filmportrait mit anschliessender moderierter Gesprächsrunde mit Gästen.

Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Sarnen
Mittwoch, 27. Mai 2026
19.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Filmveranstaltung
Aufwachsen
in einer Pflegefamilie
15 Jahre filmische Begleitung
einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Moderation
Andy Wolf

Gäste Gesprächsrunde
Regierungsrat Christoph Amstad
Filmemacherin Ursula Brunner
Ehemaliges Pflegekind / Careleaver:in
Pflegeeltern aus der Region

Freier Eintritt



fachstellekinder.ch



FACHSTELLE KINDERBETREUUNG
PFLEGEKINDER-AKTION
ZENTRALSCHWEIZ

Spielgruppe «Gfätterlistubä»

Kinder, die bis
Ende Juli
3-jährig werden,
dürfen die
Spielgruppe
besuchen.



Spielgruppenzeiten:
09.00 bis 11.00 Uhr
Schnuppern: 06. Mai 2026
14.00 bis 16.00 Uhr
Freies Kommen und Gehen

Waldspielgruppe:
Schnuppern: 13. Mai 2026

Alle Infos: www.fg-sachseln.ch
oder bei Edith Burch, 041 660 93 92.

Sterbebegleitungsgruppe

Zur Entlastung der Angehörigen sind die Mitglieder der Sterbebegleitungsgruppe bereit, den Sterbenden mit menschlicher Nähe und liebevoller Zuwendung beizustehen.

Wenden Sie sich an
Marion Fanger-Reinhard
(Telefon 079 697 51 70)
oder an Pia von Moos
(Telefon 079 246 72 35).

Mittagstisch Pro Senectute

Der Mittagstisch ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen, zu Spiel und Geselligkeit. Die Pro Senectute Obwalden organisiert in den Obwaldner Gemeinden in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Die Räumlichkeiten stehen jeweils auch am Nachmittag zur Verfügung, sei es für längere Gespräche oder eine gemütliche Spielrunde. Die Gäste werden während und nach dem Mittagessen von den Ortsvertreterinnen der Pro Senectute betreut.

Die Ortsvertreterinnen in Sachseln:

Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

Jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr
21. Mai 2026
24. September 2026
15. Oktober 2026
19. November 2026
17. Dezember 2026

Ort: Restaurant la collina,
Felsenheim
Menü: Suppe, Salat, Hauptgang,
Dessert und Kaffee
Kosten: CHF 23.00
(inkl. 3 dl alkoholfreies Getränk)

Anmeldung jeweils bis Mittwochabend
unter diesen Nummern:

Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

Jassnachmittage, SKIP-BO und DOG
Jeweils Montag, 13.30 – ca. 17.30 Uhr
04. Mai 2026, weitere Daten folgen

Ort: Restaurant la collina, Felsenheim

Wir freuen uns auf Euch!

Auskünfte erteilen die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute Obwalden oder die Geschäftsstelle in der Marktstrasse 5, 6060 Sarnen, Telefon 041 666 25 45.

Einladung

Der Seniorenanlass 2026 findet am Freitag, 28. August 2026 statt.

Die Einwohnergemeinde Sachseln lädt alle Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1956 herzlich zum Seniorenanlass 2026 ein.



Zeit: 11.30 bis ca. 16.00 Uhr
Eintreffen ab 11.00 Uhr

Ort: Zelt beim Kirchenparkplatz Sachseln (barrierefrei)
Kosten: CHF 25.00

Freuen Sie sich auf ein feines Mittagessen und einen gemütlichen Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.



Kommission
Gesellschaft und Gesundheit

Sachslar Seniorinnen- und Seniorenanlass 2026

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 2026 an:
**Gesellschaft und Gesundheit, Brünigstrasse 113,
Postfach, 6072 Sachseln**
oder per Mail an gesellschaft-gesundheit@sachseln.ow.ch

Ich melde mich/uns für den Seniorinnen- und Seniorenanlass
am 28. August 2026 an:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Notfallkontakt (Name Telefon): _____

☐ mit Partner/in (Teilnahme ab 70 Jahren)

Name/Vorname: _____

Verschuldete Personen in Obwalden erhalten ein umfassendes Beratungsangebot

Der Regionale Sozialdienst Obwalden hat mit der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Ab 2026 kann die Fachstelle für Schuldenfragen im Auftrag des RSD Obwalden verschuldete Privatpersonen und deren Angehörige sowie Fachpersonen, Behördenmitglieder und Personalverantwortliche zu Schulden und Lösungsoptionen beraten. Die kostenlose und vertrauliche Beratung steht allen in Obwalden wohnhaften Privatpersonen offen.

Schulden und zahlreiche offene Rechnungen führen häufig zu einer persönlichen Abwärtsspirale mit Folgen für das soziale Umfeld, die Familie oder die Arbeitssituation. Hier unterstützt die Fachstelle für Schuldenfragen alle Ratsuchenden aus dem Kanton Obwalden unkompliziert, zuverlässig und diskret.

Die Fachstelle für Schuldenfragen unterstützt Betroffene unter anderem im Umgang mit Schulden, bei der Einnahmen- und Ausgabenplanung, beim Gewinnen

eines Überblicks über den Schuldenberg, bei Ratenzahlungsplänen, zu Verhandlungsmöglichkeiten mit Gläubigern sowie zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Schuldenbereinigung.

Im Auftrag von Betroffenen führt die Fachstelle für Schuldenfragen auch Verhandlungen mit Gläubigern sowie gerichtliche und aussergerichtliche Schuldenbereinigungen durch, erstellt Ratenzahlungspläne und prüft die Vergabe von Konsumkrediten und Leasingverträgen.



Wachsen Ihnen die Rechnungen und Schulden über den Kopf?

Wir helfen Ihnen unkompliziert, zuverlässig und diskret.

Hauptziel des Beratungsangebot der Fachstelle für Schuldenfragen ist die Befähigung von Privatpersonen kompetenter mit ihrer Schuldensituation und den finanziellen Angelegenheiten umzugehen. Zu Beginn der Beratung bei der Fachstelle für Schuldenfrage findet eine Analyse der finanziellen Situation statt. Anschliessend erfolgt die Beratung für Lösungsansätze und das weitere Vorgehen. Im besten Fall gelingt es Betroffenen, anschliessend schuldenfrei zu leben und ihr Budget so einzuteilen, dass keine Neuverschuldung eintritt.

Der Regionale Sozialdienst Obwalden ergänzt dieses Angebot und führt auf Antrag Einkommensverwaltungen durch, wenn die betroffene Person kooperativ und auf Unterstützung angewiesen ist. Ziel der Einkommensverwaltung ist häufig die Verhinderung einer weiteren Verschuldung.

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern

Beratungsstelle für Ratsuchende aus den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden

Weinmarkt 20
6004 Luzern
Telefon: +41 41 211 00 18

Mail: info@schuldenberatung-luzern.ch
www.schuldenberatung-luzern.ch

FACHSTELLE FÜR
SCHULDENFRAGEN
LUZERN



So erreichen Sie die Fachstelle für Schuldenfragen, Weinmarkt 20, 6004 Luzern:

Montag–Donnerstag: 09.00–12.00 Uhr
Telefon: 041 211 00 18
Mail: info@schuldenberatung-luzern.ch

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

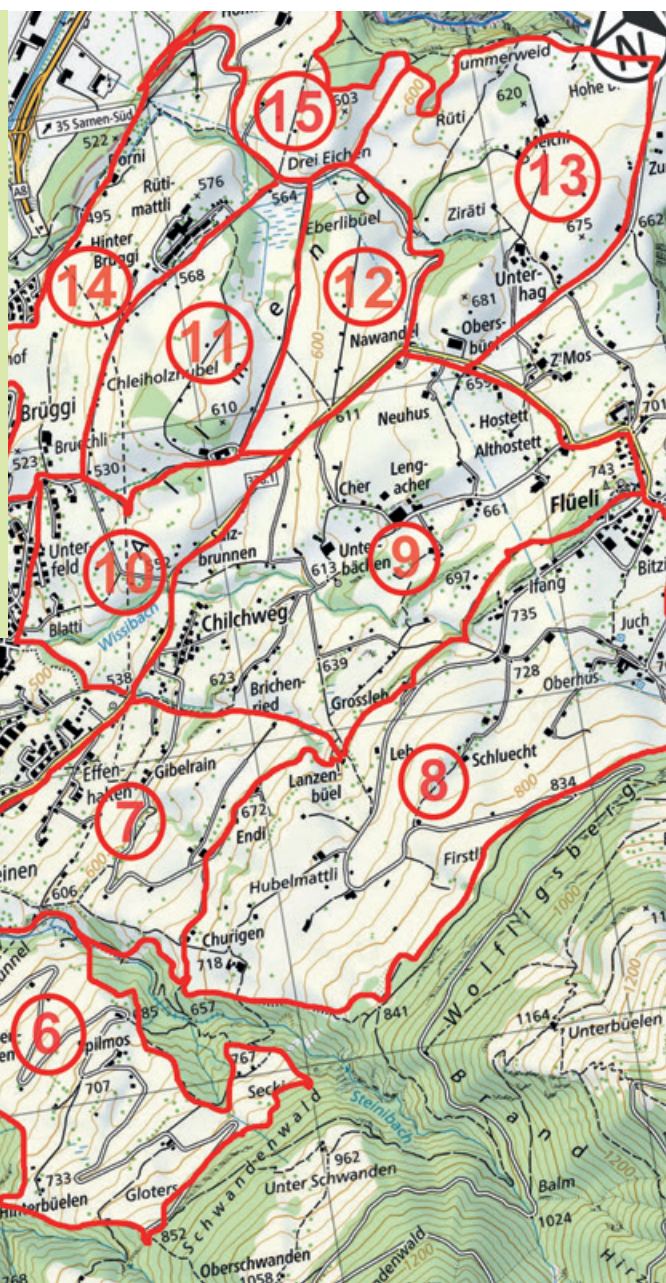
Sibylle Tobler
Geschäftsleiterin RSD Obwalden
Dammstrasse 24, 6072 Alpnach Dorf
Telefon: 041 672 55 00
Mail: sibylle.tobler@rsd-obwalden.ch

Gebietseinteilung für die Rehkitzrettung der Sachsler Jäger

1	Sigrist Edwin Rohrer Pascal Gurtner Hans Niederberger Lorenz	079 361 02 60 079 651 39 17 079 597 34 30 079 406 95 83
2	von Ah Stefan Ettlin Patrick von Moos Monika	079 303 69 63 079 232 66 35 079 329 97 02
3	Rohrer Ernst Häller Corinne	079 548 84 22 078 703 53 50
4	della Torre Josef della Torre Niklaus della Torre Stefan	079 569 61 68 079 312 70 91 079 531 39 30
5	Krummenacher Hanspeter Spichtig Martin	079 643 00 27 079 364 41 91
6	Amstutz Mario Frei Armin Frei Simona Spichtig Toni	079 192 88 97 079 855 78 22 076 545 56 53 079 394 73 40
7	della Torre Paul della Torre Reto	079 224 40 72 079 747 54 43
8	Hüppli Michael Spichtig Eveline Spichtig Hans	079 701 34 91 078 756 12 34 079 641 90 56
9	Kujumdshiev Philipp Omlin Gody Rohrer Pirmin Wagner Helmut	076 381 18 73 079 200 79 81 079 176 88 39 079 435 73 50
10	della Torre Peter Niklaus Ramon	079 322 22 19 079 515 75 21
11	Omlin Thomas	079 778 71 50
12	Bucher Hans Bucher Pit Rossi Sandro Roth Max	079 310 66 89 079 375 42 46 076 482 49 17 077 409 86 11
13	della Torre Ernst Laternser Stefan	079 428 84 79 078 776 06 03
14	Gassmann Fabian Künin Christian	079 338 32 86 079 511 60 48
15	von Flüe Sandro Krummenacher Christof	079 513 85 58 079 641 96 11

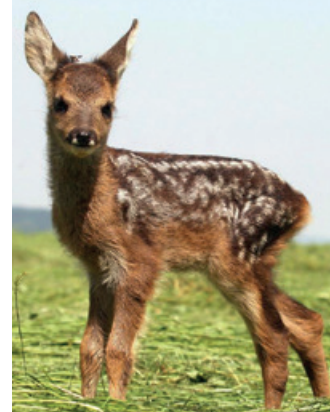
Wildhüter und Jagdaufseher

Röthlin Franz, Wildhüter	078 886 44 69
Laternser Stefan, Hegechef	078 776 06 03
Gurtner Hans, Jagdaufseher	079 597 34 30
Krummenacher Hanspeter, Hegeobmann	079 643 00 27



Rehkitzrettung – Aufruf an die Landwirte

Wir Sachsler Jäger helfen Ihnen, die Rehkitze vor dem Mähtod zu retten. Bei Mähvorhaben in den gefährdeten Gebieten bitten wir um Ihren Anruf nach obenstehender Tabelle (wenn möglich, bitte spätestens am Vortag melden, zwecks verblenden). Wir nutzen seit 2021 auch moderne Methoden, wie Drohnenüberflüge mit Wärmebildkameras, um die Rehkitze zu orten.



Weidmannsdank für die Bemühungen.

Die Sachsler Jäger

Die Liste mit der Gebietseinteilung der Sachsler Jäger ist auf der Gemeinde-Homepage im Internet zu finden unter: www.sachslen.ch/publikationen

Veranstaltungskalender

Mai 2026 bis August 2026

Datum	Anlass	Organisator
09. Mai	Start Sommersaison	Badi Beizli
09. Mai	2. Geburtstag von Madame Frigo, Dorfplatz	Gleis3
12. Mai	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
15. Mai	Pilgertag bei Bruder Klaus und Dorothee, Pfarrkirche und Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
20. Mai	Korporationsversammlung, Pfarreiheim	Korporation
20. Mai	Jass- und Spielnachmittag, Pfarreiheim	Gleis3
21. Mai	Mittagstisch und Geselligkeit, Felsenheim	Pro Senectute Obwalden
22. Mai	Feldschiessen (Vorschiessen), Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
25. Mai	Alpgottesdienst, Alp Chlisterli	Katholische Kirchgemeinde
27. Mai	Gemeindeversammlung, Mattlisaal	Einwohnergemeinde
27. Mai	Kirchgemeindeversammlung, Mattlisaal	Katholische Kirchgemeinde
29.–31. Mai	Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
30. Mai	Jahreskonzert Musik Eintracht, Mattlisaal	Musik Eintracht
04. Juni	Fronleichnamfest, Pausenplatz Türli	Katholische Kirchgemeinde
07. Juni	Öffentliche Führung, Flüeli Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
11. Juni	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
12. Juni	Jass- und Spielnachmittag, Restaurant Bahnhof	Gleis3
12. Juni	Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
13. Juni	Neuzuzüger-Begrüssung	Einwohnergemeinde
20. Juni	Line Dance, Mattlisaal	Izipanizis
25./26. Juni	Abschlusstheater, Mattlisaal	Schule Sachseln
27. Juni	Seefest	Musik Eintracht
01./03. Juli		
09. Juli	Sommermittagstisch im Rest. Bahnhof inkl. vorgängigem Apéro im Gleis3	Gleis3
17./18. Juli	Daydance (10-jähriges Jubiläum), Seefestplatz	Harmlos
29./30. Juli	Gastspiel Circus Harlekin, Rasenplatz oberhalb Fussballplatz Mattli	Circus Harlekin
01. Aug	Bundesfeier in Flüeli-Ranft, Festplatz beim Schulhaus	Freunde Flüeli-Ranft
02. Aug	Öffentliche Führung, Flüeli-Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
Voranzeige:		
13. Aug bis 05. Sept	Offene Dorfbühne, Dorfplatz	Kulturkommission
22./23. Aug	Säumerfest, Dorfplatz	Förderverein Sbrinz Route
28. Aug	Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
30. Aug	Volksfest zum 100-Jahr Jubiläum der Frauengemeinschaft Sachseln, Dorfplatz	Frauengemeinschaft